

Amtliches Bekanntmachungsblatt des Amtes  
**Torgelow-Ferdinandshof**

mit den Gemeinden  
 Stadt Torgelow, Ferdinandshof, Wilhelmsburg,  
 Heinrichswalde, Altwigshagen, Rothemühl  
 und Hammer an der Uecker  
 - kostenlos / monatlich -



Jahrgang 10

ISSN 1860-2797

Mittwoch, den 16. Juli 2014

Nummer 07

# Burgfest

02. & 03.  
 August 2014

**PROGRAMM: Seite 2**

## Castrum Turglowe

Treffpunkt Mittelalter  
 in Torgelow  
 an der Uecker

### Öffnungszeiten

26. April bis 26. Oktober 2014  
 täglich 10:00 - 17:00 Uhr  
 Projektstage nach telefonischer  
 Anmeldung, auch außerhalb  
 der Sommersaison möglich:  
 Tel.: 03976 / 202 397

Im Castrum Turglowe können sich die  
 Besucher in die Welt eines Torgelowers  
 des 13. Jahrhunderts versetzen lassen  
 Nach archäologischen Befunden rekon-  
 struierte Bauten und mittelalterlich geklei-  
 dete Personen lassen die Geschichte  
 des Hochmittelalters lebendig werden.  
 Seit dem 01. Mai 2013 ist in der  
 Villa Torgelow die  
**Multimediale Ausstellung**  
**„Markgraf OTTO IV.“**  
 zum Hochmittelalter täglich geöffnet.

Tel.: 03976 - 202 397  
 www.ukranenland.de  
 Touristeninfo: 03976 - 255 730

Adresse für Navigationsgeräte:  
 über Pasewalker Straße 5

# 1,00 € RABATT

für die Leser des Amtlichen Bekanntmachungsblattes  
 Bei Vorlage dieses ausgeschnit-  
 tenen Coupons erhalten Sie  
 auf den jeweiligen Eintrittspreis  
 beim Burgfest  
 am 02. ODER 03.08.2014  
 eine einmalige Preiser-  
 mäßigung von 1,00 €.  
 (für 1 Veranstaltungstag  
 gültig)

## Dorffest 2014

### Ferdinandshof

Auf dem Festgelände am Brandstall

**Freitag**  
**01**  
 August

- Umzug und Platzkonzert mit der Schalmeienkapelle Petershagen
- 1 Faß Freibier vom Bürgermeister
- Partydictheek mit DJ Latte (NB)

Das Festgelände ist ab 17:00 Uhr geöffnet / Eintritt frei

**Samstag**  
**02**  
 August

- Tag der Vereine und Verbände
- Großer Floh- und Krammarkt
- Action beim Seifenkistenrennen
- Buntes Familienprogramm
- Tanz- und Partynacht mit den Oldie Kings und DJ Daffi

Das Festgelände ist ab 10:00 Uhr geöffnet / Eintritt 1,- €

**Sonntag**  
**03**  
 August

- Stimmungsvoller Nachmittag für die ganze Familie
- Monika Hauff und Klaus-Dieter Henkler - die Stargäste zum diesjährigen Dorffest mit allen ihren Hits wie z.B.: Das war ein Meisterschuss; Auf die Bäume ihr Affen...

Das Festgelände ist ab 11:00 Uhr geöffnet / Eintritt 1,- €

Das vollständige Programm entnehmen Sie bitte den Flyern und der Presse.

 Sparkasse Uecker Randow

**Häuser kann man schneller verkaufen... – mit dem richtigen Partner**

**Mario Todtmann**  **03973 43 44 40**  
In Vertretung der  Immobilien oder 0170 333 9 749

**Niemand vermittelt weltweit mehr Immobilien als RE/MAX!**

Ihr Makler vor Ort & Ihr Vorteil von uns: kostenlose Beratung, Immobilienbewertung, Energieausweiserstellung, Zusammenarbeit mit über 900 weiteren Maklern!



**Thomas Michaelis**  
Selbstständiger Immobilienmakler



**Katrin Buß**  
Büromanagement

**Remax Haff Immobilien**  
Töpferstraße 14  
17373 Ueckermünde

Büro: 039771 597977  
Mobil: 0170-23 19 747  
Fax: 039771 597978



**...wenn Immobilien, dann Thomas Michaelis!**  
**www.remax-haff-immobilien.de**

**Bestattungshaus Lewerentz**  
Bahnhofstraße 52 • 17379 Ferdinandshof

Erd-, Feuer- und Seebestattungen  
Erledigungen aller Formalitäten  
Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten  
Lokalität und Ausrichtung der Kaffeetafel

 Tag und Nacht erreichbar Tel.: 039778/22915

Immer wenn wir von dir erzählen,  
fallen Sonnenstrahlen in unsere Seelen.  
Unsere Herzen halten dich gefangen,  
so als wärest du nie gegangen.  
Was bleibt sind Liebe und Erinnerung.

In der schweren Stunde des Abschieds  
von meiner lieben Frau

**Gerda Thiede**

haben wir viel Zuneigung  
erfahren. Für die liebevollen  
Worte, Blumen und  
Geldzuwendungen sowie das  
ehrende Geleit zur letzten  
Ruhestätte, danken wir allen  
Verwandten, Freunden, Nachbarn  
und Bekannten herzlich. Besonderer Dank  
gilt dem Pfarrer Herrn Wollenberg für seine tröstenden  
Worte, dem Blumen- und Bestattungshaus Lewerentz  
für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier und  
Ausrichtung der Kaffeetafel sowie den beiden  
Küchenfrauen für die freundliche Bedienung.

**Im Namen aller Angehörigen  
Herbert Thiede und Familie**

Wilhelmsburg, im Juni 2014

**Zufriedene Mitglieder  
unser Ziel**



bezahlbar  
Jugend-WG's



wohnlich  
Familienfreundlich



sicher  
Seniorengerecht

Torgelower Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft e. G.

**IHR PARTNER FÜR GUTES UND SOZIALES WOHNEN**

Bahnhofstr. 39 A • 17358 Torgelow  
Tel.: 03976 / 28 05 50

**UMZÜGE** • schnell • sicher • fair

**Transport-Service-Stezycki**  
Karl-Marx-Str. 24 a • 17367 Eggesin

**Wohnungsaufösungen**

 **039779 25081 • 0172 2652802**

**Dienstleistungsservice  
Zepernik GbR**

• Containerdienst • Hauswirtschaft  
• kleine Abrissarbeiten • Landschaftspflege

Wir sind erreichbar in der ► Str. d. Freundschaft 40a • 17379 Wilhelmsburg  
oder unter ► Tel. 03 97 78/28 71 5 • Funk 0173/ 97 23 606

**Haushaltsservice  
„Flotter Feger“**

Inh. Liane Gehrmann

- komplette Haushaltsreinigung (Grundreinigung)
- Pflanzen und Grünanlagenpflege
- Einkaufsservice
- Fensterreinigung

Holländerei 36 • 17358 Torgelow  
Tel. 03976/2553 29 • Mobil 0176/97436628

**Wilhelmsburger Wertstoffhof**  
für Grünschnitt, Laub & Sträucher (gegen Entgelt)

Mi./Fr. 14.00 - 18.00 Uhr, Sa. 09.30 - 12.00 Uhr  
und nach Vereinbarung

Zufahrt über Platz der Freundschaft in Richtung Tanger  
Dienstleistungsservice Zepernik GbR, 17379 Wilhelmsburg  
Tel. 03 97 78/28 71 5, Funk 0173/ 97 23 606

**Danksagungen**

werden Ihren Wünschen entsprechend gestaltet.  
Rufen Sie mich einfach an. Ich berate Sie gern.

Ines Böving (Anzeigengestaltung)  
Tel.: 039753/22757

## Erscheinungsdaten

Die nächste Ausgabe  
des Amtlichen Bekanntmachungsblattes des Amtes

# Torgelow-Ferdinandshof

erscheint am: **20.08.2014**

Redaktionsschluss ist der: **01.08.2014**



## Programmablauf Burgfest 02. und 03.08.2014

# PROGRAMM

### SAMSTAG, 02. August 2014

10:00 Uhr Historisches Handwerk  
und Lagerleben  
11:30 Uhr Frettchenzirkus  
12:00 Uhr Kämpfe der Ritter zu Fuß  
12:30 Uhr Kiepenkasper  
13:00 Uhr Ritterturnier zu Pferde  
13:30 Uhr Historische Musik  
14:00 Uhr Frettchenzirkus  
14:30 Uhr Kiepenkasper  
15:00 Uhr Cantilena  
15:30 Uhr Abenteuerliche Reise  
mit Ritter Bertram  
16:00 Uhr Frettchenzirkus  
16:30 Uhr Kiepenkasper  
17:00 Uhr Das Turnier der Ritter zu Pferde  
18:00 Uhr Cantilena  
18:30 Uhr Der Märchenerzähler  
19:00 Uhr Kiepenkasper  
19:30 Uhr Frettchenzirkus  
20:00 Uhr Historische Musik und Balladen  
21:00 Uhr Freche und sinnliche Gedichte  
21:30 Uhr Feuershow mit Musik

### SONNTAG, 03. August 2014

10:00 Uhr Historische Musik mit Cantilena  
10:30 Uhr Frettchenzirkus  
11:00 Uhr Kämpfe der Ritter zu Fuß  
11:30 Uhr Kiepenkasper  
12:30 Uhr Cantilena  
13:00 Uhr Der Märchenerzähler  
13:30 Uhr Frettchenzirkus  
14:00 Uhr Kiepenkasper  
14:30 Uhr Cantilena  
15:00 Uhr Balladen mit dem Maskenmann  
15:30 Uhr Kiepenkasper  
16:00 Uhr Das Turnier der Ritter zu Pferd  
17:00 Uhr Abenteuerliche Reise  
mit Bertram  
17:30 Uhr Frettchenzirkus  
18:00 Uhr Musikalischer Ausklang

- Änderungen vorbehalten -

## Impressum

Amtliches Bekanntmachungsblatt des Amtes Torgelow-Ferdinandshof mit den Gemeinden Stadt Torgelow, Ferdinandshof, Wilhelmsburg, Heinrichswalde, Altwigshagen, Rothemühl und Hammer an der Uecker mit öffentlichen Bekanntmachungen der Kommunalverwaltung. Die Zeitung erscheint monatlich und wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte verteilt.

Verbreitete Auflage:  
ca. 8.300 Exemplare

Herausgeber:

Stadt Torgelow sowie die Gemeinden Ferdinandshof, Wilhelmsburg, Heinrichswalde, Altwigshagen, Rothemühl und Hammer an der Uecker.

Bahnhofstraße 2 - 17358 Torgelow  
Tel.: (03976) 252-0 Fax: (03976) 20 22 02

Verlag: Schibri-Verlag

Am Markt 22 - 17335 Strasburg  
Tel.: (039753) 22 757 Fax: (039753) 22 583  
E-Mail: info@schibri.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil  
Stadt Torgelow: Der Bürgermeister  
Verantwortlich für den amtlichen Teil  
des Landkreises: Die Landrätin  
Verantwortlich für den außeramtlichen Teil:  
Der Verleger  
Verantwortlich für Anzeigen:  
Frau Böving, Tel.: 039753/22 757  
E-Mail: boeving@schibri.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist.

Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen des Verlages und unsere zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Das Amtliche Bekanntmachungsblatt des Amtes Torgelow-Ferdinandshof kann gegen Erstattung der Porto- und Versandkosten bei der Pressestelle der Verwaltung auf Antrag abonniert werden.

Die Verantwortung für die Inhalte der Anzeigen und Beilagen liegt bei den Inserenten!

Einige Bilder und/oder Fotos in dieser Ausgabe sind das urheberrechtlich geschützte Eigentum von 123RF Limited, Fotolia oder autorisierten Lieferanten, die gemäß der Lizenzbedingungen genutzt werden. Diese Bilder und/oder Fotos dürfen nicht ohne Erlaubnis von 123RF Limited oder Fotolia kopiert oder heruntergeladen werden.

## Museumsfest im Ukranenland

Eine Woche nach dem Burgfest (siehe Titelseite) lädt das Ukranenland zum alljährlichen Museumsfest ein. Schon heute hat eine illustre Schar von Gästen ihr Kommen angekündigt. Anders als bei einem herkömmlichen Museumsbesuch, werden im Ukranenland die Vitrinen geöffnet und Geschichte wird lebendig. Da tanzen dann nicht nur die kleinen Helden der Puppenspieler vom Theater Mäusegold. Wikinger aus der berühmten Jomsborg in Vineta geben sich die Ehre, Slawen aus dem Land der Milzener in der Lausitz und die Gruppe „Liebertates“ aus dem Siedlungsgebiet der Spreewanen werden Kleidung, Ausrüstung und Bewaffnung ihrer Zeit vorstellen. Im Schaukampf sollen sie dann zeigen, ob der Ruf unserer Vorfahren ihr Blut noch in Wallung bringt. Sie alle versuchen den Geist der alten Ukranen für zwei Tage wieder auf die Beine zu verhelfen.

## Touristeninformation

Von den Mitarbeitern der Touristeninformation Torgelow in der Villa, Friedrichstr. 1, werden Sie umfassend beraten.

### Öffnungszeiten

Mo. - So. 10:00 - 17:00 Uhr

Tel.: (03976) 255 730  
Fax.: (03976) 255 806  
E-Mail: Info.Stadt.Torgelow@t-online.de  
Internet: http://www.torgelow.de

## Öffentliche Bekanntmachung

### Konstituierende Sitzung der Stadtvertretung Torgelow

Die konstituierende Sitzung der neu gewählten Stadtvertretung fand am 25.06.2014 im Ueckersaal des Rathauses der Stadt Torgelow mit einem öffentlichen und nichtöffentlichen Teil sowie einer Einwohnerfragestunde statt.

### Tagesordnung

#### I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung durch das an Lebensjahren älteste Mitglied der Stadtvertretung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Einwohnerfragestunde
3. Beschluss über Erweiterungs- und Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
4. Mitteilung über Fraktionsbildung  
Namentliche Benennung des Fraktionsvorsitzenden und des Stellvertreters
5. Wahl des Präsidenten/der Präsidentin der Stadtvertretung, der Stellvertreter und Verpflichtung
- 5.1. Wahl des Präsidenten/der Präsidentin der Stadtvertretung unter Leitung des an Lebensjahren ältesten Stadtvertreters
- 5.2. Verpflichtung des Präsidenten/der Präsidentin durch das an Lebensjahren älteste Mitglied der Stadtvertretung und Übernahme der Sitzungsleitung durch den neu gewählten Präsidenten/die neu gewählte Präsidentin
- 5.3. Verpflichtung der Stadtvertreter auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Pflichten durch den Präsidenten/die Präsidentin der Stadtvertretung
- 5.4. Wahl von 2 Stellvertretern des Präsidenten/der Präsidentin der Stadtvertretung
6. Drucksache-Nr. 00-1005-2014  
Geschäftsordnung der Stadt Torgelow
- 6.1. Drucksache-Nr. 00-1192/4-2014  
4. Änderung der Hauptsatzung der Stadt Torgelow
7. Wahl der Stellvertreter des Bürgermeisters
- 7.1. Wahl des ersten und zweiten Stellvertreters des Bürgermeisters
- 7.2. Ernennung der Stellvertreter des Bürgermeisters zu Ehrenbeamten
8. Wahl der Mitglieder der Ausschüsse
- 8.1. Wahl der Mitglieder des Hauptausschusses
- 8.2. Wahl der Mitglieder der Finanzausschusses
- 8.3. Wahl der Mitglieder des Ausschusses für Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr, Umwelt, Schule und Sport
- 8.4. Wahl der Mitglieder des Betriebsausschusses
- 8.5. Wahl der weiteren Mitglieder und der Stellvertreter des Amtsausschusses des Amtes Torgelow-Ferdinandshof
- 8.6. Wahl der Mitglieder und Stellvertreter des Umlegungsausschusses (Stadtvertreter)
9. Drucksache-Nr. 00-2173/8-2014  
Besetzung des Umlegungsausschusses
10. Wahl der Delegierten und Stellvertreter zur 14. Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindetages M-V am 24.09.2014
11. Ernennung der Ortsvorsteher der Ortsteile Holländerei und Heinrichsruh
12. Drucksache-Nr. 00-3002-2014  
Bestätigung der Wahl des Ortswehrführers in der Ortsfeuerwehr Holländerei am 15.06.2014
13. Drucksache-Nr. 00-3003-2014  
Bestätigung der Wahl des stellvertretenden Ortswehrführers in der Ortsfeuerwehr Holländerei am 15.06.2014
14. Ernennung des Ortswehrführers und des stellvertretenden Ortswehrführers der Ortsfeuerwehr Holländerei zu Ehrenbeamten

15. Billigung des Sitzungskalenders für das II. Halbjahr 2014
16. Informationen/Mitteilungen öffentlicher Teil

#### II. Nichtöffentlicher Teil

1. Informationen/Mitteilungen nichtöffentlicher Teil
2. Stadtvertreterfragestunde

Es wurden folgende Beschlüsse gefasst:

#### 1. Drucksache-Nr. 00-1192/4-2014

#### Satzung zur 4. Änderung der Hauptsatzung der Stadt Torgelow

Die Stadtvertretung der Stadt Torgelow beschließt in ihrer Sitzung am 25.06.2014 die Satzung zur 4. Änderung der Hauptsatzung der Stadt Torgelow.

#### Satzung zur 4. Änderung der Hauptsatzung der Stadt Torgelow

Auf der Grundlage des § 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern in der zurzeit gültigen Fassung wird nach Beschluss der Stadtvertretung vom 25.06.2014 und nach Anzeige bei der Rechtsaufsichtsbehörde nachfolgende Satzung zur 4. Änderung der Hauptsatzung erlassen:

#### Artikel 1 Inhalt der Änderung

##### 1. § 4 Hauptausschuss

In § 4 Abs. 1 wird das Wort „sechs“ durch das Wort „sieben“ ersetzt.

2. Der folgende § 13 Ortsteile und Ortsvorsteher/Ortsvorsteherin wird neu eingefügt:

#### § 13 Ortsteile und Ortsvorsteher/Ortsvorsteherin

- (1) Das Gebiet der Stadt Torgelow umfasst auch die Ortsteile Heinrichsruh, Holländerei und Müggenburg. Die Einteilung des Stadtgebietes ist aus der beigefügten Übersichtskarte, die Bestandteil dieser Satzung ist, ersichtlich.
- (2) Es werden keine Ortsteilvertretungen gebildet.
- (3) Für den Ortsteil Holländerei und für die Ortsteile Heinrichsruh und Müggenburg zusammen werden je ein Ortsvorsteher/eine Ortsvorsteherin von der Einwohnerversammlung des Ortsteiles gewählt. Der Ortsvorsteher/Die Ortsvorsteherin berät die Stadtvertretung und den Bürgermeister in allen für den Ortsteil wichtigen Angelegenheiten. Er/Sie ist zu allen Maßnahmen von öffentlichem Interesse zur Stellungnahme aufgefordert.
- (4) Der Ortsvorsteher/Die Ortsvorsteherin hat sich insbesondere mit Wünschen, Anregungen und Beschwerden der Einwohner des Ortsteils zu befassen und die im Ortsteil tätigen Institutionen, Vereine, Initiativen und Parteien im Sinne eines Interessenausgleichs anzuhören.
- (5) Der Ortsvorsteher/Die Ortsvorsteherin erhält eine monatliche pauschalierte Aufwandsentschädigung von 250,-- €.

#### Artikel 2 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt mit dem Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Torgelow, den 26.06.2014

  
Gottschalk  
Bürgermeister

## Öffentliche Bekanntmachung

### Hinweis

Nach § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern kann ein Verstoß gegen Verfahrens- und Formvorschriften, die in der Kommunalverfassung enthalten oder auf Grund der Kommunalverfassung erlassen worden sind, nach Ablauf eines Jahres seit der öffentlichen Bekanntmachung dieser Satzung nicht mehr geltend gemacht werden.

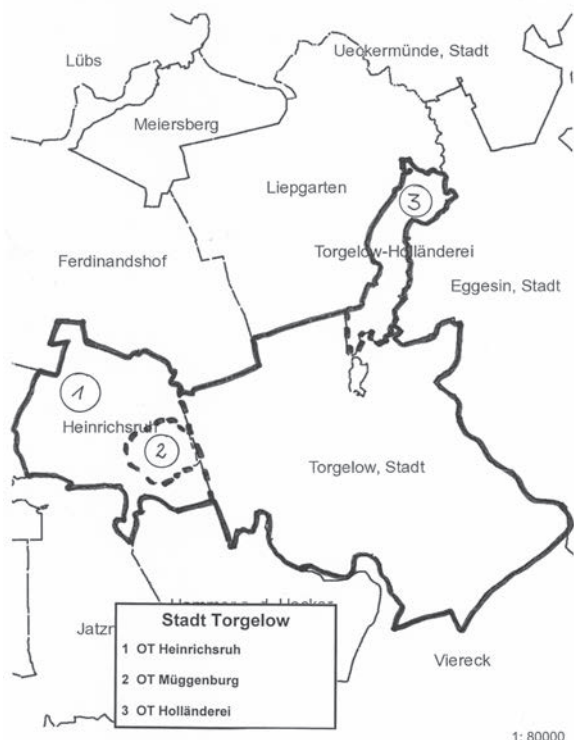
Dies gilt nicht, wenn der Verstoß innerhalb der Jahresfrist schriftlich unter Bezeichnung der verletzten Vorschrift und der Tatsache, aus der sich der Verstoß ergibt, gegenüber der Stadt Torgelow geltend gemacht wird.

Eine Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- und Bekanntmachungsvorschriften kann stets geltend gemacht werden.

Geoinformationsportal des Landkreises Vorpommern-Greifswald  
Auszug für den internen Gebrauch

16.06.2014

Kommunalar:



### 2. Drucksache-Nr. 00-2173/8-2014

#### Besetzung des Umlegungsausschusses der Stadt Torgelow

Die Stadtvertretung der Stadt Torgelow beruft in ihrer Sitzung am 25.06.2014 Frau Kruse-Faust als Vorsitzende, Frau Anette Buse und Herrn Hartmut Kaiser als Fachmitglieder, Frau Marina Pröchel als stellv. Vorsitzende und Herrn Friedhelm Bock und Herrn Karl-Ernst Gerhardt als stellv. Fachmitglieder für die Dauer von 5 Jahren für den Umlegungsausschuss der Stadt Torgelow.

### 3. Drucksache-Nr. 00-3002-2014

#### Bestätigung der Wahl des Ortswehrführers Holländerei

Am 15.06.2014 wählte die Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Torgelow, Ortsfeuerwehr Holländerei, ihren Ortswehrführer. Die Stadtvertretung der Stadt Torgelow beschließt in ihrer Sitzung am 25.06.2014, der Wahl des Ortswehrführers der Ortsfeuerwehr Holländerei, Kamerad Eckhard Metzlaß, zuzustimmen.

### 4. Drucksache-Nr. 00-3003-2014

#### Bestätigung der Wahl des stellvertretenden Ortswehrführers Holländerei

Am 15.06.2014 wählte die Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Torgelow, Ortsfeuerwehr Holländerei, ihren stellvertretenden Ortswehrführer.

Die Stadtvertretung der Stadt Torgelow beschließt in ihrer Sitzung am 25.06.2014, der Wahl des stellvertretenden Ortswehrführers der Ortsfeuerwehr Holländerei, Kamerad Marcel Müller, zuzustimmen.

### Bekanntmachung der Ergebnisse der Wahl der Präsidentin, ihrer Stellvertreter, der Stellvertreter des Bürgermeisters und der Mitglieder der Ausschüsse

#### 1. Wahl der Präsidentin der Stadtvertretung der Stadt Torgelow

Frau Marlies Peeger wurde mit 18 Ja-Stimmen, 1 Gegenstimme und 1 Stimmenthaltung zur Präsidentin der Stadtvertretung gewählt.

#### 2. Wahl des 1. Stellvertreters der Präsidentin der Stadtvertretung der Stadt Torgelow

Frau Heike Runge wurde einstimmig mit 20 Ja-Stimmen zur 1. Stellvertreterin der Präsidentin gewählt.

#### 3. Wahl des 2. Stellvertreters der Präsidentin der Stadtvertretung der Stadt Torgelow

Herr Gerald Beckert wurde einstimmig mit 20 Ja-Stimmen zum 2. Stellvertreter der Präsidentin gewählt.

#### 4. Wahl des 1. Stellvertreters des Bürgermeisters der Stadt Torgelow

Frau Marina Pröchel wurde mit 13 Ja-Stimmen, 6 Gegenstimmen und 1 ungültigen Stimme zur 1. Stellvertreterin des Bürgermeisters gewählt.

#### 5. Wahl des 2. Stellvertreters des Bürgermeisters der Stadt Torgelow

Frau Kerstin Pukallus wurde einstimmig mit 20 Stimmen zur 2. Stellvertreterin des Bürgermeisters gewählt.

Die beiden Stellvertreterinnen des Bürgermeisters wurden im Namen der Stadt Torgelow mit Wirkung vom 25.06.2014 unter Berufung in das Beamtenverhältnis als Ehrenbeamte ernannt.

### 6. Wahl der Mitglieder der Ausschüsse

#### Hauptausschuss

##### Ausschussmitglieder:

| Lfd. Nr. | Stadtvertreter | Name, Vorname         | Fraktion            |
|----------|----------------|-----------------------|---------------------|
| 1        | Stadtvertreter | Peeger, Marlies       | Die Linke. Torgelow |
| 2        | Stadtvertreter | Krins, Matthias       | CDU                 |
| 3        | Stadtvertreter | Kerkhoff, Jörg-Dieter | SPD                 |
| 4        | Stadtvertreter | Müggenburg, Günter    | BB UER              |
| 5        | Stadtvertreter | Trölsch, Jürgen       | Die Linke. Torgelow |
| 6        | Stadtvertreter | Runge, Herbert        | CDU                 |
| 7        | Stadtvertreter | Dahlemann, Patrick    | SPD                 |

#### Finanzausschuss

##### Ausschussmitglieder:

| Lfd. Nr. | Stadtvertreter sachk. Einw. | Name, Vorname       | Fraktion            |
|----------|-----------------------------|---------------------|---------------------|
| 1        | Stadtvertreter              | Konstantin, Gerhard | Die Linke. Torgelow |
| 2        | Stadtvertreter              | Beckert, Gerald     | CDU                 |

## Öffentliche Bekanntmachung

| Lfd. Nr. | Stadtvertreter sachk. Einw. | Name, Vorname      | Fraktion            |
|----------|-----------------------------|--------------------|---------------------|
| 3        | Stadtvertreter              | Varamann, Antje    | SPD                 |
| 4        | Stadtvertreter              | Altermann, Hartmut | BB UER              |
| 5        | Stadtvertreter              | Stage, Kathleen    | Die Linke. Torgelow |
| 6        | sachk. Einw.                | Dust, Andreas      | BB UER              |
| 7        | sachk. Einw.                | Rinkens, Harald    | SPD                 |
| 8        | sachk. Einw.                | Schnell, Brigitte  | Die Linke. Torgelow |

### Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr, Umwelt, Schule und Sport Ausschussmitglieder:

| Lfd. Nr. | Stadtvertreter sachk. Einw. | Name, Vorname     | Fraktion            |
|----------|-----------------------------|-------------------|---------------------|
| 1        | Stadtvertreter              | Tank, Manfred     | Die Linke. Torgelow |
| 2        | Stadtvertreter              | Schäfer, Wolfgang | CDU                 |
| 3        | Stadtvertreter              | Runge, Heike      | SPD                 |
| 4        | Stadtvertreter              | Dörner, Mario     | CDU                 |
| 5        | Stadtvertreter              | Schünemann, Dan   | AfT                 |
| 6        | sachk. Einw.                | Pingel, Bernhard  | CDU                 |
| 7        | sachk. Einw.                | Bremer, Uwe       | SPD                 |
| 8        | sachk. Einw.                | Petzel, Erwin     | Die Linke. Torgelow |

### Betriebsausschuss Ausschussmitglieder:

| Lfd. Nr. | Stadtvertreter sachk. Einw. | Name, Vorname       | Fraktion            |
|----------|-----------------------------|---------------------|---------------------|
| 1        | Stadtvertreter              | Konstantin, Gerhard | Die Linke. Torgelow |
| 2        | Stadtvertreter              | Krins, Matthias     | CDU                 |
| 3        | Stadtvertreter              | Fels, Peter         | SPD                 |
| 4        | Stadtvertreter              | Soyeaux, Uwe        | BB UER              |
| 5        | Stadtvertreter              | Loose, Herbert      | Die Linke. Torgelow |
| 6        | sachk. Einw.                | Junge, Jürgen       | CDU                 |
| 7        | sachk. Einw.                | Twardokus, Uwe      | SPD                 |
| 8        | sachk. Einw.                | Blaha, Michael      | Die Linke. Torgelow |

### Vertreter der Stadt Torgelow im Amtsausschuss des Amtes Torgelow-Ferdinandshof Ausschussmitglieder:

| Lfd. Nr. | Stadtvertreter sachk. Einw. | Name, Vorname      | Fraktion            |
|----------|-----------------------------|--------------------|---------------------|
| 1        | Stadtvertreter              | Peeger, Marlies    | Die Linke. Torgelow |
| 2        | Stadtvertreter              | Beckert, Gerald    | CDU                 |
| 3        | Stadtvertreter              | Dahlemann, Patrick | SPD                 |
| 4        | Stadtvertreter              | Altermann, Hartmut | BB UER              |
| 5        | Stadtvertreter              | Trölsch, Jürgen    | Die Linke. Torgelow |

### Stellvertretende Amtsausschussmitglieder:

| Lfd. Nr. | Stadtvertreter sachk. Einw. | Name, Vorname         | Fraktion            |
|----------|-----------------------------|-----------------------|---------------------|
| 1        | Stadtvertreter              | Konstantin, Gerhard   | Die Linke. Torgelow |
| 2        | Stadtvertreter              | Krins, Matthias       | CDU                 |
| 3        | Stadtvertreter              | Kerkhoff, Jörg-Dieter | SPD                 |
| 4        | Stadtvertreter              | Soyeaux, Uwe          | BB UER              |
| 5        | Stadtvertreter              | Stage, Kathleen       | Die Linke. Torgelow |

### Umlegungsausschuss Ausschussmitglieder:

| Lfd. Nr. | Name, Vorname     | Fraktion |
|----------|-------------------|----------|
| 1        | Nietzschmann, Uwe | CDU      |
| 2        | Lenz, Thomas      | SPD      |

### Stellvertretende Ausschussmitglieder:

| Lfd. Nr. | Name, Vorname     | Fraktion |
|----------|-------------------|----------|
| 1        | Müggenburg, Doris | BB       |
| 2        | Trölsch, Jürgen   | SPD      |

### Wahl der Delegierten zur Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindetages Mecklenburg-Vorpommern

| Lfd. Nr. | Delegierter      | Stellvertreter  |
|----------|------------------|-----------------|
| 1        | Gottschalk, Ralf | Varamann, Antje |
| 2        | Trölsch, Jürgen  | Peeger, Marlies |

## Stellenausschreibung

### Die Stadt Torgelow stellt zum 01.11.2014 unbefristet eine/n Bauhofmitarbeiter/in ein.

Der/die Bewerber/in sollte über folgende Kenntnisse und Fähigkeiten verfügen:

- eine abgeschlossene Berufsausbildung bzw. einen IHK-Abschluss in einem anerkannten bauhandwerklichen Beruf
- Führerschein (Fahrklasse C)
- Erfahrungen und Fertigkeiten in weiteren Handwerksberufen
- Organisationstalent und Selbständigkeit

Der/die Bewerber/in sollte ortsansässig sein. Bewerberinnen/Bewerber, die Tätigkeiten für das Allgemeinwohl ausüben, können bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt werden.

Die Vergütung der Vollbeschäftigung erfolgt nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Schriftliche Bewerbungen mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien, Nachweisen über spezielle Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie einem Arbeitszeugnis des vorherigen oder derzeitigen Arbeitgebers sind bis zum 31.07.2014 an folgende Adresse zu richten:

Stadt Torgelow  
Bürgermeister  
Bahnhofstraße 2  
17358 Torgelow

Gottschalk,  
Bürgermeister Stadt Torgelow

## Aus dem Ordnungsamt

### Änderung der Wohnanschrift in Personaldokumenten infolge Gemeindefusion

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner,  
der Torgelower Ortsteile Heinrichsruh, Müggenburg und Holländerei,

wie Ihnen inzwischen sicher bekannt ist, hat die Stadt Torgelow mit den bisherigen Gemeinden Heinrichsruh und Torgelow-Holländerei per 25.05.2014 fusioniert.

Die neuen Ortsbezeichnungen lauten ab 25.05.2014:

| alt                                 | neu                               |
|-------------------------------------|-----------------------------------|
| 17379 Heinrichsruh                  | 17358 Torgelow<br>OT Heinrichsruh |
| 17379 Heinrichsruh<br>OT Müggenburg | 17358 Torgelow<br>OT Müggenburg   |
| 17358 Torgelow-Holländerei          | 17358 Torgelow<br>OT Holländerei  |

Die Straßenbezeichnungen für die Dorfstraße lauten ab 25.05.2014 im OT Heinrichsruh: „Heinrichsruh“ und im OT Müggenburg: „Müggenburg“. Im OT Holländerei wurde die Dorfstraße mit gleichem Datum in „Holländerei“ umbenannt. Die Straßenbezeichnungen „Herrnkamp“ und „Hundsbeutel“ bleiben bestehen.

Die Hausnummerierungen bleiben in den o. g. Ortsteilen nach erfolgter Fusion mit der Stadt Torgelow unverändert.

Durch die Gemeindefusion ändert sich für die bisherige Gemeinde Heinrichsruh und ihren OT Müggenburg als bisher amtsangehörige Gemeinde des Amtes Torgelow-Ferdinandshof die Zugehörigkeit zu zwei Ortsteilen der Stadt Torgelow.

Für die bisherige Gemeinde Torgelow-Holländerei ändert sich sowohl die Zugehörigkeit von Torgelow OT Holländerei als Ortsteil zur Stadt Torgelow, als auch die Amtszugehörigkeit vom bisherigen Amt „Am Stettiner Haff“ zum Amt Torgelow-Ferdinandshof.

Diese Fusion macht auch die Änderung Ihrer Wohnanschrift in Ihren Personalausweisen sowie ggf. die Wohnortänderung in den Reisepässen und Kinderreisepässen erforderlich. Diese Änderungen sind für Sie gebührenfrei.

Die neuen Anschriften lauten dann wie folgt (Muster):

- Familie Mustermann  
Heinrichsruh 0  
17358 Torgelow OT Heinrichsruh
- Familie Mustermann  
Müggenburg 0  
17358 Torgelow OT Müggenburg
- Familie Mustermann  
Herrnkamp 0 / Holländerei 0 / Hundsbeutel 0  
17358 Torgelow OT Holländerei

Um Ihnen diese notwendigen Änderungen in den Personaldokumenten zu erleichtern, bieten wir den Einwohnern der Torgelower Ortsteile Heinrichsruh, Müggenburg und Holländerei an,

**am Samstag dem 02.08.2014,  
von 09:00 bis 12:00 Uhr**  
im Einwohnermeldeamt des Torgelower Rathauses

vorzusprechen.

Zur Erreichung vieler Adress-Änderungen in den Personaldokumenten genügt es, wenn eine Person pro Familie die Personalausweise / Reisepässe / Kinderreisepässe der Familienangehörigen mitbringt.

Die Einwohnerinnen und Einwohner von Heinrichsruh, Müggen-

burg und Holländerei, die am o.g. Termin keine Möglichkeit zur Vorsprache haben, werden gebeten, diese Änderung bis zum 30.09.2014 im Einwohnermeldeamt Torgelow zu den im Amtlichen Bekanntmachungsblatt des Amtes Torgelow-Ferdinandshof Sprechzeiten vornehmen zu lassen.

Vielen Dank!  
Ihr Einwohnermeldeamt

### Neues Angebot für schnelles Internet

In der Vergangenheit waren die verfügbaren Übertragungsraten des Internets häufiger Anlass zur Kritik, weil die ständig im Wachstum begriffenen Möglichkeiten des Internets im Widerspruch zu ihrer Abrufbarkeit standen.

Offensichtlich gibt es jedoch zunehmend Anbieter, die ein schnelles zeitgemäßes Internet bereitstellen können.

Hierzu zählt Kabel Deutschland, dass bereits ab dem 30.07.2014 für bis zu 5.686 von Kabel Deutschland versorgte Haushalte in Torgelow schnelles Internet dank des Hybrid-Glasfaser-Koaxial-Kabelnetzes ermöglichen wird.

Kabel Deutschland offeriert maximale Downloadwerte von 100 Mbit/s und sieht sich damit deutlich im Vorteil gegenüber anderen Anbietern.

Ansprechpartner bei Fragen zum Kabelnetz von Kabel Deutschland ist Herr Rode, der unter folgender E-Mailadresse zu erreichen ist:

Breitbandoffensive@kabeldeutschland.de

Die Entscheidung, von diesem Angebot Gebrauch zu machen liegt bei jedem selbst.

Insoweit ist der Artikel lediglich als Information zu betrachten, nicht als Empfehlung Kunde bei Kabel Deutschland zu werden.

Frank Wilde  
MA des Bauamtes

### Die Standortältesten der Bundeswehr informieren !

Die Standortübungsplätze JÄGERBRÜCK, STALLBERG und KUHLMORGEN sowie die Standortanlagen der Bundeswehr sind durch die Zivilbevölkerung grundsätzlich und in eigenem Interesse nicht zu betreten, da hier Gefahren auftreten, die nicht ohne weiteres zu erkennen sind.

Solche Gefahren sind z.B.:

- liegengebliebene Drähte/Ausbildungshilfsmittel,
- offene Kampfstände/Kampfgräben,
- zugewachsene Sperrn, Gräben und Hindernisse, die als solche schwer oder nicht erkannt werden können,
- gering beleuchtete Fahrzeuge, sowie
- Ausbildungs- und Übungsbetrieb rund um die Uhr.

Das Betreten des Standortübungsplatzes JÄGERBRÜCK ist auf Grund des Schießbetriebes mit scharfer Munition und der gegebenen Munitionsbelastung (Blindgänger) ausdrücklich verboten!  
**ACHTUNG LEBENSGEFAHR!**

Alle genannten Bereiche sind durch entsprechende Hinweisschilder bzw. Schranken gekennzeichnet.

Die Einschränkungen gelten das ganze Jahr und dienen dem Schutz unserer Mitbürger.

Entsprechende Verstöße müssen strafrechtlich verfolgt werden!

# Allen Jubilaren der Stadt Torgelow im Monat Juli

## Herzlichen Glückwunsch

**Zum 95. Geburtstag**

Frau Dora Kaffke

**Zum 93. Geburtstag**

Frau Christel Bredlow

**Zum 90. Geburtstag**

Frau Gertrude Brose

Frau Anneliese

Sommerfeldt

Herr Kurt Werner

Herr Willi Schulz

**Zum 88. Geburtstag**

Frau Hildegard Albrecht

**Zum 87. Geburtstag**

Frau Erna Beyer

Herr Hans Dräger

Frau Ellen Daecke

Frau Katharina Hübner

**Zum 86. Geburtstag**

Frau Hanna Klatte

Frau Lieselotte Ulrich

Frau Brigitte Tramp

**Zum 85. Geburtstag**

Frau Ursula Borchert

**Zum 84. Geburtstag**

Frau Renate Gehrke

Frau Magdalena Ketelböter

Frau Rosa Person

Elli Schünemann

**Zum 83. Geburtstag**

Herr Werner Albrecht

Herr Herbert Fuhrmann

Frau Gertraude Kanetzky

Herr Hans Marx

Frau Ingeburg Schewe

**Zum 82. Geburtstag**

Frau Ingelore Berndt

Frau Marga Modrow

Herr Kurt Repschläger

Frau Waltraut Taufmann

**Zum 81. Geburtstag**

Frau Anna-Maria Breuer

Frau Charlotte Gust

Herr Werner Klebs

Herr Eberhard Krey

Frau Elsa Litke

Frau Anni Mehmel

Frau Brigitte Rambow

Frau Elfriede Simon

Herr Wolfgang Werner

Herr Willi Wernicke

Frau Christa Wilke

**Zum 80. Geburtstag**

Herr Hans-Dieter Ehrhardt

Frau Elli Kerst

Frau Renate Koch

Frau Ruth Kucher

Herr Günter Nagel

Herr Joachim Sebastian

**Zum 79. Geburtstag**

Frau Hannelore Benesch

Frau Inge Dorgerloh

Frau Christine Eckhardt

Frau Eva Kammradt

Herr Waldemar Kuß

Frau Lisa Runge

Frau Johanna Streib

Frau Grete Suchalla

**Zum 78. Geburtstag**

Frau Margarete Berger

Frau Helga Teßmer

**Zum 77. Geburtstag**

Frau Brunhilde Böhm

Frau Rosemarie Haese

Frau Ingrid Kersten

Frau Gisela Lange

Frau Anneliese Neumann

Frau Martha Peters

Herr Horst Schröder

Frau Gudrun Schubbert

Herr Herbert Tieke

Frau Renate Verchow

Frau Gisela Weichert

**Zum 76. Geburtstag**

Herr Hans Katzinski

Frau Ingrid Sailer

**Zum 75. Geburtstag**

Herr Walter Dahlemann

Herr Wilfried Ebeling

Herr Wolfgang Freund

Frau Ingrid Jurisch

Frau Edeltraud Knüpfer

Frau Hella Kulakow

Frau Adelheid

Lemmermann

Herr Manfred Sawatzki

Frau Anneliese Tank

Frau Christa Thurow

Frau Ilse Wienbrandt

**Zum 74. Geburtstag**

Herr Dieter Mennicke

Frau Edeltraud Möller

Herr Klaus Niepage

Frau Erike Tagge

Frau Rosemarie Wendt

Frau Brigitte Will

**Zum 73. Geburtstag**

Frau Monika Dörner

Herr Manfred Greinert

Herr Karl-Wilfried Hamann

Frau Ingeborg Henschel

Frau Ruth Knaack

Herr Alfred Ringel

Herr Hartmut Schönege

Herr Hans-Joachim Thoms

Frau Edda Tornow

Herr Wolfgang Ulrich

Frau Christa Voß

**Zum 72. Geburtstag**

Herr Hans-Georg Hertwig

Herr Jürgen Meylahn

Herr Siegfried Otto

**Zum 71. Geburtstag**

Frau Ingrid Bartelt

Frau Siglinde Hakelberg

Frau Barbara Hübner

Herr Uwe Kriese

Frau Gerda Mieth

Frau Rita Noetzel

Frau Marianne Rotzoll

Herr Peter Rummel

Frau Barbara Sawatzki

Herr Walter Stahl

Frau Christiane Weule

**Zum 70. Geburtstag**

Frau Ingrid Dittmer

Frau Elisabeth Freitag

Herr Uwe Hildebrandt

Herr Hans Johann

Frau Hannelore Krämer

Frau Christa Krüger

Frau Brigitte Seelbinder

Herr Klaus Stachowsky

Frau Klara Weimar

### Torgelow OT Heinrichsruh

**Zum 74. Geburtstag**

Herr Friedrich Deicke

### Torgelow OT Holländerei

**Zum 76. Geburtstag**

Herr Dieter Höckrich

## 90. Geburtstag



*Frau Gertrude Brose*

## 80. Geburtstage in der Stadt Torgelow im Juni und Juli



*Frau Brunhilde Krahn*



*Herr Günter Nagel*



*Frau Ruth Kucher*

### 80. Geburtstag



*Herr Arno Rühl*

### Diamantene Hochzeit



*Edgar und Hilda Melzer*

## Aus dem Bauamt

### Beregnungsanlage für die Gießerei Arena



Auf der Grundlage der Planung durch die Planungsgesellschaft Dr. Fetting mbH erfolgte nach beschränkter Ausschreibung durch die Stadt Torgelow der Startschuss für die Beregnungsanlage des Naturrasens in der Gießerei Arena.

Finanziert wird das Bauvorhaben aus Mitteln des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) und kofinanziert durch die Stadt Torgelow. Im Rahmen der Baumaßnahme soll eine automatisch gesteuerte Versenkberegnungsanlage installiert werden, die die bisherige Bewässerung mit beweglichen Regnern, welche personal- und kostenintensiv ist, ersetzen.

Dabei werden Kunststoffdruckleitungen in den Boden der Spielfläche verlegt. Die Anlage wird über ein automatisches Steuergerät an zentraler Stelle betrieben. Durch den Wasserdruck fahren die Regner automatisch aus dem Boden heraus und versenken nach dem Beregnungsvorgang selbstständig. Durch die Düsenteknik werden alle zu beregneten Flächen gleichmäßig nass.

Den Zuschlag für die Ausführung erhielt die Firma Pawlak GmbH & Co. Garten- und Landschaftsgestaltung KG aus Ueckermünde. Der Baubeginn war am 23.06.2014 und die Fertigstellung und Inbetriebnahme der automatischen Beregnungsanlage ist für Mitte Juli vorgesehen.

Marko Schmidt  
(SGL Grundstücks- und Gebäudebewirtschaftung)

## Feuerwehr aktuell

### Wir gratulieren zum Geburtstag im Juli

Ehrenmitglied Heidrun Kitschmann  
 Ehrenmitglied Klaus Stachowsky  
 Kameradin Nicole Behnke  
 Kameradin Beate Storm  
 Kameradin Gudrun Metzloff  
 Kamerad Christoph Conrad  
 Kamerad Christopher Neuberth  
 Kamerad Bernhard Ruh  
 Kamerad Robert Engel  
 Kamerad Marcel Müller  
 Jugendfeuerwehrmitglied Julia Kasel  
 Vereinsmitglied Herr Enrico Beck  
 Vereinsmitglied Herr Patrick Dahlemann  
 Vereinsmitglied Herr Wolfgang Eschrich  
 Vereinsmitglied Herr Ralf Harten  
 Vereinsmitglied Herr Dietrich Lehmann

### Der Feuerwehreinsatzreport

|    |        |                                                   |
|----|--------|---------------------------------------------------|
| 46 | 21.05. | BMA-Einlauf, Haus an der Schleuse                 |
| 47 | 21.05. | Strohballenbrand, F.-v.-Schill-Kaserne            |
| 48 | 22.05. | Baum über Straße, L 321 Abzweig Müggenburg        |
| 49 | 22.05. | Waldbodenbrand, L 321 Abzweig Müggenburg          |
| 50 | 30.05. | Auslaufend Betriebsstoffe nach VU, Keppelerstraße |
| 51 | 01.06. | Containerbrand, Pasewalker Straße                 |
| 52 | 04.06. | Türnotöffnung, Kopernikusstraße                   |
| 53 | 05.06. | Gefahrguteinsatz nach LKW-Unfall, Meiersberg      |
| 54 | 06.06. | Türnotöffnung, Fritz-Reuter-Str.                  |
| 55 | 07.06. | Ausgelöster Rauchmelder, Heinrich-Herz-Str.       |
| 56 | 10.06. | Türnotöffnung, Albert-Einstein-Str.               |
| 57 | 14.06. | Flächenbrand, Espelkamper Str.                    |
| 58 | 14.06. | BMA-Einlauf, Haus an der Schleuse                 |
| 59 | 15.06. | Gefahrguteinsatz, Löcknitz                        |
| 60 | 21.06. | Laubenbrand, Eggesiner Str.                       |
| 61 | 21.06. | Brandsicherheitswache Höhenfeuerwerk              |

### Feierlicher Zusammenschluss



Am 25.05.2014 fusionierte die Stadt Torgelow offiziell mit der Gemeinde Torgelow-Holländerei. Somit nahmen wir den Großen Zugdienst am 27.05.2014 zum Anlass, die Fusion der Feuerwehren symbolisch zu untermauern und feierlich zu begehen. Bei

Anwesenheit unseres Bürgermeisters und vieler Kameraden aus beiden Ortswehren wurde unter großem Applaus und durch kupeln zweier Druckschläuche die Verbundenheit symbolisch hergestellt. Die Gemeindefeuerwehr Torgelow besteht nun aus zwei Ortsfeuerwehren „Torgelow“ und „Holländerei“. Der Personalbestand ist jetzt auf 176 Kameraden angewachsen, wovon 101 Kameradinnen und Kameraden der Einsatzabteilung angehören.

Die durch die Gemeindefusion notwendig gewordene Wahl der Wehrführung der Ortswehr „Holländerei“ fand während der eigens einberufenen Mitgliederversammlung am 15.06.2014 im Gerätehaus der Ortswehr Holländerei statt. Als Ortswehrführer wurde Kam. Eckhard Metzloff und als Stellv. Ortswehrführer Kam. Marcel Müller mit 100 % der anwesenden aktiven Mitglieder gewählt.

Die offizielle Bestätigung der Wahl und Ernennung der Gewählten zum Ehrenbeamten erfolgte durch die Stadtvertretersitzung am 25.06.2014.

Im Verlauf der Versammlung wurde unter anderem auch die angepasste Satzung durch die Mitglieder beschlossen. Abgerundet wurde die Mitgliederversammlung durch Grußworte unseres Bürgermeisters.

### Jugendfeuerwehr



Vom 29.05.2014 bis 01.06.2014 führten die Jugendfeuerwehr Torgelow (M-V) und Bremen/Blumenthal (HB) ihr traditionelles Zeltlager durch. Diesmal trafen wir uns in Torgelow und errichteten unsere

Zeltstadt auf dem Gelände des Feuerwehrgerätehauses. Die partnerschaftliche Verbundenheit zwischen beiden Jugendfeuerwehren besteht nun bereits seit dem Jahr 1994 und geht somit in das zwanzigste Jahr. Beide Jugendgruppen haben es sich zum Ziel gesetzt, sich mindestens einmal im Jahr zu treffen. Seit dem Jahr 1999 erfolgt dies regelmäßig abwechselnd in Torgelow und in Bremen.

Auch in diesem Jahr wurden die vier Tage wieder ausgiebig genutzt, um die Kameradschaft zu pflegen und die Kontakte unter den Jugendlichen auszubauen und zu vertiefen. So galt es bei einer Bootstour auf der Uecker mit einem alten Slawenschiff den Zusammenhalt zu fördern. Auch beim Ausflug in den Uecker-münder Kletterwald kam es auf das Gemeinsame an. Ausflüge ins nahe gelegene Haff-Bad sowie eine abendliche Disco und ein Grillabend rundeten die Tage ab. Allen 51 teilnehmenden Jugendfeuerwehrmitgliedern hat es wieder super gefallen und uns gezeigt, dass eine Partnerschaft über Landesgrenzen hinaus gelebt werden kann.

Alle freuen sich bereits auf ein Wiedersehen im Oktober, wenn beide Jugendfeuerwehren ihr Bundesland beim Bundes-August-Ernst-Pokal in Rheurdt (NRW) vertreten.

### Spendensammlung zum Florianfest

Der Stadtfeuerwehrverein Torgelow e.V. richtet die Bitte an Unternehmer, Handels- und Gewerbetreibende, freie Ärzte und Bürger, auch dieses Jahr wieder aus Anlass des Florianfestes eine Spende an „ihre“ Feuerwehr zu richten. Ohne diese jährliche Anerkennung der Feuerwehrarbeit wäre ein Florianfest in dieser Form nicht möglich. Es wird aber auch gern von der einfacheren Form der Überweisung Gebrauch gemacht. Bitte die Spende auf folgendes Konto überweisen:

Stadtfeuerwehrverein Torgelow e.V.  
 Deutsche Bank - BLZ 130 700 24 - Konto-Nr. 4850111  
 Verwendungszweck: Spende Florianfest

Die Spendenbescheinigung wird umgehend zugestellt.  
 Vielen Dank für die Unterstützung!

Lars Cornelius  
 Vereinsvorsitzender

Martin Semmler  
 Stellv. Vereinsvorsitzender

## „Alt-Berlin trifft Torgelow“

Melodien von Paul Linke und Walter Collo feiern „Remake“ im Ueckersaal

Wenn Gassenhauer wie „Die Männer sind alle Verbrecher“, „Untern Linden“ oder „Schenk mir doch ein kleines bisschen Liebe“ auf dem Programmflyer stehen, gibt es eigentlich nichts mehr zu erklären.

Nicht die hohe Kunst der Klassik ist angesagt, sondern pure Unterhaltung, Nostalgie und Ohrwurm-Feeling. Da man aber weiß, dass diese Klassiker aus den „Altberliner Melodien“, so der Programmtitel des Konzerts des Brandenburgischen Konzertorchesters Eberswalde am vergangenen Mittwoch in Torgelow, aus bereits reichlich angestaubten Notenblättern stammen, durfte man gespannt sein, was sich die Künstler zu diesem Thema einfallen lassen.

Und wieder einmal wurde man nicht enttäuscht. Nicht nur die netten Anekdoten und Gedichte der charmanten Moderatorin Katrin Zimmermann und die schauspielerischen Talente der beiden Solisten Esther Puzak (Sopran) und Dejan Brkic (Bariton) erhöhten den Unterhaltungswert des musikalischen Beitrags. Auch die ausgefallene festliche Kleidung der Konzertmeisterin Kremena Stoianov und des Dirigenten Holger Schella ernteten stürmischen Szenenapplaus.

Solist Dejan Brkic erwies sich dabei als besonders temperamentvoll und eroberte mit seinen Kniefällen, Luftsprüngen und anderen akrobatischen Einlagen die Zuschauerherzen im Sturm.

Bereits zum 15. Mal in Folge eröffnete das Brandenburgische Konzertorchester die Torgelower Festtage, die mit dieser Veranstaltung ihre 52. Auflage starteten.

Organisator Ulrich Blume begrüßte diesmal die knapp 240 erschienenen Besucher selbst, da der Bürgermeister Ralf Gottschalk aus dienstlichen Gründen nicht dabei sein konnte.

Dem Charakter des Abends angepasst goss auch er seine Rede in eine unterhaltsame kurzweilige Form, versäumte aber auch nicht auf die zunehmenden Probleme hinzuweisen, denen sich künftig Veranstalter gegenübersehen und mahnte, kulturelle Angebote nicht als Selbstverständlichkeit anzusehen. Erstmals ein öffentliches Lob sprach er seinen beiden Mitarbeitern Grit Schultz und Christian Eiert für ihre den Besuchern und Partnern gegenüber stets zuvorkommende, kompetente und freundliche Art öffentliche aus und bedankte sich für die langjährige gute Arbeit.

Das Konzert selbst endete mit dem Mit-Sing-Gassenhauer „Das ist die Berliner Luft“, bei dem Dejan Brkic noch einmal wie ein animateur auf der Urlaubsinsel durch das Publikum raste und es tatsächlich schaffte, das auch wirklich alle Besucher lauthals mitsangen.



## 4. Torgelower typenoffene Oldtimer-Ausfahrt mit Rahmenprogramm



Am 14. Juni 2014 stand nun die bereits 4. Oldtimer-Ausfahrt des HGV Torgelow auf dem Kalender. Zwei Jahre waren Zeit, um vorhandene Technik zu restaurieren, in Schuss zu halten oder auf den Geschmack zu kommen und seine Errungenschaft nun zu präsentieren. Die begeisterten Oldtimer-Fans unserer Region trafen sich ab 09:00 Uhr auf dem Platz hinter dem Restaurant „Haus an der Schleuse“. Insgesamt fanden sich in diesem Jahr 75 Zweiräder und 5 PKW ein. Alle glänzten und blitzten in der Sonne und waren bereit für eine Ausfahrt nach Strasburg.

Um 11:00 Uhr ging es los. Mit Polizeibegleitung machten sich alle auf den Weg von Torgelow über Jatznick, Waldeshöh, Sandkrug, Schönwalde, Blumenhagen und Wismar bis nach Strasburg. Anvisiertes Ziel

war dort die Reuterkoppel.

Beim Eintreffen gegen 12:00 Uhr war der Platz dort schon gefüllt mit alter Technik auf zwei und vier Rädern, in allen Größen und aus allen möglichen Ecken des Landes sowie aus dem benachbarten Polen. Der Strasburger Oldtimer-Stammtisch, welcher für die Organisation in Strasburg verantwortlich zeichnete, hatte ein umfangreiches Rahmenprogramm vorbereitet. Da waren Fahrzeugpräsentationen ebenso vertreten, wie eine zünftige Ausfahrt rund um und durch Strasburg, musikalische Umrahmung und alles, was Mann und Frau für das leibliche Wohl benötigen. Die Organisatoren des HGV Torgelow, möchten sich recht herzlich bei allen Teilnehmern bedanken und versprechen, dass auch in 2 Jahren wieder eine Oldtimer-Ausfahrt vorbereitet, organisiert und durchgeführt wird.

Ein Dank gilt allen, die tatkräftig geholfen haben, diese 4. Oldtimer-Ausfahrt zu einem Erlebnis werden zu lassen:

Team der Oase „Haus an der Schleuse“, Stadt Torgelow - werbliche Unterstützung, Herr Werner Schöbel - Filmdokumentation, Herr Hans-Werner Schröder - Fotodokumentation, Herr Ulrich Blume - Teilnehmerfoto, Polizeiinspektion Anklam, Besondere Verkehrsüberwachung/Begleitung, Strasburger Oldtimer Stammtisch - Rahmenprogramm, Stadt Strasburg - bürokratische Vorbereitung, Mitglieder der Vorbereitungsgruppe und Helfer des HGV Torgelow.



## Schlagerparty mit viel Flair und tollen Künstlern

Begeisterte Fans feiern ihre Stars in Torgelow

Wenn ein Künstler in den deutschen Album-Charts auf Platz 1 rangiert, sollte man eigentlich annehmen, dass es bei angebotenen Liveauftritten in kürzester Zeit keine Tickets mehr gibt.

Offenbar nicht so in Vorpommern, denn gut 40% der verkauften Karten für die Schlagnacht am 14. Juni in der Torgelower Stadthalle gingen an Gäste, die von weit her angereist waren, vor allem natürlich, um die Chartstürmer Fantasy zu sehen.

Wer am vergangenen Samstag in der Torgelower Stadthalle war, wird berichten können, dass er einen Abend erlebt hat, der konzeptionell durchdacht, stimmungsvoll aufgebaut und mit vielen musikalischen Höhepunkten versehen war. Die knapp über 700 Gäste haben von Anfang an gefeiert, getanzt und gesungen und selbst DJ Daffi, der den schwierigen Einstieg bestreiten musste, kam aus dem Staunen nicht heraus. „Eure Leute sind ja wirklich super drauf“, meinte auch Newcomerin Laura Wilde, die mit reifer Stimme und vielen Ohrwürmern für ein überzeugendes Eröffnungskonzert sorgte.

Das Highlight des Abends, auf das ja alle gewartet hatten, war natürlich der Auftritt von Martin Marcell und Freddy März, besser bekannt als Duo Fantasy, die gleich in den ersten Minuten klar machten, worum es geht: mittanzbarer und mitsingbarer Discofox-Schlager in Dauerschleife mit witziger Moderation und coolen Sprüchen – kurzum, vor allem das weibliche Publikum war schon nach wenigen Minuten nicht mehr zu bremsen und die „Fischer-Chöre“ in der Stadthalle ließen auch beim letzten Nicht-Kenner alle Zweifel schwinden, dass das wohl die derzeit angesagteste Musik des Genres Schlager ist. Trotzdem die beiden gleich nach dem Konzert weiter mussten, wo sie ja eigentlich in der „Pommernmühle“ schlafen wollten (Auftritt am nächsten Morgen beim ZDF-Fernsehgarten), ließen sie sich noch Zeit für Zugaben, Autogramme und die Ankündigung, dass sie im November 2015 im Rahmen ihrer Tour schon definitiv einen weiteren Termin in der Stadthalle Torgelow eingeplant haben.



Da durfte man jetzt nach 23:00 Uhr gespannt sein, ob das noch zu toppen ist und nach diesem Fantasy-Stimmungsfeuerwerk dachte man zunächst daran, die Junx aus Hamburg schon ein bisschen bedauern zu wollen, denn sie würden es wohl etwas schwer haben.

Desto mehr waren die Schlagerfans überrascht, dass die beiden Hamburger auch nicht eine Minute daran dachten, vom „Gas zu gehen“ und für diese Uhrzeit genau das richtige Programm zusammengestellt hatten. Mit ausgesprochen witziger Performance, kraftvollen Stimmen und einer unglaublichen Spielfreude sorgten sie dafür, dass so mancher, der seine Jacke schon in der Hand hatte, noch einmal den Weg auf die Tanzfläche fand. Die Beiden schafften es, mit einem ziemlich genialen Mix aus maritimen Party-Schlagnern und Theken-Klassikern wie „Volare“, „Ich bau dir ein Schloss“ oder „Amarillo“ die Partystimmung noch um weitere 30 Grad anzuheizen und somit dem ohnehin schon gelungenen Abend noch einen würdigen I-Punkt aufzusetzen.

Nicht zuletzt gab es viel Lob für Ton und Licht. Steffen Köhncke aus Neubrandenburg und seine Mannschaft schafften es, einen satten, textverständlichen Sound zu fahren, der an keiner Stelle zu laut war und sogar die zahlreich erschienenen älteren Gäste begeisterte.



## „Du - deine Hilfe zählt“ - Marktfest anlässlich 150 Jahre DRK im Land M-V



Kein Unfall und keine Verletzten auf dem Torgelower Markt. Trotzdem wimmelte es dort von Rettern, Helfern und Sanitätern. Und im Ueckersaal floss halbliterweise das Blut. Echtes Blut. Zum Glück ist das DRK zur Stelle.

Mehr als 100 Helfer und Katastrophenschützer hat der Kreisverband Uecker-Randow des Deutschen Roten Kreuz in den Einsatz geschickt. Die Feuerwehr ist da, die Verkehrswacht mit vielen Angeboten, die Polizei und das THW. So sicher wie auf dem Torgelower Markt war man in diesen Stunden nirgends in Vorpommern. Dabei wirkten alle ganz entspannt. Es war schließlich kein böser Ernstfall, auch keine Übung, sondern rundherum ein Festtag für die professionellen und ehrenamtlichen Retter. 150 Jahre Deutsches Rotes Kreuz in Mecklenburg-Vorpommern - das ist ein guter Anlass für ein Fest.

Spiele, Unterhaltung, Wissenswertes über das DRK, über die Erste Hilfe und das Ehrenamt gab es für die Besucher. Doch die machten sich rar. Nicht allzu viele ließen sich durch diese richtig gute Veranstaltung in die Torgelower Innenstadt locken. Torsten Wende vom DRK-Kreisverband Uecker-Randow konnte seine Enttäuschung nicht verhehlen. Alle, die hier in ihrer Freizeit dabei sind, leisten auch an anderen Tagen viele ehrenamtliche Stunden, um zu helfen. Sie hätten sich mehr Aufmerksamkeit gewünscht für ihr Ehrenamt. Sicher wird darüber gesprochen und ausgewertet, ob Ehrenamtliche auch künftig ihre Zeit und Kraft in Veranstaltungen stecken, die kaum wahrgenommen werden. Ungeachtet dessen wird die Arbeit der Helfer und Katastrophenschützer im Ernstfall natürlich dringend gebraucht.

Schon Kinder und Jugendliche werden dafür fit gemacht. Torgelow kann sich über aktive Jugendrotkreuzgruppen freuen. Die gibt es in der Pestalozzi-Grundschule und in der Einstein-Regionalschule. Was Erwachsene oft nicht glauben: Die Kinder und Jugendlichen können tatsächlich schnell und sicher Erste Hilfe leisten. Andrea und Clemens aus der Regionalen Schule nicken. Sie trainieren jede Woche beim Jugendrotkreuz und haben in der Schule schon so manchen Mitschüler helfen können. Die beiden und weitere Jugendrotkreuzler drehen ihre Kontroll-Runden beim DRK-Fest auf dem Markt. Auf sie ist Verlass. Aber auch auf die Torgelower Blutspender. 58 Spender kamen in den Ueckersaal, darunter sogar vier, die zum ersten Mal Blut gespendet haben.

(Text: Nordkurier, Haffzeitung Ueckermünde)

## Ein Hauch von Brasilien beim Wasserfußball-Cup

Die Sparkasse Uecker-Randow veranstaltete im Rahmen der Torgelower Wirtschaftsmesse 2014 ein Fußball-Turnier der besonderen Art.

„König Fußball“ war in diesen Tagen allort präsent. Während die besten Teams der Welt an der Copacabana um die begehrte Fußballtrophäe spielen, veranstaltete die Sparkasse Uecker-Randow auf der diesjährigen Wirtschaftsmesse in Torgelow einen Fußball-Cup der besonderen Art. Am 21. Juni 2014 konnten Profi- und Freizeitkicker ihr sportliches Geschick auf einer 15 x 7 m großen „Fußball-Hüpfburg“ beweisen. Auf das dem sportlichen Spielvergnügen namengebende Element Wasser musste witterungsbedingt allerdings verzichtet werden - dem Spaßfaktor tat das jedoch keinen Abbruch.

Insgesamt 8 Teams aus der Uecker-Randow-Region traten im Turniermodus gegeneinander an, um den Meister des Wasserfußballs zu ermitteln. Prominente Unterstützung erhielten die eifrigen Kicker dabei von Ex-Fußballprofi und Trainer René Tretschok. Als Deutscher Meister und Champions-League-Sieger hatte er am Spielfeldrand für das eine oder andere Team wertvolle Tipps bereit. Tretschok engagiert sich in zahlreichen Nachwuchsförderungsprojekten der Deutschen Soccer Liga. Diese ist neben den Ostdeutschen Sparkassen Ausrichter des Wasserfußball-Cups.

In heiß umkämpften und sehr anstrengenden Matches freuten sich gleich drei Siegerteams über Medaillen und je ein Ticket für das große Wasserfußball-Finale am 26. Juli 2014 in Prora auf Rügen. Dort wird neben diesem Endspiel auch das Bundesfinale der Sparkassen-Fairplay-Soccer-Tour ausgetragen, ein weiteres Kooperationsprojekt der Ostdeutschen Sparkassen und der Deutschen Soccer Liga.



## Künftige Schulabgänger informieren sich über Berufschancen in der Region



### Bereits 5. Ausbildungsmesse in Folge in der Stadthalle Torgelow

Auch die diesjährige Ausbildungsmesse am 18. Juni 2014 wurde wieder durch den Unternehmerverband Vorpommern e.V. koordiniert, vorbereitet und begleitet. Unterstützt wurde sie maßgeblich durch die Stadt Torgelow.

In diesem Jahr präsentierte sich die Messe besonders jugendlich und frisch. Viele Unternehmen gestalteten ihren Messestand mit Jungfacharbeitern bzw. auch Auszubildenden im 3. Ausbildungsjahr. Dem Anspruch einer Mustermesse gerecht werdend, lagen Anschauungsmodelle, Werkzeuge und zu verarbeitende Materialien auf den Tischen der Messestände. So konnten die Schüler hautnah ein Gefühl für typische Tätigkeiten und geforderte Fertigkeiten der unterschiedlichsten Ausbildungsgänge erfahren.

42 Unternehmen aus unserer Region, dem Landkreis Vorpommern/Greifswald und aus Mecklenburg-Vorpommern, hier auch viele kleinere und mittelständische Handwerksbetriebe, bemühten sich um das Interesse der 248 noch Neun- bzw. Elftklässler der fünf Regionalschulen sowie eines Gymnasiums der Region Uecker-Randow. 18 Unternehmen boten neben typischen Ausbildungsgängen auch duale Studien an, so dass auch zielführend auf die Bedürfnisse und Erwartungen der Schüler des Pasewalker Gymnasiums eingegangen werden konnte.

Dass der demografische Wandel und der erhöhte Fachkräftebedarf auch bei vielen Firmen unserer Region angekommen sind, zeigte die Ausbildungsmesse sehr deutlich. Viele Unternehmen kämpfen um eine deutliche Verjüngung ihrer Arbeitsteams meist mittel- aber zunehmend auch langfristig.

Die Koordinatoren haben sich in zahlreichen Vorgesprächen dieser Ausbildungsmesse in den Unternehmen grundsätzlich dafür ausgesprochen, dass sich die Vertreter der Unternehmen unseren Schülern mit besonderer liebenswürdiger Bestimmtheit annähern sollten. Erfahrungsgemäß kommen nur selten zweckdienliche Gespräche von den Schülern ausgehend zu Stande.

Hier ist auch künftig ein Schwerpunkt bei der Vorbereitung der Ausbildungsmessen für die nächsten Jahre zu sehen.

Auch die Eltern unserer Schüler kennen nur selten die wirtschaftliche Struktur der Region und setzen sich damit auch oft nicht ausreichend auseinander. Dafür wird in den Schulen zunehmend besser auf den Übergang Schule/Beruf orientiert und vorbereitet.

Die Vertreter der ausstellenden Unternehmen waren sich einig, dass dennoch das Interesse und die Akzeptanz unserer jungen Menschen für diese Ausbildungsmessen jährlich zunehmen. Auch Bürgermeister Ralf Gottschalk bezeichnete die Messe in seinem Grußwort als lukratives Angebot zur nachhaltigen Unterstützung der Kommunikation bei der Ausbildungsvermittlung. Ergänzend sei in diesem Zusammenhang an die Schulpraktika, den Branchen-Info-Tag, Girls-Day und Jungstag erinnert, welche auf die positiven Erfahrungen der jährlich veranstalteten Ausbildungsmessen unserer Stadt aufbauen.

Die gesamte Finanzierung dieser Ausbildungsmesse, besonders hervorzuheben der Busshuttle von jeder auswärtig teilnehmenden Regionalschule zum Messeort und zurück übernahm bisher der Unternehmerverband Vorpommern e.V. und Sponsoren dieser Ausbildungsmesse.

Ein besonderer Dank gilt hier:

- dem Karrierecenter der Bundeswehr Neubrandenburg,
- der Firma ME-LE Beteiligungsgesellschaft & Verwaltungs- GmbH Torgelow,
- der DAK,
- die AOK Nord-Ost und
- der Barmer Ersatzkasse.

Prominenten Besuch erhielt die Ausbildungsmesse u. a. durch den Ministerpräsidenten des Landes Mecklenburg-Vorpommern, Herrn Erwin Sellering, Herrn Schulrat Günter Meier, dem Landtagsabgeordneten Herrn Patrick Dahlemann, der Stadtpräsidentin Frau Marlies Peeger, den Vizepräsident des Unternehmerverbandes und Botschafter der regionalen Wirtschaft Herr Dietrich Lehmann sowie den Bürgermeister der Stadt Torgelow, Herrn Ralf Gottschalk. Allein auch von der Anwesenheit dieser Ehrengäste lässt sich eine Wertschätzung der Position dieser Messe ableiten.

Besonderer Dank gilt dem Bürgermeister Herrn Gottschalk, dem Schulleiter der Regionalschule Ueckermünde Herrn Ewert und der Schülerin Shirin Kirschberger vom Schülersprecherrat der Regionalschule Ueckermünde, die mit klaren Worten diese Ausbildungsmesse mit interessanten Statements attraktiv eröffneten.



Shirin Kirschberger



## Torgelower Wirtschaftssymposium setzt erneut Akzente



Landeswirtschaftsminister Harry Glawe eröffnet mit Grußwort Messe in der Stadthalle Torgelow

„Vorpommern - Regionale Wachstumskerne fördern und entwickeln“ lautete das Thema des diesjährigen Wirtschaftssymposiums in der Torgelower Stadthalle am 20. Juni 2014.

Bürgermeister Ralf Gottschalk begrüßte die zahlreich erschienen Vertreter der regionaler Wirtschaft, des Gewerbes sowie Vertreter von Vereinen und Institutionen aus Torgelow und Umgebung.

„Wachstum fördern und entwickeln“ scheint angesichts des deutschlandweiten wirtschaftlichen Aufschwungs, der derzeit in allen Medien publiziert wird, gerade für schwächer besiedelte Regionen wie den nordöstlichen Teil unseres Landkreises in der Tat ein Schlüsselthema zu sein. Lässt sich doch diese Entwicklung gerade in Vorpommern bis dato nur punktuell und branchenspezifisch nachvollziehen. Bürgermeister Gottschalk hieß zunächst den Minister für Wirtschaft, Bau und Tourismus des Landes Mecklenburg-Vorpommern, Harry Glawe sowie die Vortragenden des Forums Dr. Klaus-Reiner Röhl vom Institut der deutschen Wirtschaft Köln und Heiko Miraß, den Vorsitzenden der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Greifswald herzlich willkommen. Dr. Klaus-Reiner Röhl nutzte im Übrigen seinen Besuch in Torgelow auch gleich für einen Ausflug in die Region mit seiner Gattin. Weiterhin hatten im Präsidium Dietrich Lehmann, Vizepräsident des Unternehmerverbandes Vorpommern e.V. sowie der Geschäftsführer der Förder- und Entwicklungsgesellschaft Uecker-Region mbH, Dr. Ralf Dietrich Platz genommen, für die der Bürgermeister in seiner Eröffnungsrede ebenfalls herzliche Begrüßungsworte fand.

Minister Glawe nahm die Einladung zum nunmehr 17. Wirtschaftssymposium sehr gern an. Gleich eingangs überreichte er dem Geschäftsführer der Busch + Kunz GmbH & Co. KG, Herrn Michael Dippel, einen Zuwendungsbescheid für die geplante Erweiterung der in der Ukransenstraße befindlichen Torgelower Betriebsstätte des Unternehmens. Vorgesehen ist der Bau einer kombinierten Fertigungs- und Lagerhalle, in der gegenüber dem gegenwärtig verwendeten Kaltpressverfahren im Warmpressverfahren Fittings in größeren Abmessungen als bisher gefertigt werden sollen. Damit entstehen vier neue Arbeitsplätze, während der Fortbestand der vorhandenen 26 gesichert wird.

Per Handschlag beglückwünschte der Minister Herrn Dippel und fügte scherzhaft hinzu, dass er „nachher kontrollieren kommen wolle, wenn es fertig ist“.

Eine Wirtschaftsmesse zu veranstalten, bezeichnete der Minister als ganz hervorragende Aktion und als ausgezeichneten Rahmen für das Symposium. Lassen sich doch so attraktiv und hautnah Informationen austauschen und Netzwerke knüpfen. Bei der Benennung statistischer Werte hob Harry Glawe zunächst die hervorragende Entwicklung des Tourismus hervor. 7,1 Mio Gäste seien im vergangenen Jahr nach Mecklenburg-Vorpommern gekommen und auch der Start ins Jahr 2014 bisher sehr gut. Offenbar beziehen sich diese Zahlen aber schwerpunktmäßig auf die Bereiche Usedom und Rügen, haben also auf die Region Torgelow äußerst wenig Einfluss. Die aktuelle Arbeitslosenquote, so der Minister, liegt derzeit bei 10,6 %, also erstmals unter 100.000 im Land. Minister Glawe versprach, die Region auch weiter zu unterstützen, u. a. dabei zu helfen, die örtlichen Unternehmen zu fördern und auch im In- und Ausland intensiv zu werben. 1991 bis 2013 sind beispielsweise allein 16,7 Mio für Städtebauförderung nur nach Torgelow geflossen. Als beispielhaftes Unternehmen der Region führte er allerdings die Eisengießerei in Ueckermünde an, die mittlerweile für alle Automarken der Welt Teile herstellt. Eine deutschlandweit einzigartige Fördermöglichkeit von bis zu 40% im Nordosten für kleine und mittlere Unternehmen hob er besonders und als nicht selbstverständlich hervor. Vorpommern brauche also nicht das Gefühl zu haben, zu wenig gefördert zu werden. Auch auf dem Ausbildungsmarkt hat sich das Bild komplett gewandelt. Auf jeden Jugendlichen kommen 1,5 Ausbildungsplätze. Es brauche im Grunde niemand mehr weggehen, so der Minister.



Im Kontrast dazu zeichnete der erste Vortragsredner, Herr Dr. Klaus-Reiner Röhl, in seinem Beitrag u. a. auch weniger optimistische Bilder. Zu seiner Vorstellung erläuterte er, dass das Institut der deutschen Wirtschaft privat getragen wird, sich aber mit den größten öffentlichen Instituten durchaus messen kann. 350 Mitarbeiter, davon ca. 100 Forscher, die sich mit wirtschaftlichen Themen beschäftigen. Torgelow, seit 1756 Standort der Metallindustrie, weist heute 500 Beschäftigte in der Eisengießerei Torgelow GmbH und weitere Beschäftigte in kleinen und mittleren Betrieben aus, dies alles in einer stark ländlich und touristisch geprägten Region. Die Zukunft für die Metallindustrie lässt sich durchaus als positiv einschätzen, Aufträge und Auftragslage steigen.

Als größtes Problem der Metall verarbeitenden Industrie stellte Dr. Röhl vor allem die Energiepreise heraus. Wenn dann noch die Windenergie Hauptausrichtung des Unternehmens ist, kommen natürlich auch noch Schwankungen durch den Weltmarkt hinzu. Derzeit könne man aber positive Zeichen setzen. Die Großmetropole Stettin als Nachbar und potenzieller Markt, gerade auch in Punkto Werften, müsse daher mehr Berücksichtigung erhalten.



## Torgelower Wirtschaftssymposium setzt erneut Akzente

Stettiner Bürger sehen sich schon auf dem grenznahen Wohnungsmarkt um. Auch das Fachkräfteproblematik könnte dahin gehend interessant werden. Wanderungszuwachs in Deutschland lässt sich laut Dr. Röhl mittelfristig nur in den Metropolen prognostizieren, dort aber um bis zu 19%. In Mecklenburg-Vorpommern werden davon im kleinen Umfang nur Schwerin, Rostock und Greifswald profitieren. In unserer ländlichen Region wird dagegen ein weiterer Bevölkerungsschwund von bis zu 12 % in den kommenden Jahren befürchtet. Und die Schrumpfung geht weiter. Durch den Renteneintritt geburtenstarker Jahrgänge wird diese Entwicklung noch verstärkt. Zusätzlich geht man von weniger Geburten aus. Bei der Abwanderung sieht das Institut der deutschen Wirtschaft die Talsohle erreicht. Der Bevölkerungsrückgang geht aber dennoch weiter. Der Demografische Wandel wird in Kürze dann auch noch zu weiterem Arbeitskräftemangel führen, zusätzlich verstärkt durch die Rente mit 63. Und außerdem steht in Aussicht, dass der Anteil gering qualifizierter Langzeitarbeitsloser weiter steigen wird. Rein statistisch steht unserer Region also eine höhere Verrentung im Gleichklang mit einem wesentlich geringeren Zuwachs an Jugend als in den westlichen Bundesländern ins Haus. Keine rosigen Aussichten also für den Nordosten und die Notwendigkeit wesentlich höheren Aufwandes und Ideenreichtums bei der Ansiedlung von Unternehmen und der Schaffung von Arbeitsplätzen.

Bürgermeister Gottschalk betonte daran anlehnend, dass zukünftig noch kreativer nach Möglichkeiten gesucht werden muss, solchen Zahlen entgegen zu wirken. Ein immer noch zu wenig beachtetes Problem ist seiner Meinung nach auch das Informationsdefizit: „Wer weiß schon landesweit, dass hier in Torgelow z. B. hochwertige TV-Sessel hergestellt werden? Wir stehen zunehmend im Wettbewerb, nicht nur als Region, sondern auch jedes einzelne Unternehmen.“

Heiko Miraß nahm die Überleitung zu seinem Vortrag humoristisch: „Falls die Spannkraft der Zuhörerschaft sinkt, erinnert sich im Saal jemand an den Schlager des DDR-Duos Hauff/Henkler „Keine Leute keine Leute“ in den 70ern? Schon damals gab es Fachkräftemangel, da konnte man vielleicht noch was mit Westgeld machen. Wo liegen heute die Potenziale bezüglich des Haltens von Fachkräften? Bevor man überlegt, neue Leute anzuwerben, sollte man überlegen, wie kann man die, die da sind, halten? Im letzten Jahr waren im Land noch knapp über 98.000 Arbeitslose registriert. Da sind natürlich statistische Haken im Feld, die der Gesetzgeber vorgegeben hat (z. B. Beschäftigte in Maßnahmen zählen nicht mehr dazu), so Heiko Miraß. Die heutige Altersstruktur in den Unternehmen bietet für junge Leute Chancen für berufliche Perspektiven. Das Bild, dass noch immer nach außen getragen wird, heißt: in Vorpommern gibt es keine Möglichkeiten. Die Halbierung der Arbeitslosigkeit hat aber natürlich auch mit Abwanderung und mit Überalterung zu tun. Allerdings sei dieser Trend aber deutschlandweit zu verzeichnen. 77.300 SV-pflichtige Beschäftigte gibt es derzeit in M-V. In Vorpommern-Greifswald besteht ein starkes Nord-Süd-Gefälle. Usedom boomt durch den Tourismus und die Gesundheitswirtschaft und auch die Ballungsgebiete Rostock und Schwerin haben zugelegt. Heiko Miraß gibt auch zu bedenken, dass 70% der Arbeitslosen, z. B. im Bereich Pasewalk, Männer sind. Hinzu kommen geringere Verdienstmöglichkeiten gegenüber dem Bundesdurchschnitt. Zwar gäbe es keine schwarzen Schafe, aber auch in der Hotellerie und Gastronomie herrscht hierzulande ein recht niedriges Einkommensniveau. Die Folge sind dann auch wieder niedrige Renten. Dem gegenüber steht, das 800 Azubis zwar Ausbildungsstellen suchen, allerdings 1.500 Arbeitsstellen noch offen sind. Vor allem werden bei uns Leute in der Gastronomie und im Gesundheitswesen gesucht. Dennoch wird bei einem Blick in die Zukunft der Fachkräftemangel weiter zunehmend zum Problem. Heiko Miraß fordert, neue Felder zu besetzen und auch unkonventionell in die Zukunft zu denken. Das Halten von Fachkräften muss auch durch Unternehmen beeinflusst werden. Dabei erweist sich die kleinteilige Unternehmensstruktur bei uns als besonderes Problem. Viele Unternehmen beschäftigen unter 10 Mitarbeiter. Die öffentliche Institutionen stehen hier in ganz anderer Verantwortung als in funktionierenden Regionen. Wir brauchen mehr Qualifizierungsberatung, Förderungen für Weiterbildung, auch älterer Mitarbeiter. Lohnkostenzuschüsse der Arbeitsagentur während der Qualifizierung sind möglich, die Arbeitsagentur braucht dazu aber mehr Kontakt mit den Unternehmen, wobei er die Zusammenarbeit mit dem Landkreis und speziell mit Torgelow sowie zur IHK als vorbildlich herausstellt. Fachkräfte müssen also intensiv aus der Region entwickelt werden. Was nutzt die beste freistehende Stelle, wenn niemand davon weiß, sagte der Referent. Auch Hochschulabbrecher seien z. B. ein großes Potenzial für duale Ausbildung. Auch über polnische Auszubildende sollte dringend nachgedacht werden. Gute Beispiele dafür gäbe es bereits in der Verwaltung des Landkreises oder bei der ME-LE-Gruppe. Auch die Bundeswehr bietet einen gigantischen Fachkräftemarkt. Die wenigstens Rekruten stammen aus diesem Bundesland. Frühzeitig sollte also damit angefangen werden, schon bei der Begrüßung der Rekruten Interesse dafür zu wecken, hier heimisch zu werden. Darin stecke noch jede Menge Potenzial, so Heiko Miraß.

Die Anregungen sind wichtig und werden teilweise schon umgesetzt, stellten abschließend sowohl Bürgermeister Ralf Gottschalk und auch Dietrich Lehmann fest. Es komme in den nächsten Jahren darauf an, das vorhandene Potenzial weiter auszuschöpfen und neue Wege gemeinsam mit allen verfügbaren Partnern zu erschließen. Dass dazu auch ein Wirtschaftssymposium beitragen kann, bewies die Veranstaltung am 20. Juni 2014 in der Stadthalle allemal.



Eine besondere Überraschung hielt zum Abschluss des Symposiums die Bäckerei Reichau bereit. Sowohl Minister Glawe als auch die beiden Gastredner erhielten als Abschiedsgeschenk je ein extra für diesen Anlass gebackenes „Riesen-Brot“.

## XX. Citylauf zu den 52. Torgelower Festtagen mit durchweg positiver Bilanz

In guter Tradition organisierte der 1. LAV Torgelow wiederum den Torgelower Citylauf, der in diesem Jahr seine 20. Auflage feierte. Knapp 70 Sportler aus 16 Vereinen meisterten die verschiedenen Strecken. Besonders freute man sich seitens der Vereinsführung, dass sogar einiger Sportler teilnahmen, die schon beim 1. Torgelower Citylauf dabei waren. Zu nennen sind da Eckhard Molenda, Helmut Nowatzki, Sylvia Lorenz, Rolf Gürtler, Dietmar Schliepat sowie die Geschwister Marcus, Jeannine und Sven Lorenz. Gestartet wurde damals am Rathaus und das Ziel war der Torgelower SKY Markt.

Auch diesmal war wieder eine super Stimmung unter den Läufern und die geänderte Strecke (Umbaumaßnahme Fischtreppe) wurde sehr gut angenommen.

Dank der Unterstützung von Firmen E.DIS; Greifenapotheke Hirsch; Bücherstube Pofahl; Sparkasse Torgelow; Raiffeisenbank Torgelow; DAK; AOK sowie der Stadt Torgelow, konnte jedem Starter (ob klein, oder groß) eine Urkunde, sowie ein Handtuch mit dem Aufdruck „20. Torgelower Citylauf“, als Erinnerung überreicht werden. Die Siegerehrung wurde von Bürgermeister Herrn Gottschalk durchgeführt.

Der schnellste Läufer beim Jubiläumslauf war einmal mehr Lokalmatador Sven Lorenz, der auf der 10,5 km Strecke in 37:16 min als einziger unter der 40 Minuten-Marke blieb. Auf den Plätzen folgten Dirk Rüscher (Liepgarten) und Nobert Ziemer (SMA-Ost Torgelow). Bei den Frauen ging der Gesamtsieg an Madlen Nehring (SV Turbine Neubrandenburg), vor Sabine Gärtner (Running Gags Löcknitz) und Roswitha Bick (SV Einheit Ue'de).

### Streckensieger:

400m/ Paula Ettrich (SVG Eggesin 90); Nils Kriesel (Running Gags Löcknitz)  
2,2 km/ Sarah Kundschaft (SVG Eggesin 90); Timo Borkowski (1. LAV Torgelow)  
5,3 km/ Sarah Hahn (1.LAV Torgelow); Julius Ihlenburg (SVG Eggesin 90)  
10,5 km/ Madlen Nehring (SV Turbine Nbdg); Sven Lorenz (1. LAV Torgelow)

### AK Streckensieger:

AK4 Frieda Gaube (1.LAV Torgelow)  
AK5 Elli Braun; Jonas Spitzkat (beide 1. LAV Torgelow)  
AK u8 Paula Ettrich (SVG Eggesin); Nils Kriesel (Running Gags Löcknitz)  
AK u10 Sarah Kundschaft (SVG Eggesin 90); Matthias Mädl (1. FSV Hammer)  
AK u12 Sora Dreßler (SVG Eggesin 909); Timo Borkowski (1. LAV Torgelow)  
AK u14 Lisa-Marie Kriesel (Running Gags Löcknitz); Tim Lenz (1. FSV Hammer)  
AK u16 Sarah Hahn (1.LAV Torgelow), Dominik rau (1. LAV Torgelow)  
AK u18 Steven Michael (Traktor Luckow)  
AK u20 Julius Ihlenburg (SVG Eggesin 90);  
Ak W20 Jeannine Lorenz (1. LAV Torgelow)  
M20 Stephan Voigt (Haffkids)  
AK M30 Sven Lorenz (1. LAV Torgelow)  
AK W35 Madlen Nehring (SV Turbine Neubrandenburg)  
AK W40 Jeannette Köppen (Running Gags Löcknitz)  
AK W45 Kerstin Braun (1. LAV Torgelow)  
M45 Dirk Rüscher (Liepgarten)  
AK W50 Sabine Gärtner (Running Gags Löcknitz)  
M50 Hartmut Braun (Lauftreff)  
AK W55 Roswitha Bick (SV Einheit Ue'de)  
M55 Heinz Fiehn (Sv Einheit Ue'de)  
AK W60 Brigitte Krüger (SV scn energy Torgelow)  
M60 Edward Rozycki ( MUKS Tornado Szczecin)  
AK M65 Olaf Wagner (Lauftreff)  
AK M70 Werner Ristau (Eintracht Zinnowitz)  
Hans-Jürgen Haack (GMRV Pasewalk)



## 8. Buspulling der Verkehrsgesellschaft Vorpommern-Greifswald mbH am 21.06.2014

Wo nehmen die Frauen der Feuerwehr Jatznick nur ihre Power her? Dieses Buspulling war rekordverdächtig. Insgesamt hatten sich 5 Männermannschaften und 3 Frauenmannschaften angemeldet mit folgenden Ergebnissen:

### Männer (je 5 Teilnehmer)

|         |                                                    |       |
|---------|----------------------------------------------------|-------|
| Platz 5 | VVG Verkehrsgesellschaft Vorpommern-Greifswald mbH | 41,33 |
| Platz 4 | BSV Forst Torgelow                                 | 43,1  |
| Platz 3 | MK Mirko Kopmann Fitnessboxen                      | 42,48 |
| Platz 2 | Fitness Verein, Torgelow                           | 41,37 |
| Platz 1 | Feuerwehr Hammer „Florian Hammer 41/01“            | 41,33 |

### Frauen (je 8 Teilnehmer)

|         |                               |       |
|---------|-------------------------------|-------|
| Platz 3 | MK Mikro Kopmann Fitnessboxen | 40,96 |
| Platz 2 | „Frauenpower“, Torgelow       | 40,89 |
| Platz 1 | Feuerwehr Jatznick            | 38,86 |



Absolut Spitze wieder die Feuerwehrfrauen, die in diesem Jahr zum 4. Mal in Folge den Sieg errungen haben und den Wanderpokal nun endgültig mit nach Hause nehmen konnten. Aber nicht nur das. Sie stellten auch noch einen Rekord auf. Sie steigerten sich über die Jahre von 24,20 s im Jahr 2011, 24,00s im Jahr 2012, 20,00s im Jahr 2013 auf unschlagbare 19,27s im 1. Durchgang und 19,59s im 2. Durchgang und dass, ohne - nach ihren Aussagen - zu üben. Wir gratulieren an dieser Stelle.

Zu verachten war aber auch nicht die Leistung des zum ersten Mal angetretenen Teams der Feuerwehrmänner aus Hammer, die sich gleich den Sieg holten. Für freuen uns schon jetzt auf das 9. Buspulling am 20.06.2015.



## Wirtschaftsmesse am 21. und 22. Juni 2014 startet mit feierlicher Eröffnung

Traditionsgemäß eröffnete Torgelows Bürgermeister auch 2014 am „Start-Samstag“ punkt 10:00 Uhr gemeinsam mit Stadtpräsidentin Marlies Peger, Moderator Leif Tennemann und Stadtmaskottchen „Raubritter Hase“ die alljährliche Wirtschaftsmesse. Er wünschte den Ausstellern viele gute Gespräche mit ihren Gästen und Kunden und dem Veranstaltungsplan an diesem aktionsreichenwochenende einen guten Verlauf. Anschließend begab er sich mit einer Reihe von Ehrengästen zu einem Rundgang in der Halle und begrüßte die Aussteller persönlich.



## Autosommer 2014



Traditionell fand auch in diesem Jahr im Rahmen der Torgelower Wirtschaftsmesse der „Torgelower Autosommer“ statt. Die Fahrzeugschau der Autohäuser ist in der Region einmalig und stellt sich zum einen durch eine Ausstellung der aktuellsten PKW-Modelle im Außenbereich der Stadthalle und zum anderen durch eine Interview-Präsentation jeweils eines aktuellen Fahrzeugmodells in der



Halle mit Moderator Leif Tennemann dar. Gerade diese lockere und unterhaltsame Form der Vorstellung technischer Details und Komforts von Fahrzeugen hat mittlerweile einen festen Platz im bunten Reigen des Bühnenprogramms der Messe und erfreut sich zunehmender Beliebtheit. Ein besonderer „Hingucker“ waren auch in diesem Jahr die weiblichen Begleiterinnen der Schau, die Polinnen Sarah und Kascha, die mit ausgefallenen Outfits auch die Blicke der „Nicht-Auto-Interessierten“ auf sich zogen.

Leif Tennemann ging auch wieder mit seiner gewohnt unterhaltsamen Art auf das Publikum ein und überredete spontan einige Besucher zum Probesitzen in den PKWs und zum lockeren Gespräch.

Sicher verkauft kein Autohaus bei einer solchen Messe Fahrzeuge, aber wieder einmal mehr ergab sich die Chance, potenzielle Neukunden auf die Angebote neugierig zu machen und Interesse für Neuentwicklungen auf dem Markt zu wecken.



Kathrin Krüger, Chefin der Horst Krüger GmbH aus Torgelow stellte beim diesjährigen Autosommer die neue Mercedes-Benz C-Klasse vor.



Torsten Klug, den Torgelowern schon lange als Geschäftsführer des gleichnamigen Citroen-Autohauses bekannt, präsentierte den neuen „Belingo“.



Das Autohaus Aßmann aus Eggesin stellte bei der diesjährigen Messe den Opel „Mokka“ vor. Präsentiert wurde das Fahrzeug im Interview mit Leif Tennemann durch Klaus-Dieter Grabowski.



Ein echter Hingucker auch der neue Toyota „Auris Hybrid“, vorgestellt durch Horst Schmidt von der Fahrzeughandel & Service GmbH Pasewalk.



Sichtlich wohl fühlten sich die beiden Models Sarah und Kascha offenbar beim Fotoshooting mit Robert Gering von der Koppermann Automobile GmbH Pasewalk.



Der Torgelower Dirk Genz stellte dem Publikum beim diesjährigen Autosommer nicht nur den aktuellen Skoda „Rapid Spaceback“, sondern auch seinen neuen Verkäufer im Team, Lutz Hoffmann (links), vor.



Von Anfang an beim Autosommer in Torgelow dabei auch das örtliche VW-Autohaus Kriesel, in diesem Jahr am Start mit dem nagelneuen Golf „Sportsvan“, hier präsentiert von Stephan Kriesel.



Bestaunt und mit viel Applaus belohnt wurde auch der zusätzlich durch Torsten Klug (Citroen) mit vorgestellte Dreisitzer-Oldtimer „Paggio“ im schicken cremefarbenen Retro-Design.



Nicht zuletzt soll auch Frank Schneider, ebenfalls schon traditioneller Co-Moderator beim Torgelower Autosommer an der Seite von Leif Tennemann, der für das Autohaus Hoppe GmbH Eggesin den neuen SEAT „Leon Cupra“ vorstellte, genannt werden.

## Sportlerehrung 2014 - erstmals bei der Wirtschaftsmesse

Erstmals 2014 wurde die alljährliche traditionelle Ehrung verdienstvoller Sportler der Stadt Torgelow in einem öffentlichen Rahmen durchgeführt. Bürgermeister Ralf Gottschalk und Stadtpräsidentin Marlies Peeger waren einig darüber, dass die Torgelower Wirtschaftsmesse dafür einen würdigen Rahmen bildet, weil die durch die Torgelower Sportvereine vorgeschlagenen Personen somit in einer größeren Öffentlichkeit bekannt werden.

Bislang wurde die Ehrung von Torgelower Sportvereinsmitgliedern, die sich, ob direkt als Sportler oder als Organisatoren oder Förderer des Vereins, in besonderer Weise verdient gemacht haben, im kleinen internen Kreis durchgeführt. Engagement im Ehrenamt, so der Bürgermeister in seinen einführenden Worten, ist heute aber so wichtig, dass die Akteure es verdient haben, auch vor großem Publikum geehrt zu werden.

Am Samstag, dem 21. Juni 2014, war es dann so weit. Folgende von den Sportvereinen vorgeschlagenen Sportfreunde wurden geehrt:

Torgelower Sportverein „Greif“  
Sportverein scn energy Torgelow  
Sport- und Athletenverein Torgelow

Frank Böhmer  
Jörg Reinke  
Alexander Ginc (Abteilung Ringen)  
Aaron Breß (Abteilung Schach)  
Katrin Henke (Abteilung Ringen)  
Renate Neetzke  
Eric Hildebrandt  
Wolfgang Witte  
Herbert Karger  
Karina Schmidt  
Katrin und Mario Dörner

Torgelower Kampfsportverein  
Torgelower Schützengilde  
Sportfischerverein „Pommerscher Greif“  
Tanzsportverein „Rot-Gold“ Torgelow  
Torgelower Sportverein „Blau-Weiß 92“



Die Stadtpräsidentin Marlies Peeger bedankte sich bei allen Ausgezeichneten und verlas zu jedem eine kleine Laudatio mit den wichtigsten Gründen für die Ehrung.



## Kultur nonstop bei der Wirtschaftsmesse 2014

Dass bei der Torgelower Wirtschaftsmesse nicht nur interessante Präsentationsstände zu erleben sind, sondern auch ein tempo-reiches und abwechslungsreiches ganztägiges Kulturprogramm an beiden Tagen zum freien Eintritt, haben viele Stammgäste längst verinnerlicht. Leider finden die Torgelower Festtage mit jährlich fast 10.000 Besuchern in der einzigen Tageszeitung der Region, dem NORDKURIER, gar nicht bis kaum statt. Das gilt sowohl für die Ankündigung als auch für die Berichterstattung. Auch in diesem Jahr wurden die für die Organisation verantwortlichen Mitarbeiter der Stadt Torgelow wiederholt von Ausstellern als auch von Besuchern angesprochen, warum denn zu diesen aufwendigen Veranstaltungen kaum etwas in der Zeitung stand. Diese Frage kann von dieser Stelle aus leider nicht beantwortet werden, denn sowohl der NORDKURIER als auch die Anzeigenblätter der Region hatten rechtzeitig ausführliche Presstexte und Fotos für die Ankündigungen erhalten.

Am Samstag Vormittag ging es zünftig-maritim los mit den „Matrosen in Lederhosen“, die mit eigenen Liedern, seemännischem Material und Coverversionen, etwa von den Randfichten oder Klaus & Klaus, für einen stimmungsvollen musikalischen Frühschoppen sorgten. Zwischendurch gab es Countrysongs und allerlei andere genreübergreifende Gassenhauer von der Violine des „Mr. Miller“, der sich mit seiner Geige zu flotten Playbacks präsentierte.



## Fakire, Karate, Modenschau und Volksmusik - was für ein Spaß

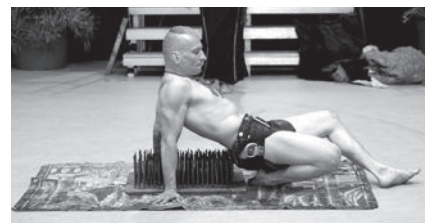
Für Staunen und viel Beifall sorgte die Fakirshow „Obscurus“, die hautnah zeigte, dass man mit Glasscherben und Nagelbrett nicht schummeln kann. Die mystischen Darbietungen der Bauchtänzerin und die wagemutigen Stunts des muskelbepackten Akrobaten mit Feuer, Glas und Schwert entlockten den Besuchern so manche Aaahs und Oooohs und viel Szenenapplaus.



Sportlich ging es unmittelbar im Anschluss gleich weiter mit einer eindrucksvollen Präsentation des Torgelower Karate-Budo-Vereins, dessen Mitglieder traditionell auch in diesem Jahr wieder Ausschnitte ihres Trainingsprogramms zeigten. Moderiert wurde die Vorführung durch Thomas Kuhrt, der zuvor auch im Interview mit Leif Tennemann zur Verfügung stand.

Bereits zu dieser Zeit gab es nur noch wenige Sitzplätze im Zuschauerbereich an der Bühne

und bei der anschließenden Modenschau der Modehäuser TAKKO und LADIES aus Torgelow wurde es noch enger. Mit poppiger Musik aus den aktuellen Musikcharts und lockerer Moderation durch Ulrich Blume zeigten junge Amateur-Models, was an Kinder-, Damen- und Männermode in Torgelow angesagt ist. Das machten allesamt sehr selbstbewusst und cool, wofür es tosenden Applaus und im Anschluss sogar ein kleines Bühnenfeuerwerk und für jeden Mitwirkenden eine Rose gab. Den Abschluss des ersten Veranstaltungstages teilten sich die Volksmusik-Zwillinge Geschwister David und Bass-Bariton Ronny Weiland, beide mit einem ansprechenden Programm großer Volksmusikklassikern, als auch vielen eigenen Songs. Besonders die kraftvolle Stimme von Ronny Weiland sorgte zunächst für Erstaunen, weil die Stimmlage ziemlich ungewöhnlich für den normalen Verbraucher anmutete. Spätestens aber bei den russischen Liedern gewann er die Herzen der Besucher. Beide Künstler gaben im Anschluss an ihre Konzerte noch Autogramme und unterhielten sich mit den Fans.



## Zweiter Veranstaltungstag wird mit symphatischem Schlager-Duo eröffnet



Am Sonntag Vormittag ging es akustisch mit gefälligem Schlager, live dargeboten von Sabine Amtsberg und Martin Böhnstädt als „Sabines Schlagermix“. Der angenehme Sound und die Musikauswahl animierten einige Besucher schon am Vormittag zum Tanzen und am Nachmittag, beim zweiten Auftritt des Duos, kam richtig Stimmung auf.



## Fakire, Karate, Modenschau und Volksmusik - was für ein Spaß

Zwischendurch gab es Unterhaltung pur mit den „Herren von der Tankstelle“, die mit Musikklassikern aus der UFA-Filmzeit („Ich hab das Fräulein Helen baden sehn“ oder „Ein Freund, ein guter Freund“) überzeugten. Dabei waren die Tanzeinlagen, Mimik und Gestik sowie die Moderation der Künstler so witzig und ideenreich, dass man förmlich bedauerte, dass zu dieser Uhrzeit noch nicht so viele Besucher in der Halle waren, wie dieses Programm verdient hätte. Mit Berliner Herz und Schnauze „überfiel“ dann Martina Berkholz die mittlerweile zahlenmäßig schon größer gewordene Besucherschar am Nachmittag. Im Putzfrauenoutfit mit Kittelschürze und Wischmop beauftragt sang und kalauerte sie sich gekonnt durch die Menge und sorgte für viel Spaß und gute Laune.



Den zweiten regionalen sportlichen Beitrag lieferten dann die Ringer des SAV Torgelow, die im Anschluss für neue Mitglieder im Kinder- und Jugendbereich warben und mit einer gekonnten Präsentation überzeugten. Uwe Bremer, der an diesem Tag seinen Geburtstag feierte, erhielt ein vielstimmiges „Happy Birthday to you“ aus der Besucherzahl und erläuterte viel Wissenswertes zum Verein im Allgemeinen und zum Ringersport im Besonderen.

Erstmals eine Premiere in Torgelow erlebte die Musik- und Tanzshow der „Rollwitzer Models“, die mit über 30 Mitwirkenden einen zauberhaften Ausflug durch die 4 Jahreszeiten wagten. Die Moderatorin erzählte eine sowohl wissenswerte als auch unterhaltsame Geschichte mit rotem Faden durch das Programm und verinnerlichte Wetter und Weltgeschehen im Lichte der Jahreszeiten. Dazu tanzten und schauspielerten sich die Rollwitzer mit einem schier unglaublichen Kostümaufwand in die Herzen der Torgelower und bewiesen somit, dass man ein „Faschingsprogramm“ auch mitten im Sommer zelebrieren kann und dazu noch auf ganz hohem Niveau. Durch saubere Musikeinspieler in einer grandiose



Hit-Auswahl aus Schlagerhüten und aktuellen Thekenkrachern ließ sich das Publikum in dieser fast 90-minütigen Show auch immer wieder aufs Mitmachen ein und geizte nicht mit Applaus. Besonders frenetisch gefeiert wurden der Vampirtanz „Thriller“, frei nach Michael Jackson, der Mai-Baum-Tanz oder die farbenfreudige Samba-Show. Eine durch und durch runde Sache und vielleicht klappt es ja im nächsten Jahr wieder mit den Rollwitzern !?

Da der Torgelower Tanzsportverein in diesem Jahr aus terminlichen Gründen nicht im Messeprogramm dabei sein konnte, zeigten in diesem Jahr die Tanzsportler des Ueckermünder Tanzsportvereins „Christophorus“ in der Stadthalle ihr Können. Die Ueckermünde, die gerade in der Heimatstadt die Premiere ihrer aktuellen Tanzshow „Dreams“ hinter sich hatten, zeigten Ausschnitte daraus und überraschten mit außerordentlich synchron umgesetzten Choreografien und zauberhaften Kostümen. Leider bestanden die technischen Verantwortlichen darauf, die Show auf der 1,20m hohen Bühne zu tanzen, anstatt die wunderbaren Tänze unmittelbar auf der Fläche vor den Besuchern zu präsentieren. Dadurch und durch den optischen Verlust, der dem Farblicht zuzuschreiben war, ging einiges an Wahrnehmung verloren. Dennoch erhielten die Tänzer viel Applaus und anerkennende Worte aus allen Richtungen. Die Tanzshow bildete dann auch den würdigen Abschluss für das Bühnenprogramm der diesjährigen Messe.

Ulrich Blume verabschiedete die Gäste und bedankte sich bei allen Mitwirkenden, den Ausstellern, den Künstlern und den vielen Helfern, die für einen reibungslosen und technisch einwandfreien Ablauf Sorge trugen.



## Reitsport Aktuell

### Reiter und Besucher lobten das Torgelow Reitturnier

Torgelow - Das Springreiterchampionat in Torgelow, unterstützt von der Gesellschaft Pomerania, wird Lisa Rohde wohl so schnell nicht vergessen. Zuletzt Seriensiegerin in mittelschweren Springen, gewann die 24-jährige Reiterin aus Wendorf bei Stralsund beide und zugleich die ersten S-Springen ihrer Karriere. „Ich kann es noch gar nicht fassen“, sprudelte es aus ihr heraus, als sie sich den Schweiß von der Stirn wischte. „Ich bin so stolz auf mein Pferd. Lantano macht es mir so leicht und hat richtig Spaß am Springen“.

Am Samstag im Zwei-Phasen Springen war sie die einzige die in der zweiten Phase strafpunktfrei blieb. Martin Kühl aus Wetzow wurde auf Leviscal Zweiter. Am Sonntag ein ähnliches Bild, Lisa Rohde und Lantano blieben in der Siegerrunde als einzige ohne Fehler. Hannes Prehl, auf der Insel Rügen beheimatet, derzeit aber in Angermünde aktiv ist, wurde auf Charleth mit vier Fehlern Zweiter.

Auch der Gastgeberverein griff erfolgreich in das Geschehen ein. Die 17-jährige Laura Petschick gewann auf Cat's paw ein Stilspringen und auf Chiara ein weiteres A-Springen. Mit beiden Pferden war sie weitere dreimal auf den vorderen Plätzen zu finden. Zu den Gastgebererfolgen trugen auch Julia Brumund und Wiebke Lembcke bei. Im Führzügelwettbewerb freute sich Schautierärztin Denise Kutsch über den 2. Platz ihrer Tochter Amelie. Aus den beiden Fahrwettbewerben ging der Torgelower Philipp Lange mit seinem Pony Harry Potter vor Teamkollege Paul Schmidt als Sieger hervor. Die Torgelower Ponyfahrer präsentierten zudem sehenswerte Schaubilder.

Das „Turnier der Herzen“ in Torgelow erhielt von allen Seiten gute Kritiken. Auch die stellvertretende polnische Bürgermeisterin aus Nowe Warpno (deutsch: Neuwarp), die dem Turnier einen Besuch abstattete, um ihre polnischen Reiter zu beobachten, die im Rahmen der Deutsch-Polnischen Gesellschaft Pomerania erfolgreich am Turnier teilnahmen, war voll des Lobes. „Wir freuen uns, dass die Pomerania unser Turnier entdeckt hat. Die polnischen Freunde haben unser Turnier deutlich belebt“, sagt Hannelore Kaeding, die gute Seele des Turniers. Am Samstag sorgte zudem plötzlich eine Drohne über dem Turnierplatz für Aufsehen. Der Fall war schnell aufgeklärt. Ein Hobbyfotograf hatte sich eine Kameradrohne gekauft und machte in hohen Lüften Fotos vom Turniergeschehen, die er anschließend den Gästen im Zelt präsentierte. Als das Turnier mit einer Ehrenrunde der anwesenden Sponsoren, zu denen auch Torgelows Bürgermeisters Ralf Gottschalk gehört, auf den Kutschen endete, waren sich alle einig, wieder ein sehr schönes harmonisches und abwechslungsreiches Turnier erlebt zu haben. Der guten Stimmung konnte auch der leichte Regen nichts anhaben, der das Turnier am Sonntag begleitete. „Ecki wir sind weiter dabei“, war der einmütige Tenor im Gästezelt.



## Nächste Kunstausstellung in Torgelow

# GISELA OERTEL

KUNSTVEREIN  
TORGELOW

„Mit - Menschen“  
Malerei / Grafik

**16.09. - 29.10.2014**



**Eröffnung:**

**Dienstag, 16.09.2014**

18:30 Uhr, Villa an der Uecker,  
Friedrichstraße 1

**Öffnungszeiten**

täglich: 10:00 - 17:00 Uhr

KUNSTAUSSTELLUNG

## Zirkus PROBST kommt nach Torgelow



Zirkus PROBST gastiert in  
Torgelow am

**12. und 13.08.2014**

TORGELOW - Gewerbegebiet  
Büdnerland

Vorstellungen:

Dienstag 15:00 / 18:30 Uhr

Mittwoch nur 16:00 Uhr

Die. 18:30 Uhr kostenloser  
Eintritt für alle Kinder, in Be-  
gleitung eines zahlenden Er-  
wachsenen.

Kartenreservierung ab sofort  
möglich unter 0171 / 7789149  
oder 0171 / 7494289

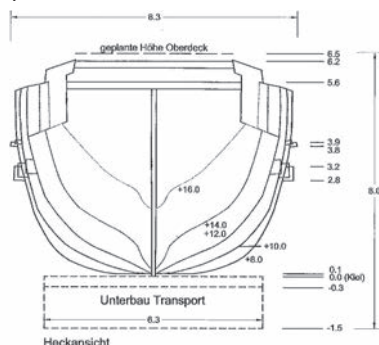


## Das sollte man wissen

### Transport der Kogge in den Hafen Ueckermünde-Berndshof

Die Fertigstellung der Kogge durch die Verein „Ukranenland – Historische Werkstätten“ e. V. in Auftrag der Stadt Torgelow ist in den letzten Jahren weiter vorangeschritten. Eine Fertigstellung auf der historischen Werft in der Wilhelmstraße ist aus Transportgründen nicht möglich und auch nicht sinnvoll.

Mit dem nunmehr anstehenden Transport von Torgelow über Eggesin nach Ueckermünde-Berndshof stellt für alle Verantwortlichen eine große Herausforderung dar. Diese wurden bereits in zahlreiche Abstimmungsterminen mit der E.ON AG, der Bahn AG, dem Straßenbauamt Neutrelitz und den Nachbarstädten besprochen.



Der Transport erfordert ein Lichtraumprofil von 8,50 m. Es müssen 92 t, dieses Gewicht bringt die Kogge auf die Waage, gehoben und bewegt werden. Hierfür wird das Transportunternehmen eine Sonderkonstruktion mit 44 Achsen wählen, ein gigantisches Transportmittel mit einer Breite von 8,50 m. Der Transport ist

am 31.08.2014 in den frühen Morgenstunden geplant, nach dem am Vortag die Beladung des Tiefladers erfolgt ist.

Dafür müssen u. a. in der Stadt Torgelow ca. 30 Straßenbeleuchtungsmasten in der Breiten Straße, der Friedrichstraße und der Eggesiner Straße gedreht bzw. ausgebaut werden. Damit wird der Bauhof ab dem 14.07.2014 beginnen. Für die Beeinträchtigung in der Straßenbeleuchtungsanlage in den benannten Straßenzügen möchte ich schon jetzt die Anlieger um Verständnis bitten.

Die Verkehrsleiteinrichtungen werden während des Transportes gedreht, ebenso die Andreaskreuze an den Bahnübergängen. Die 110 kV-Leitung am Bahnübergang in Eggesin werden zeitweilig vom Netz genommen, da der erforderliche Sicherheitsabstand nicht gegeben ist. Diese Auflistung der erforderlichen Aufgaben ist nicht abschließend.

Kerstin Pukallus  
Bauamtsleiterin

### Neue Stadtkarte am Marktplatz von Torgelow

Seit Mai diesen Jahres gehören drei neue Ortsteile zu Torgelow: Heinrichsruh, Holländerei und Müggenburg. Fast zeitgleich wollte der FAN Verlag die Stadtkarte am Marktplatz gegenüber dem Rathaus erneuern, so dass wir es noch ermöglichen konnten, alle drei neuen Ortsteile mit abbilden zu lassen.



Am 16. Juni 2014 erhielt der Schaukasten durch Herrn Seemann vom FAN Verlag sein neues Innenleben. Der neue Stadtplan verschafft den Besuchern von Torgelow einen ersten Überblick über die Örtlichkeit, wo er was finden kann und durch die Werbung erhält er einen kleinen Überblick, welche Einrichtungen es in Torgelow und Umgebung gibt, die der Besucher oder auch der Torgelower selbst für sich in Anspruch nehmen möchte.

H. Gottschalk  
SB Bauverwaltung

### Tag des offenen Gartens auch in Torgelow



Der Torgelower Kleingartenverein „Glockenberg e.V.“ in der Karlsfelder Straße lädt am 09. August 2014 von 10:00 - 17:00 Uhr zum „Tag des offenen Gartens“ ein. Wir präsentieren Ihnen unsere Gartenanlage. Bei Kaffee und Kuchen können Sie mit unseren Gartenfreunden ins Gespräch kommen, bei der Besichtigung der einzelnen Gärten Anregungen für kleingärtnerische Landschaftsnutzung erhalten.

Auf alle Großen und Kleinen warten lustige Aufgaben und Rätsel, dabei können kleine Preise und Gutscheine gewonnen werden. Wir freuen uns auf Sie.

Detlev Herrenkind / Vereinsvorsitzender

### Eine kleine Nachtmusik - Mozart für Orgel vierhändig

Ein außergewöhnliches Orgelkonzert mit vier Händen  
am Sonntag, dem 27. Juli um 16:00 Uhr  
in der Dorfkirche Neuensund  
mit Übertragung der Orgel-Spielanlage auf eine Leinwand

Die Spielanlage der Orgel wird auf eine Leinwand übertragen. Auf diese Weise kann man den Organisten von allen Plätzen der Kirche aus beim Spielen zuschauen. Gerade bei diesem Programm gibt es viele interessante Einblicke in das vierhändige Orgelspiel, da die Kompositionen ein äußerst vielseitiges Spiel (oft mit überkreuzten Händen) erfordern.



Der Eintritt zu diesem Konzert ist frei (Kollekte erbeten).  
Dauer: ca. 1 Stunde. Infos: [www.lenz-musik.de](http://www.lenz-musik.de).

## Aus der Stadtbibliothek

### Unsere Buchempfehlungen für die Urlaubszeit

#### Giulia Enders: Darm mit Charme: alles über ein unterschätztes Organ

Ausgerechnet der Darm! In diesem Buch erklärt die junge Wissenschaftlerin Giulia Enders vergnüglich, welch ein hochkomplexes und wunderbares Organ der Darm ist. Er ist der Schlüssel zu Körper und Geist und eröffnet uns einen ganz neuen Blick durch die Hintertür.



#### Horst Evers: Vom Mentalen her quasi Weltmeister



Die Welt des Fußballs bietet immer wieder schöne Gelegenheiten, Neues über andere Länder und Völker, über ihre Sitten und Gebräuche zu erfahren. Was macht diese Völker aus? Wie leben die Menschen dort? Was für eine Mentalität haben die so? Welche Geschichte? Welche Eigenheiten? Warmherzig liebevoll und schräg porträtiert H. Evers mehr als fünfzig Nationen dieser Welt und nimmt charakteristische Eigenheiten genauso aufs Korn wie althergebrachte Klischees. Die lustigste Völkerkunde, seit Gott den Ball geschaffen hat.

#### Freude an winzigen Gärten: ungewöhnliche Pflanzideen für drinnen und draußen

Kleiner geht's nicht – für einige der 35 phantasievollen Vorschläge brauchen Sie nicht einmal einen Balkon! Schauen Sie sich in ihrer Wohnung oder auf dem Flohmarkt um: ist da nicht ein alter Koffer, eine Schüssel, ein alter Stuhl oder eine Schublade? All dies kann als Garten dienen. Lassen Sie sich inspirieren, Sie werden viel Spaß haben bei der Gestaltung und lange Freude an Ihrem Mini-Garten!



#### Ildikó von Kürthy: Sternschanze

Sternschanze ist die Geschichte einer Frau, die wieder bei null anfangen muss.

Es geht um Hoffnung und darum, wie man sie am besten aufgibt.

„Kürthy ist die Seelen-Sanitäterin deutscher Frauen. Mit einem Buch von ihr lässt sich jede Problemzone besser ertragen“ (STERN)

### Und für unsere Kinderleser:

#### Herr und Frau Hase, die Superdetektive - ein Kinderkrimi. Nichts für Hasenherzen!

#### Besuch beim Hasen

- ein Moritz-Kinderbuch von Christian Oster und Katja Gehrmann

**Schauen Sie doch wieder einmal in Ihrer Stadtbibliothek vorbei!**



Die Mitarbeiter der Stadtbibliothek

### Plattdeutsche Darbietung



Trotz großer Aufregung nach nicht planmäßig verlaufender Generalprobe führten 12 Schüler der Regionalen Schule „A. Einstein“ des plattdeutschen Kurses der 6c ein Programm in der Senioren-WG in der Torgelower Bahnhofstraße auf.

Dabei gehörten verschiedene Lieder, Rätsel, Reime und ein Sketch zum Repertoire. Die Bewohner rätselten interessiert mit und lauschten den plattdeutschen Darbietungen.

Bei den „Ostseewellen“, begleitet von Moritz Katzmarczyk auf dem Akkordeon, schunkelten die Gastgeber kräftig im Takt. Auch einer bettlägerigen Bewohnerin wurde noch ein individuelles Ständchen gebracht. Die Akteure waren glücklich und zufrieden, dass ihre Darbietungen ohne Probleme klappten und sie anderen Menschen eine Freude bereiten konnten.

Der Kurs, unter Leitung von Frau Knaack, möchte sich herzlich für die Möglichkeit des Auftretens und für die materielle Anerkennung bedanken.

Vielleicht bis zum nächsten Mal.

Frau Knaack

# SOMMERFERIENANGEBOT 2014

Schülerfreizeitzentrum Torgelow, Goethestraße 2, Tel. 03976/43 10 39

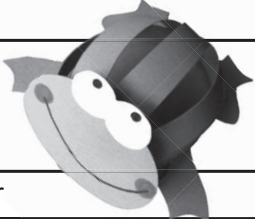
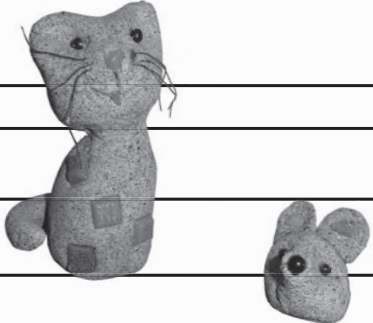
In den Ferien ist für euch geöffnet:

**Montag - Freitag 09:15 - 12:00 und 13:00 - 17:00 Uhr**

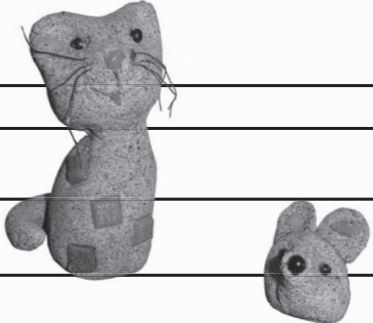
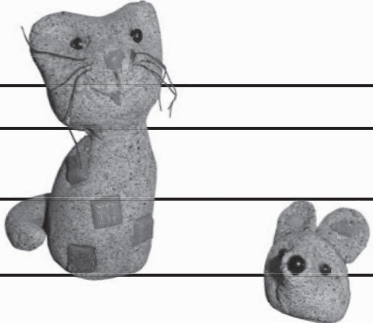
**Täglich PS 2 & 3, Wii, Billard, Karten- und Brettspiele ...**

Bei einigen Aktivitäten ist mit einem kleinen Unkostenbeitrag zu rechnen. Gruppen bitte vorher anmelden!

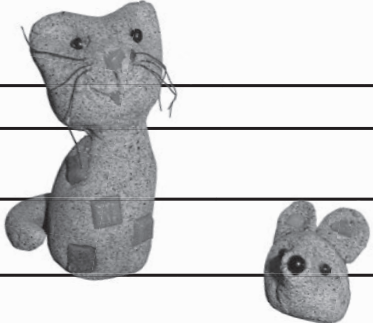
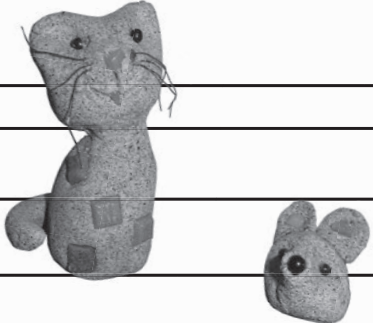
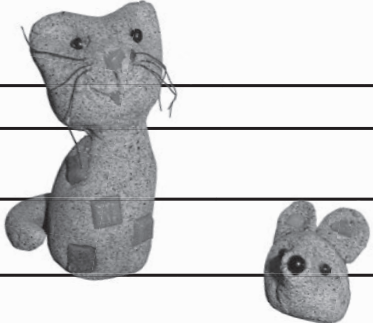
## 3. Ferienwoche 28.07. - 01.08.2014

|            |                                            |                                                                                                                                                                                            |                                                                                       |
|------------|--------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------|
| Mo. 28.07. | 10:00 - 12:00 Uhr und<br>13:00 - 16:30 Uhr | <ul style="list-style-type: none"> <li>Bunte Wasserwelt aus Papierstreifen</li> <li>Maritime Fensterbilder</li> <li>T-Shirts bemalen (T-Shirt bitte mitbringen)</li> </ul>                 |    |
| Di. 29.07. | 10:00 - 12:00 Uhr und<br>13:00 - 16:30 Uhr | <ul style="list-style-type: none"> <li>Schüttelkugel basteln (bitte kleine Fotos oder Figuren mitbringen)</li> <li>Meerestiere aus Bügelperlen</li> <li>Basteln mit Wabenpapier</li> </ul> |                                                                                       |
| Mi. 30.07. | 10:00 - 12:00 Uhr                          | Treffpunkt im Heidebad: Wettspiele im Wasser                                                                                                                                               |                                                                                       |
|            | 13:00 - 16:00 Uhr                          | <b>„Munter wie ein Fisch im Wasser“</b><br>Sportlicher Spiele-Spaß-Wettbewerb im Wasser                                                                                                    |                                                                                       |
| Do. 31.07. | 10:00 - 12:00 Uhr                          | Wir kochen Kartoffelbrei, Fischstäbchen und süß-saure Soße                                                                                                                                 |  |
|            | 10:00 - 12:00 Uhr und<br>13:00 - 16:30 Uhr | <ul style="list-style-type: none"> <li>Encaustic - malen mit dem Bügeleisen</li> <li>Teller und Tassen bemalen</li> </ul>                                                                  |                                                                                       |
| Fr. 01.08. | 10:00 - 12:00 Uhr und<br>13:00 - 16:30 Uhr | <ul style="list-style-type: none"> <li>Maritime Gipsbilder und kleine Holzschiffe bemalen</li> <li>Fische, Frosch und Co. aus Baumstämmen</li> <li>Bunte Pomponfische</li> </ul>           |                                                                                       |

## 4. Ferienwoche 04.08. - 08.08.2014

|            |                                            |                                                                                                                                                          |                                                                                       |
|------------|--------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------|
| Mo. 04.08. | 10:00 - 12:00 Uhr und<br>13:00 - 16:30 Uhr | <ul style="list-style-type: none"> <li>Formen mit selbsttrocknendem Ton</li> <li>Mexikanische Wickeltechnik</li> <li>Figuren aus Wolle</li> </ul>        |  |
| Di. 05.08. | 10:00 - 12:00 Uhr                          | Kartoffelpuffer und Apfelmus                                                                                                                             |                                                                                       |
|            | 13:00 - 16:30 Uhr                          | <ul style="list-style-type: none"> <li>Prägen auf Kupferfolie</li> <li>Basteln mit Indianerperlen</li> </ul>                                             |                                                                                       |
| Mi. 06.08. | 9:45 Uhr Treff SFZ -<br>12:00 Uhr          | Besuch im Mittelalterzentrum (Gruppen bitte vorher anmelden)                                                                                             |                                                                                       |
|            | 13:00 - 16:30 Uhr                          | <ul style="list-style-type: none"> <li>Brustbeutel nähen</li> <li>Sparstrumpf basteln</li> <li>Flippige Flugobjekte an der Feder</li> </ul>              |                                                                                       |
| Do. 07.08. | 10:00 - 12:00 Uhr und<br>13:00 - 16:30 Uhr | <ul style="list-style-type: none"> <li>Basteln von Schiffchen und Booten aus Ästen, Borke und Korken</li> <li>Waldgeister aus Zapfen</li> </ul>          |  |
| Fr. 08.08. | 10:00 - 12:00 Uhr und<br>13:00 - 16:30 Uhr | <ul style="list-style-type: none"> <li>Lustige Lattenfiguren</li> <li>Verschiedene Holzkreise bemalen</li> <li>Kleine Hexe auf dem Besenstiel</li> </ul> |                                                                                       |

## 5. Ferienwoche 11.08. - 15.08.2014

|            |                                            |                                                                                                                                     |                                                                                       |
|------------|--------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------|
| Mo. 11.08. | 10:00 - 12:00 Uhr und<br>13:00 - 16:30 Uhr | <ul style="list-style-type: none"> <li>Wir basteln ein Kaleidoskop</li> <li>Seidenmalerei</li> <li>Blüten aus Papiergarn</li> </ul> |  |
| Di. 12.08. | 10:00 - 12:00 Uhr und<br>13:00 - 16:30 Uhr | <ul style="list-style-type: none"> <li>Fliesen bemalen</li> <li>Zimmerthermometer gestalten</li> </ul>                              |                                                                                       |
| Mi. 13.08. | 10:00 - 12:00 Uhr                          | Besuch der Rettungswache und der Freiwilligen Feuerwehr in Torgelow<br><b>Treff: 09:40 Uhr am SFZ (Gruppen bitte anmelden!)</b>     |                                                                                       |
|            | 13:00 - 16:30 Uhr                          | <ul style="list-style-type: none"> <li>Klangspiele gestalten</li> <li>Holzbrennarbeiten</li> </ul>                                  |                                                                                       |
| Do. 14.08. | 10:00 - 12:00 Uhr                          | Wir backen Waffeln                                                                                                                  |  |
|            | 13:00 - 16:30 Uhr                          | <ul style="list-style-type: none"> <li>Vasen und Schalen aus Schmelzolan</li> <li>Gipsbilder bemalen</li> </ul>                     |                                                                                       |
| Fr. 15.08. | 10:00 - 12:00 Uhr und<br>13:00 - 16:30 Uhr | <ul style="list-style-type: none"> <li>Blüten aus Strumpfstoff</li> <li>Holzbilderrahmen gestalten</li> </ul>                       |  |

# SOMMERFERIENANGEBOT 2014

Schülerfreizeitzentrum Torgelow, Goethestraße 2, Tel. 03976/43 10 39

In den Ferien ist für euch geöffnet:

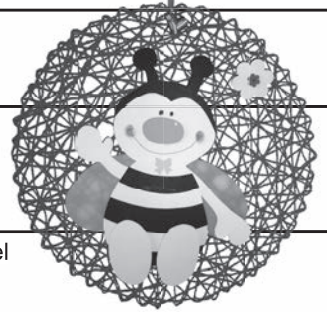
**Montag - Freitag 09:15 - 12:00 und 13:00 - 17:00 Uhr**

**Täglich PS 2 & 3, Wii, Billard, Karten- und Brettspiele ...**

Bei einigen Aktivitäten ist mit einem kleinen Unkostenbeitrag zu rechnen. Gruppen bitte vorher anmelden!

## 6. Ferienwoche 18.08. - 22.08.2014

|            |                                            |                                                                                                                                                                                                               |
|------------|--------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Mo. 18.08. | 10:00 - 12:00 Uhr und<br>13:00 - 16:30 Uhr | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Traumfänger basteln</li> <li>• Glücksbäumchen, Hohl- und Flachtiere aus Indianerperlen</li> <li>• Karten und Lesezeichen mit Fadengrafik</li> </ul>                  |
| Di. 19.08. | 10:00 - 12:00 Uhr und<br>13:00 - 16:30 Uhr | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Blumen und Schmetterlinge aus Baumstämmen</li> <li>• Blumenstecker aus Holz bemalen</li> <li>• Überraschungsgläser</li> </ul>                                        |
| Mi. 20.08. | 10:00 - 12:00 Uhr und<br>13:00 - 16:30 Uhr | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zauberbälle bunt gestalten</li> <li>• Paperballs</li> <li>• Blütenbälle aus Papier</li> <li>• Fensterbilder aus Tonkarton</li> </ul>                                 |
| Do. 21.08. | 10:00 - 12:00 Uhr und<br>13:00 - 16:30 Uhr | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bemalen von Federtaschen, Schürzen und Beutel</li> <li>• Stifthalter basteln</li> <li>• Holzige Lesezeichen gestalten</li> <li>• Merkzettelhalter bemalen</li> </ul> |
| Fr. 22.08. | 10:00 - 12:00 Uhr                          | <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Letzter Ferientag!</b></li> <li>• wir backen Cupcakes für den Nachmittag</li> </ul>                                                                               |
|            | 14:00 - 16:00 Uhr                          | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Abschlussfest für unsere treuen Ferienkinder mit kleinen Spielen, Kaffeetafel und Überraschungen</li> </ul>                                                          |



## Knirpsenolympiade 2014



Am 25.06.2014 war für alle Kinder im Alter von 4-6 Jahren ein besonderer Tag. Die Sportsachen waren ihr wichtigstes Utensil. Bereits um 8:00 Uhr standen vor den Kitas die Busse bereit, die sie sicher in die Volkssporthalle brachten. Pünktlich um 09:00 Uhr eröffnete unser Bürgermeister Herr Gottschalk die Olympiade. Traditionell wurde die Fahne gehisst und das Olympische Feuer entfacht. Das war ein bewegender Moment. Aber dann ging es auch gleich in die Vollen.

Raubritter Hase, alias Herr Beese, machte mit allen die Erwärmung. An 6 Stationen mussten nun alle kleinen Mäuse ihr Bestes geben. Wer kann gut springen, werfen oder laufen oder ist besonders geschickt beim Hindernislauf oder beim Vierfüßlergang? Ja, unsere Kleinen hatten volles Programm. Ein Staffelwettbewerb mit 4 Durchgängen rundete die ganze Sache noch ab. Ganz gespannt warteten alle Knirpse auf die Siegerehrung. 54 Urkunden wurden an die besten Sportler übergeben, so manch einer hatte am Ende mehrere in der Hand. Auch für die Staffelwettbewerbe gab es Urkunden. Außerdem erhielt jeder der 210 Teilnehmer eine Teilnehmerurkunde. Also niemand ging leer aus. Zum Abschluss warteten noch 6 schwere Pokale und ein neuer Wanderpokal, den Herr Patrick Dahlemann sponsoren möchte, auf ihre Besitzer. Die sportlichste Kita bei unserer 15. Knirpsenolympiade wurde die Kita „Sternschnuppe“ aus Spechtberg, gefolgt von der Kita „Hans im Glück“ und der Kita „Zwergenland“. Ihnen und allen anderen Kitas unseren herzlichen Glückwunsch!

Ein großes Dankeschön an alle Erzieher, die ihre Süßen so doll motiviert, vorbereitet und angespornt haben, den fleißigen Eltern, die uns so tatkräftig unterstützt haben und der Verkehrsgesellschaft für den zuverlässigen Transport.

Frau Zahn und Frau Kerkhoff



## Grundschule „Pestalozzi“

### Pilze sammeln im Frühling

Wo gibt es denn sowas? Na, in der Grundschule „Pestalozzi“. Anlässlich des Kindertages veranstalteten wir am 02.06.2014 unser Spaß-Sportfest auf dem Schulgelände.



21 Stationen mit interessanten Namen standen auf den Laufzetteln der Kinder. „Was wird das wohl sein, Siebball, Wäsche aufhängen, Reifenwandern, Duathlon und besagtes Pilze sammeln?“ Hierbei mussten kleine Gegenstände eingesammelt und über eine bestimmte Distance transportiert werden. Balancieren, Rollen, Springen, Laufen und viele andere sportliche Betätigungen standen auf dem Programm. Jeder hatte eine festgelegte Anzahl an Stationen zu absolvieren. Da wurde regelmäßig verglichen: „Wie viele Stationen hast du schon geschafft?“ Die kleinen Sportler waren recht eifrig bei der Sache. Aber auch die vielen fleißigen Helfer, unsere Eltern, gaben ihr Bestes, feuerten die Kinder an und motivierten auch mal wenn nötig.



Die traditionellen Mannschaftswettbewerbe der Klassenstufen wurden sehnsüchtig erwartet. Die 3. Klassen spielten beispielsweise Brennball oder Dodgeball in gemischten Teams. Dabei handelt es sich um eine abgewandelte Form von Abwurfball. Die 4. Klassen hatten besonderen Spaß beim Schuhhockey.

Wir danken dem Wettergott für die tolle Unterstützung und natürlich allen, die uns wieder einmal so prima geholfen haben.

Teichmann, Grundschule „Pestalozzi“

### Tag der offenen Tür am 14. Juni 2014

Bunte Luftballons und Bänder schmückten alle Eingänge. Die ABC-Schützen kamen mit ihren Eltern und Großeltern, um sich einen ersten Eindruck von der Schule zu verschaffen. Viele Angebote warteten auf sie. Im Lesezimmer standen Märchen im Mittelpunkt, es wurden die verschiedensten Dinge gebastelt, auf Instrumenten musiziert und sich sportlich betätigt. Der Hindernisparcours in der Turnhalle forderte körperliche Geschicklichkeit.

Die zukünftigen Erstklässler konnten zudem ihre Leistungsfähigkeit in unterschiedlichen Disziplinen testen, beispielsweise im Schlussweitsprung, beim Balancieren und Rumpfbeugen. Besonders die Väter feuerten ihre Sprösslinge an und konnten anschließend in entsprechenden Tabellen ablesen, wo ihre Kinder stehen.



Mathematische Aufgaben galt es an den PC's zu lösen. In anderen Räumen wurde experimentiert oder mit geometrischen Körpern Figuren nachgebaut. Das Schülerfreizeitzentrum präsentierte sich ebenfalls mit tollen Bastelideen. Die Vielfalt war groß, der Appetit auch.



Und so fanden Kaffee und Kuchen reißenden Absatz. Wir danken allen Mitwirkenden und Helfern für die geleistete Unterstützung und hoffen, die neuen ABC-Schützen ein bisschen neugierig auf das Schulleben gemacht zu haben.

Teichmann  
Grundschule „Pestalozzi“

## Regionale Schule „A. Einstein“

### Ein Besuch im Konzentrationslager Ravensbrück

An einem schönen Frühlingstag besuchten die 9. Klassen der Regionalschule „Albert Einstein“ das Konzentrationslager in Ravensbrück. Im Geschichtsunterricht hatten wir bereits einiges über die Judenverfolgung und die Konzentrationslager erfahren, nun wollten wir uns vor Ort ein Bild davon machen.



Ein Gruppenleiter führte uns und erzählte uns viel über die Vorgehensweise und die Umstände zu jener Zeit. Zuerst gingen wir in ein kleines Gebäude, wo wir einen Überblick über die Anlage bekamen. Dann besichtigten wir ein paar Häuser, in denen früher die Wohnungen der Wärterinnen waren. Sie verdienten um die 180 Reichsmark. Frauen, die in Fabriken arbeiteten, verdienten im Vergleich dazu nur 100 Reichsmark. Danach schauten wir uns die SS Führerhäuser an.

Anschließend ging es ins Kommandanturhaus, in dem sich früher die Verwaltung befand. Heute ist es ein Museum. In einem Gebäude lag ein großes Buch. Darin wurden alle Opfer aufgelistet. Es war auch ein Kind verzeichnet, was nur wenige Monate alt geworden war. Das bedeutet, dass die Mutter von dem Kleinen bereits schwanger war, als sie ins Frauenlager kam. Erschütternd!

Auf dem Platz vom alten Frauenlager erfuhren wir viel über das Leben der Frauen. Von dort aus ging es zum Zellenbau, wo wir die Zellen näher betrachten konnten. Zum Schluss schauten wir uns noch einen Film an über die Frauen, die überlebt haben und das Leben zu dieser Zeit schilderten. Diese Erzählungen fanden wir sehr erschütternd.



Zum Abschluss legten wir einen Blumenstrauß zum Gedenken an die Opfer am Mahnmahl ab. Der Projekttag hat uns deutlich gemacht, wie menschenverachtend und grausam der Nationalsozialismus war.

Katrin Oestreich und Cindy Gierke

### Mit Karte und Kompass auf Stationssuche

An der Regionalen Schule „Albert Einstein“ starteten die Schüler der 5. Klassen am Montag, 02.06.2014 zu einem Orientierungslauf durch den Torgelower Wald. Sie trafen sich in der Schule und spazierten dann zur Gießerei-Arena. Dort wurde der Lauf begonnen.

Die ersten 6 Schüler bewaffneten sich mit Kompass und Karte (Marschrichtungszahl) und starteten um 09:07 Uhr. Nach nur 10 Minuten wurde die zweite Gruppe auf den Weg geschickt. Nun hieß es, im Team den richtigen Weg zu finden und die verschiedenen Aufgaben zu meistern. Nicht nur die Richtung musste stimmen, sondern auch die Anzahl der Schritte, die in Meter umzurechnen war. Nach gut 900 Metern gelangten die Schüler an die Station „Rot“. Hier erwartete sie eine Mutti und es mussten Fragen zur Geschichte Torgelow beantwortet werden.



An der nächsten Station „Grün“ ging es um den Wald und somit um den Biologieunterricht. Laubbäume sollten erkannt, benannt und deren Blätter gesammelt werden. Mit mindestens 3 Blättern bewaffnet ging es zur Station „Blau“. Dort waren Kenntnisse im Fach Geografie gefragt. Auf welcher Seite eines Baumes wächst das Moos? Wie bestimme ich die Himmelsrichtung?

Nach gut 3 Kilometer Fußmarsch kamen die Schüler an die letzte Station „Gelb“. Hier, an der Panzerstraße, mussten Entfernungen geschätzt werden. Wie weit ist es bis zum Stoppschild oder bis zum Hochspannungsmast?

Das beste Team schaffte diesen Rundkurs in 55 Minuten. Unterwegs begegneten den Schülern viele kleine Tiere, die einigen Angst einjagten. Vanessa erzählte: „Da war ein kleiner schwarzer Haufen und als ich darauf trat, kamen viele kleine Käfer heraus.“ Schade, dass sie kein Foto gemacht haben, denn dann hätte man diese im nachfolgenden Unterricht bestimmen können.

Nach gut 2 ½ Stunden waren alle Gruppen wieder wohlbehalten zurück und von den vielen Erlebnissen noch sehr aufgeregt. In der Schule wurden dann die Ergebnisse ausgewertet und die besten Gruppen prämiert.

Alle hatten viel Spaß und es besteht eindeutig die Meinung: „So könnte Schule öfter sein.“

Wir bedanken uns bei den Muttis, die uns tatkräftig unterstützt haben.

Schüler Kl. 5a, b

## Kinder

### Kinder, wie die Zeit vergeht!

Endlich ist der Sommer da! Die Kinder und Erzieher der Integrativen KiTa „Sternschnuppe“ in Spechtberg haben sich einiges ausgedacht, um den Sommer zu begrüßen und um tolle Tage zu verbringen.



Der Frühling wurde mit einem zünftigen Maibowlefest musikalisch verabschiedet. Eltern und Großeltern kamen und durften die Premiere des Kindergartenchors miterleben. Von „Heidi“ bis hin zu „Mein Herz, es brennt!“ von Beatrice Egli sangen unsere 4- bis 6-jährigen aus LeibesKräften und begeisterten ihr Publikum. Sogar das Wetter erfreute sich an den tollen Stimmen und ließ den Regen für kurze Zeit oben! Außerdem tanzten die Kinder mit ihren Eltern in den Sommer und bastelten tolle Dinge aus Naturmaterial. Wie es sich gehört zu einem Maibowlefest, wurde natürlich auch mit einer echten selbstgemachten Maibowle (natürlich ohne Alkohol!) angestoßen und der Sommer begrüßt!



Seit ca. einem halben Jahr gibt es den Kindergartenchor. Die kleinen Sänger und Sängerinnen proben einmal in der Woche mit den Erzieherinnen Regina und Kati. Erzieher Dieter sorgt für die Musik. Es schlummern richtig große Talente in den kleinen Spechtberger Sängern. Und weil viele Torgelower daran teilhaben sollen, traten die kleinen Interpreten auch im Kursana Domizil „Waldsiedlung“ auf zur Freude viele Bewohner. Als Dank gab es für jeden ein leckeres Eis. Das Schönste jedoch ist, dass die Kinder jederzeit im Heim willkommen sind, um mit Musik und Schunkeln für Stimmung zu sorgen! Der Auftritt hat allen viel Spaß und Freude bereitet. Vielen Dank an die Mitarbeiter der „Waldsiedlung“, dass die Organisation des Chorauftrittes so kurzfristig und komplikationslos geklappt hat!

Der Kindertag wurde zünftig nachgefeiert mit Tanz, Gesang, Basteln und Kinderschminken. Das Konzert von „Frank und seinen Freunden“ war natürlich ein großes Erlebnis für alle Großen und Kleinen! Natürlich sind noch weitere „Events“ für den Sommer in unserer KiTa geplant. Zum Beispiel ein „Experimentiertag“, an dem sich die kleinen Forscher wissenschaftliche Erkenntnisse erwerben können. Besuche des Torgelower „Heidebades“ gehören wie in jedem Jahr dazu und sind ein „Muss“! Der Höhepunkt unserer Vorschüler wird die Abschlussfahrt ins ZERUM Ueckermünde sein.

Ein großes Dankeschön gilt den Mitarbeitern unserer KiTa „Sternschnuppe“ in Spechtberg für ihre tolle Arbeit mit den Kindern! Wir hoffen auf weitere gute Zusammenarbeit!

Antje Varamann, Elternrat

### Unser Kindertagsfest

Am 04.06.2014 wurde bei uns ganz kräftig mit den Kindern und für die Kinder gefeiert. Dazu wurde unsere Spielplatz bunt geschmückt und für die Party vorbereitet.

Unser Praktikant, Herr P. Jürgens hat seine Abschlussprüfung bestens absolviert und er versprach den Kindern: „Zum Kindertag gibts eine Kinderdisco.“ Ein tolles Dankeschön von Herrn Jürgens an unsere Kinder! So konnten wir ein Fest mit viel Tanz und Bewegung feiern.



Der Stationswettbewerb lockte viele Kinder. Beim „Taubenstechen“ war immer eine lange Warteschlange, denn hier war Treffsicherheit und Zielgenauigkeit gefragt. Geschicklichkeit und Koordination mussten so einige Kids beim Rollerwettfahren unter Beweis stellen.

Mit guter Kondition konnten viele Schlussränge beim Seilhüpfen erreicht werden.

Die aktuellen Discohits und auch bekannte Schlager luden zum Tanzen, Rocken und Mitsingen ein. Sogar die Limbostange wurde herausgeholt und die Kinder waren begeistert.

Unter unseren neuen Sonnensegeln wurde der selbst gebackene Kuchen, Waffeln, Melone und verschiedene Getränke angeboten.



Wir bedanken uns bei unserem Elternrat, der für die tolle Versorgung gesorgt haben. Ein besonderes Dankeschön an Frau Tammert, sie unterstützte uns an diesem Nachmittag.

Bei allen Sponsoren bedanken sich die Hortkinder und das Erzieherteam ganz herzlich. So gab es richtig tolle Preise für unsere Kinder zum Ehrentag. Dafür bedanken wir uns beim Reisebüro „Weltenbummler“ Torgelow, Frau Ines Petzel, bei der Firma Technolet, Herrn Martin Lawrenz, beim Getränkefachhandel Ferdinandshof, Frau Petra Türk, bei der Torgelower Paddlergilde und bei der Firma T-TEX Torgelow, Herrn Bernhard Schütz.

Hortteam „Zwergenland“

## Deutsch-polnischer Schüleraustausch

### Zeitreise: im Mittelalter gings auch ohne Handy



Donnerwetter, mit so viel rauer Herzlichkeit muss man erst mal umgehen lernen. Denn die Sprache des Ritters, der die Kinder durch das Castrum Turglowe führte, war recht deftig. So spricht bestimmt kein Lehrer im Unterricht mit ihnen. Es sei denn, sie haben sich kräftig daneben benommen. „Doch damals war das eben so“, erklärte ihnen Hartmut Schneider, der an diesem Tag für die jungen Besucher in sein Rittergewand schlüpfte.

Schnell hatten sich die Torgelower Einstein-Schüler an seine sympathisch direkte Art gewöhnt und konnten sich ein Lächeln an der einen oder anderen Stelle nicht verkneifen. Vor allem, als der Ritter sich im Minnesang probierte, war es um so manche Schülerin schlichtweg geschehen. Die Damen der sechsten Klassen klebten förmlich an seinen Lippen.

Doch auch Musikus Michel Bach vermochte die deutschen und polnischen Kinder für seine Instrumente zu interessieren. Ein Glück, dass er noch dazu ziemlich perfekt Polnisch kann und die Sprachbarriere somit mit Leichtigkeit „wegflötete“. Die 100 Kinder tauchten also ein in die Welt des Mittelalters und tauschten an diesem Tag die Klassenzimmer gegen einen erlebnisreichen Tag im Castrum. Ob das Töpferhandwerk, die Arbeit eines Schuhmachers, Wappenkunde oder die Webkunst – die jungen Zeitreisenden wissen jetzt genau Bescheid, wie die Ritter damals im 13. Jahrhundert gelebt haben und was sie handwerklich so auf dem Kasten hatten.

Die Kinder waren natürlich in gemischten Gruppen unterwegs, denn die deutschen und polnischen Kinder sollten sich schließlich besser kennenlernen. So haben sie beim Schuhmacher Lederbeutel hergestellt, Lederarmbänder oder Freundschaftsbändchen im mittelalterlichen Stil angefertigt. Und dass die Kinder damals auch ohne Handy und Computer jede Menge Spaß hatten, wissen die Kids jetzt auch. Denn Spielgeräte aus früheren Zeiten durften sie im Castrum Turglowe auch ausprobieren.

Und mit dieser Begegnung ist längst noch nicht Schluss, hat Lehrerin Sybille Pollex verraten. In der kommenden Woche besuchen die Torgelower Einstein-Schüler nämlich das Wikinger- und Slawenzentrum auf der polnischen Insel Wolin. „Beide Zentren, also das Castrum und das Slawenzentrum, wollen zukünftig stärker zusammenwachsen“, weiß die Pädagogin. So dürfen sich die Schüler aus der polnischen Partnerstadt Kamien Pomorski und von der Insel Wolin also schon jetzt auf die deutschen Gäste freuen. Das Projekt wird von der Pomerania gefördert.

Text und Fotos: Nordkurier, Haff-Zeitung Ueckermünde

### Gemeinsam auf den Spuren der Slawen und Wikinger

Eine aufregende Zeitreise stand den 50 Schülern der Regionalen Schule Albert Einstein am 24.06.2014 bevor, als sie morgens in den Bus stiegen. Ein besonderes Projekt der Pomerania ermöglichte ihnen gemeinsam mit polnischen Jugendlichen aus Kamień Pomorski den Besuch des Slawen- und Wikingerzentrums auf der Insel Ostrow bei Wolin.

Bereits eine Woche zuvor hatten sich die deutschen und polnischen Kinder im Castrum Turglowe kennengelernt. Der Gegenbesuch sollte dazu dienen, die Welt der Slawen gemeinsam zu entdecken, vor allem deren Kultur und das tägliche Leben. Während eines Rundganges besichtigten die Schüler zunächst die malerisch gelegene Siedlung, die nicht nur aus den rekonstruierten Hütten der frühmittelalterlichen Stadt Wolin bestand, sondern auch mit Wall und Palisadenzaun einen wehrhaften Eindruck erzeugte. Erstaunen rief die detailgetreue Ausstattung der slawischen Häuser hervor, die ein anschauliches Bild der frühen Wohnverhältnisse vermittelte.

Während die Jungen sich besonders für die Waffen der Krieger interessierten, bewunderten die Mädchen den Schmuck aus Bronze. Dann war es endlich soweit. In gemischten Gruppen konnten die Schüler verschiedene Handwerke und Tätigkeiten ausprobieren.



Sie übten das Schreiben mit einer Vogelfeder, zogen Kerzen, filzten und backten Fladenbrot. An weiteren Stationen erfuhren sie etwas über die Arbeit des Schmiedes und das Herstellen von Schmuck durch das Wachsausschmelzverfahren. Ein Feuermeister demonstrierte ihnen die verschiedensten Arten des Feuer-machens.

Begeisterung riefen die Kampfspiele und das Bogenschießen hervor. Durch die vielen Aktivitäten während des Workshops verging die Zeit wie im Flug. Den Schülern gefiel es, Geschichte so hautnah zu erleben. Den Abschluss bildete das gemeinsame Mittagsmahl, dessen Zubereitung natürlich altertümlich erfolgte. Gemüsesuppe und über dem Feuer geröstetes Fleisch wurden zeitgemäß an langen Holztischen eingenommen. Viel zu früh ging ein erlebnisreicher Tag zu Ende. Die meisten Schüler bedauerten die etwas knapp bemessene Zeit an einzelnen Stationen. Sie hatten aber auch die Erfahrung gemacht, dass die polnische Sprache keine Hürde darstellt. Wenn Mimik und Gestik nicht ausreichten, behelfen sie sich mit Englisch weiter. Insgesamt äußerten sie sich beeindruckt von der Größe des Freilichtmuseums und der Gastfreundschaft der „slawischen Wikinger“. Die Schüler empfanden dieses Projekt im Sinne von „Geschichte anfassen und begreifen“ als sehr gelungen. Ein besonderer Dank gilt auch den Busfahrern.

Pollex, Rusch - Regionale Schule „A. Einstein“

Allen, die am Tag meiner

## JUGENDWEIHE

ganz lieb an mich dachten, möchte ich auf diesem Wege, auch im Namen meiner Mutti, Danke sagen.

**LINA MARIE BRAUN**  
Heinrichsruh, Mai 2014



Für die vielen Blumen, Glückwünsche und Geschenke anlässlich meiner *Jugendweihe* danke ich allen Verwandten, Freunden und Bekannten, auch im Namen meiner Eltern, recht herzlich.

**Paula Fandrich**  
Ferdinandshof, Mai 2014



Ein herzliches *Dankeschön* an meine Familie, an Verwandte, Freunde, Nachbarn und Bekannte für die vielen Geschenke, Glückwünsche und Blumen anlässlich meiner *Jugendweihe*.

Ihr habt mir einige unvergessliche Augenblicke bereitet und ich werde mich ein Leben lang gerne an diesen besonderen Tag zurückerinnern. Herzlichen Dank dafür, auch im Namen meiner Eltern.

**Marvin Beese**



Allen, die mit Blumen, Glückwünschen und Geschenken am Tag meiner *Konfirmation* ganz lieb an mich dachten, möchte ich auf diesem Wege, auch im Namen meiner Eltern, ein ganz herzliches *Dankeschön* sagen.

**Christin Tramp**  
Hammer, im Juni 2014



Anlässlich meiner *Jugendweihe* am 31. Mai 2014, möchte ich mich hiermit bei meiner ganzen Familie, Freunden, Verwandten und Bekannten für die tollen Präsente und Geldgeschenke herzlich bedanken. Ein großes *Dankeschön* gilt meiner Mutti, ganz besonders Oma Helga und

Opa Günter sowie ganz lieb und herzlich Bruder Mario und Frau Christin, Onkel Peter und Frau Karola sowie Onkel Jörg und Bea. Es ist schön zu wissen, das ihr immer an meiner Seite seid.

**Euer Roy**  
Ferdinandshof, Mai 2014




Für die vielen Blumen, Glückwünsche und Geschenke anlässlich unserer *Jugendweihe und 50. Geburtstages* danken wir meinen Eltern, meinem Bruder Marcel mit Lisa, Großeltern, Stephanie, allen Verwandten, Freunden und Bekannten recht herzlich. Ein ganz besonderer Dank geht an Familie Dirk Wrase, Familie Winkelsesser, Catering „Zur alten Post“ und DJ Sven Menz für die Gestaltung einer super tollen Party.

**Patricia und Frank Braesel**  
Friedrichshagen, im Mai 2014




Ferdinandshof,  
im Juni 2014

## Unsere Hochzeit war traumhaft!

Wir danken allen, die dazu beigetragen haben, dass dieser Tag für uns unvergesslich bleiben wird. Für die Hilfe und Unterstützung, die vielen Einfälle und Überraschungen, die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke bedanken wir uns von ganzem Herzen. Ein besonderer Dank gilt dem Pfarrer Herrn Wollenberg sowie dem Team der Hotel- und Ferienanlage Haffhus GmbH in Bellin.

**Anja & Enrico Thamm**



Für die vielen liebevollen Glückwünsche, Blumen und Geschenke  
anlässlich unserer

## Silbernen Hochzeit

möchten wir uns bei allen Gratulanten herzlich  
bedanken. Ein besonderer Dank gilt  
unserem Sohn Daniel und Christin,  
den fleißigen Helfern Susi, Gerlinde,  
Petra und Df Rupprecht.

**Heike & Olaf  
Keller**

Rothemühl, im Juni 2014

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und  
Geschenke anlässlich unserer

## Goldenen Hochzeit

möchten wir uns recht herzlich bei unseren  
Kindern, Enkeln, allen Verwandten, Bekannten und  
Freunden sowie Nachbarn bedanken. Ein besonderer  
Dank gilt dem Ministerpräsidenten Herrn SELLERING,  
der stellv. Bürgermeisterin Frau Pröchel, der  
Volkssolidarität Torgelow und dem Team der Gast-  
stätte „Zur alten Post“ sowie dem „Wietstocker  
Dorfclub“ für das schöne Programm und DJ Henner.  
Danke für diesen schönen Tag!

**Adelheid & Reinhard  
Eggert**

Torgelow, im Mai 2014

Ich sage Danke, allen die dazu beigetragen haben,

dass mein **75. Geburtstag**

für mich und meinen Gästen zu einem schönen  
Erlebnis wurde. Für die zahlreichen  
Glückwünsche, Blumen und Geschenke möchte  
ich mich bei meiner Tochter und deren Familie  
sowie bei meiner Frau, allen Verwandten, Freunden  
und Bekannten herzlich bedanken. Mein Dank gilt  
auch U. Poch, der im Namen des Bürgermeisters  
Glückwünsche übermittelte sowie der Freiwilligen  
Feuerwehr Blumenthal, Ferdinandshof und  
Torgelow, den Kameraden des Schützenvereins  
und dem Pastor Herrn Wollenburg.

**Wolfgang Dahms**

Blumenthal, im Juni 2014

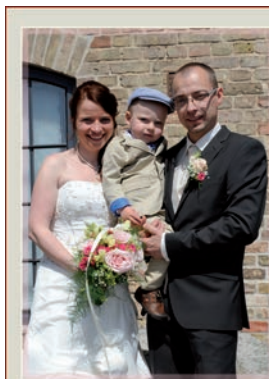
## Herzlichen Dank

für die Glückwünsche, liebevoll  
ausgewählten Geschenke, Blumen  
und guten Ideen anlässlich unserer

## Hochzeit.

Es war eine große Freude für uns, dass  
so viele Menschen an uns gedacht haben.

**Sven & Ivonne  
Manteuffel**



**Dennis & Jenny  
Gennermann  
geb. Pasewald**

Lübs,  
17. Mai 2014

## Wir haben geheiratet ...

Die Geschenke sind  
ausgepackt und alle  
Glückwunschkarten gelesen.  
Wir möchten uns für die  
vielen Aufmerksamkeiten,  
Geschenke und Blumen bei  
den Eltern, Verwandten,  
den Trauzeugen Renate  
und Christian, unseren  
Freunden, allen Bekannten  
und Kollegen sowie allen  
fleißigen Helfern bedanken.  
Ganz besonders möchten  
wir uns beim Fotografen  
Herrn Graupner und bei  
Frau Scheib für die tolle  
Bewirtung bedanken.

## Ein herzliches Dankeschön

sagen wir allen Gratulanten,  
besonders unseren Söhnen mit Familien  
und allen Verwandten, den Nachbarn,  
der Grundschule, der Volkssolidarität  
und den vielen Bekannten,  
die trotz unserer  
gesundheitlichen Umstände

## anlässlich unserer Goldhochzeit

uns große Freude machten  
und zahlreiche liebe Glückwünsche,  
Blumen und Geschenke sandten.

**Karl & Ingrid  
Kaczor**

Ferdinandshof, im Mai 2014



## Volkssolidarität Uecker-Randow

### Gesundheitspreis gewonnen!



Zum ersten Mal ist der Gesundheitspreis Mecklenburg-Vorpommern unter dem Motto „Länger zu Hause leben – Pflege zu Hause“ vergeben worden und der 2. Preis - mit 10.000 Euro dotiert - ging an das Mehrgenerationenhaus Torgelow der Volkssolidarität Uecker-Randow e.V., mit seinen Angeboten „Kurse für pflegende Angehörige“ und „GeroMobil“.

Der gemeinsame Innovationswettbewerb der AOK Nordost und der Landesärztekammer M-V stand unter der Schirmherrschaft von Sozialministerin Birgit Hesse und wurde Ende 2013 ausgeschrieben. Insgesamt waren 19 Projekte und Personen vorgeschlagen worden.

Eine unabhängige Jury hatte im Voraus die Entscheidung über die Preisträger getroffen.

Im Rahmen der Festveranstaltung wurde am Nachmittag des 17. Juni 2014 im Plenarsaal des Landtages im Schweriner Schloss vor zahlreichen Gästen aus Wirtschaft, Gesundheitsbranche, Wissenschaft und Politik den Preisträgern die Auszeichnungen überreicht und damit ihr engagierter Einsatz gewürdigt. Die Sozialministerin Birgit Hesse sagte, dass die AOK Nordost und die Ärztekammer M-V gemeinsam die Initiative und die Verantwortung für den neuen Preis übernommen haben und damit ein wichtiges Signal an alle Akteure im System, sich gemeinsam den aktuellen und zukünftigen Aufgaben zu stellen, gesendet wurde. - Die meisten pflegebedürftigen Menschen werden zu Hause versorgt, zum Teil mit Pflegediensten, aber doch überwiegend durch Familienangehörige oder Verwandte. Die Angebote, Ideen und Konzepte auch aus unserem Haus zeigten auf, mit welchem Engagement, ehrenamtlicher Leidenschaft und Kreativität die Pflege bei den Menschen vor Ort stattfindet und dadurch die pflegenden Angehörigen bei ihrer verantwortungsvollen schweren Arbeit Hilfe und Unterstützung finden.

Die Auszeichnung ist uns Ansporn, auch weiterhin die Menschen mit unseren Angeboten, wie Kurse für pflegende Angehörige, Gesprächskreise, Beratungen im GeroMobil und persönliche Hausbesuche zu erreichen. Mit Blick auf die zunehmende demografische Entwicklung und die steigende Zahl pflegebedürftiger Menschen ist es sehr wichtig, dass über die Krankheit Demenz aufgeklärt und über Hilfen und Unterstützungsmöglichkeiten informiert wird. Dabei hilft ein breites Netzwerk aus Ärzten, Apothekern, Krankenkassen, Therapeuten, Pflegestützpunkten, Politikern und vor allem vielen ehrenamtlichen Helfern sowie kompetenten Fachkräften.

An dieser Stelle herzlichen Dank an alle Mitstreiter und unserem Träger der Volkssolidarität KV Uecker-Randow e.V.!

Regina Levenhagen, Mitarbeiterin im MGH

### Wir suchen: 1 Mitarbeiter(in)



Art der Stelle: Bundesfreiwilligendienst  
Einsatzort: Mehrgenerationenhaus Torgelow (MGH)  
Blumenthaler Straße 18, 17358 Torgelow  
Träger: Volkssolidarität Kreisverband Uecker-Randow e.V.  
Dienstbeginn: ab 1. September 2014  
Dauer der Anstellung: 12 Monate  
Wochenstunden: 20,5 oder 40 (nach Vereinbarung)  
Stellenbeschreibung: Unterstützung der Mitarbeiter im Orga-Büro des MGH bei der Organisation und Durchführung von Veranstaltungen im MGH und der Jugendweihe Mehrgenerationenhaus, verschiedene Bereiche (Orga-Büro, Offener Treff, Begegnungsstätte)  
Einsatzbereich:  
Voraussetzungen: ab 18 Jahre  
Führerschein: ja  
Weitere Voraussetzungen: Teamfähigkeit, flexibel, motiviert, technisches Verständnis, sehr gute Kenntnisse in PC-Grundlagen  
Ansprechpartner: Brigitte Seifert, Koordinatorin des MGH  
Tel.: 03976-2382-14 o. 03976-255242  
Mobil: 0151-46328466  
E-Mail: hdbg@volkssolidaritaet.de oder fwz-uer@volkssolidaritaet.de



JUGENDWEIHE  
2015

### Informationsveranstaltungen

ZUR JUGENDWEIHE

- 01.09.2014 Strasburg · Haus der Familie · Schulstr. 11 (Am Wall)
- 02.09.2014 Torgelow · Mehrgenerationenhaus  
Blumenthaler Straße 18
- 03.09.2014 Pasewalk · Club der Volkssolidarität  
Bürohaus am Markt
- 04.09.2014 Ueckermünde · Familienzentrum  
Chausseestraße 25
- 09.09.2014 Löcknitz · Bürgerhaus · Marktstraße
- 09.09.2014 Penkun · Realschule

alle Veranstaltungen  
beginnen um 18:30 Uhr  
(Penkun 19:30 Uhr)

**VOLKSSOLIDARITÄT**  
Kreisverband Uecker-Randow e.V.

Jung, spritzig, dynamisch –  
die etwas andere Jugendweihe

## Volkssolidarität Uecker-Randow aktuell



**MehrGenerationenHaus der Volkssolidarität  
Uecker-Randow in Torgelow, Blumenthaler Str. 18**

**Träger:** Kreisverband Volkssolidarität Uecker-Randow e.V.  
Tel. 03976 / 255 242 oder 0151-46328466  
E-Mail: hdbg@volkssolidaritaet.de

### Treffpunkt

Offener Treff - Club mit Cafeteria und Internetzugang  
Montag bis Donnerstag 08:00 - 16:00 Uhr, Freitag bis  
14:00 Uhr und nach Vereinbarung

### Essen und Trinken

Mittagstisch - verschiedene Gerichte ab 3,50 € und a la carte  
Service für Büfets, Familienfeiern, Tagungen usw.  
Unser Catering-Mobil liefert auch Speisen und  
Getränke außer Haus - Kontakt: Tel. 03976-203924

### Beratung

#### Einkommens- und Budgetberatung

Herr Schweder, Tel. 03976-2809791

#### Elternberatung und -begleitung

Frau Seifert, Tel. 03976-238214 o. 0151-46328466

#### I-Punkt der PSAG Sucht- und Drogenberatung

Vermittlung und Ausleihe von Medien und Material  
R. Levenhagen, Tel. 03976-255242

### Kurse

**PC-Kurse** (Grundkenntnisse), Gebühr 2,00 €/ Stunde  
**Sturzprävention** - E. Piepenhagen, Tel. 0151-40751922

**Kurs für pflegende Angehörige** - R. Levenhagen,  
Tel. 03976-255242

**FitnessCenter** „Am Keilergrund“ Drögeheide  
Tel. 93876-2567539 oder 0170-2375369

### Weiteres

**Büro der Seniotrainer-Agentur:** Kontakt: Frau Seifert, Tel.  
0151-46328466, E-Mail: hdbg@volkssolidaritaet.de

**Eltern-Kind-Zentrum, EKIZ**, in der Kita der VS Torgelow,  
Blumenthaler Str. 3c ist dienstags, mittwochs, donnerstags  
von 09:30 - 16:30 Uhr - Kontakt: K. Diener Tel. 203733

**Jugendweihe** - Auskünfte im Jugendweihebüro,  
Kontakt: Heike Schulz, Tel. 03976-255242 oder  
B. Seifert, Tel. 0151-46328466

**Hilfe bei Schreivarbeiten** - Gestaltung, Formulieren, Schreiben  
von Prüfungsarbeiten - R. Levenhagen, Tel. 03976-255242

#### Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer

Kontakt: Astrid Maßmann, Tel. 03976 - 2809791 oder  
0171 - 2612843

#### Büchertauschcke

Jeden 1. und 2. Dienstag im Monat, 13:00 Uhr,  
Skat- und Romméturnier

#### Werkstatt für Kleinreparaturen

Jeden 1. und 2. Dienstag im Monat, 17:00 Uhr

### Termine

dienstags 10:00 Uhr Rückbildungsgymnastik mit  
Frau Leiteritz

Interessenten für den Erzählsalon melden sich bitte im MHG bei  
Frau Maßmann unter folgender Tel.-Nr. 03976-255242.

### Termine der Begegnungsstätte

#### Veranstaltungsplan Juli / August 2014

|            |           |                                                |
|------------|-----------|------------------------------------------------|
| 16.07.2014 | 09:00 Uhr | VdK- Sprechstunde                              |
| 17.07.2014 | 09:00 Uhr | Seniorenport                                   |
|            | 13:00 Uhr | Spielesachmittag                               |
| 21.07.2014 | 13:00 Uhr | Kaffeerunde                                    |
| 22.07.2014 | 09:30 Uhr | Rückbildungskurs                               |
| 23.07.2014 | 13:00 Uhr | Brett-und Kartenspiele                         |
|            | 17:00 Uhr | OG Loos Grillen                                |
| 24.07.2014 | 09:00 Uhr | Seniorenport                                   |
| 28.07.2014 | 13:00 Uhr | Kaffeerunde                                    |
| 29.07.2014 | 09:30 Uhr | Rückbildungskurs                               |
| 30.07.2014 | 13:00 Uhr | Klönnsachmittag                                |
| 31.07.2014 | 09:00 Uhr | Seniorenport                                   |
| 04.08.2014 | 13:00 Uhr | Kaffeerunde                                    |
| 05.08.2014 | 09:30 Uhr | Rückbildungskurs                               |
|            | 13:00 Uhr | Preisskat                                      |
|            | 17:00 Uhr | Werkstatt für Kleinreparaturen                 |
| 06.08.2014 | 13:00 Uhr | Brett-und Kartenspiele                         |
| 07.08.2014 | 09:00 Uhr | Seniorenport                                   |
| 11.08.2014 | 13:00 Uhr | Kaffeerunde                                    |
|            | 13:30 Uhr | PSAG – Vorstand                                |
| 12.08.2014 | 13:00 Uhr | Preisskat                                      |
|            | 17:00 Uhr | Werkstatt für Kleinreparaturen                 |
| 13.08.2014 | 13:00 Uhr | Klönnsachmittag                                |
| 14.08.2014 | 09:00 Uhr | Seniorenport                                   |
| 18.08.2014 | 13:00 Uhr | Kaffeerunde                                    |
| 19.08.2014 | 09:30 Uhr | Rückbildungskurs                               |
|            | 14:00 Uhr | OG III Geburtstagsfeier                        |
| 20.08.2014 | 09:00 Uhr | VdK-Sprechstunde                               |
| 21.08.2014 | 10:00 Uhr | Trödelmarkt                                    |
|            |           | (bitte anmelden unter<br>Tel.: 03976 - 255242) |

Silvia Wenzel

Leiterin der Begegnungsstätte - Tel.: 03976-203924

#### Tagespflege - Tagsüber betreut – nachts im eigenen Bett Ein Angebot zur Entlastung pflegender Angehöriger

Wir geben Hilfe, Betreuung und Pflege nach Wünschen  
und Bedürfnissen in gemütlicher Atmosphäre.  
Besucher aller Pflegestufen sind willkommen!



#### Wir bieten:

Unterstützung bei grundpflegerischen Tätigkeiten  
Behandlungspflege nach ärztlicher Anweisung  
Eine geregelte Tagesstrukturierung  
Förderung von sozialen Kontakten - Vermeidung  
von Isolation  
Frühstück, Mittagessen und Nachmittagskaffee  
Abwechslungsreiche Beschäftigungsangebote  
Beratungen, Begleitungen im Pflegealltag innerhalb  
und außerhalb der Tagespflege  
Durchführung von Pflegekursen  
Fahrdienst von der Wohnung zur Tagespflege und zurück  
Zusätzliche Service-Angebote wie Fußpflege und Friseur  
Beratung von pflegenden Angehörigen

Besuchen Sie uns oder rufen Sie uns einfach an.  
Wir informieren Sie gern.

Pflegedienstleitung: Schwester Cindy Krull  
Tagespflegereinrichtung der Volkssolidarität Uecker-Randow  
Marzenbruchstraße 2, 17358 Torgelow  
Telefon: 03976-280307 oder tpe-torgelow@volkssolidaritaet.de,  
www.vs-uer.de

## Dies und das

**Arbeitslosentreff Torgelow**

Pasewalker Str. 9 - Tel. 03976 - 432935

**Öffnungszeiten unseres Beratungsbüros:**

Montag bis Donnerstag 08:00 - 15:00 Uhr  
Freitag von 08:00 - 14:00 Uhr

Unsere Tafel und Kleiderkammer haben  
Mo. - Fr. ab 08:00 Uhr geöffnet.

**Veranstaltungsplan für August 2014**

|            |           |                                        |
|------------|-----------|----------------------------------------|
| 05.08.2014 | 09:00 Uhr | Malzirkel für alle                     |
| 06.08.2014 | 13:00 Uhr | Spielesachmittag                       |
| 07.08.2014 | 09:00 Uhr | Gespräche zu aktuellen Themen          |
| 12.08.2014 | 09:00 Uhr | Malzirkel für alle                     |
| 13.08.2014 | 12:00 Uhr | Treff der Mitglieder                   |
|            | 13:00 Uhr | Skat                                   |
| 14.08.2014 | 12:00 Uhr | Grillen für Mitarbeiter und Mitglieder |
| 19.08.2014 | 09:00 Uhr | Malzirkel für alle                     |
| 20.08.2014 | 13:00 Uhr | Kartenspiele                           |
| 21.08.2014 | 08:00 Uhr | Schuldnerberatung                      |
|            | 09:00 Uhr | Austausch von Backrezepten             |
| 26.08.2014 | 09:00 Uhr | Malzirkel für alle                     |
| 27.08.2014 | 13:00 Uhr | Spielesachmittag                       |
| 28.08.2014 | 09:00 Uhr | Handarbeiten                           |

Wir freuen uns auf ihren Besuch.

Unsere Nähstube hat jeden Montag bis Freitag geöffnet.  
Unsere Kleiderkammer benötigt ständig Handtücher,  
Bettwäsche, Fernseher, Geschirr, Damen-, Herren- und  
Kinderbekleidung.

Wir bitten um Ihre Spende.

## Evangelische Kirchengemeinde Torgelow

**Gottesdienste jeweils 09:30 Uhr**

(wenn nicht anders angegeben!)

**20. Juli 2014**

Abendmahlsgottesdienst (Martin-Luther-Haus)

**27. Juli 2014**

Predigtgottesdienst mit 25. Dienstjubiläum  
(Martin-Luther-Haus)

**03. August 2014, 15:00 Uhr**

Abendmahlsgottesdienst (Martin-Luther-Haus)

**10. August 2014**

Lektorenandacht (Martin-Luther-Haus)

**17. August 2014**

Lektorenandacht (Martin-Luther-Haus)

**Unsere regelmäßigen Veranstaltungen:**

|                  |                |                         |
|------------------|----------------|-------------------------|
| Selbsthilfe-     | Montag         | 19:30 Uhr               |
| gruppe „Sucht“   | 21.07./08.08.  | Pfarrhaus Ueckerstr. 12 |
|                  | und 18.08.2014 |                         |
| Seniorenkreis    | Dienstag       | 15:00 Uhr               |
|                  | 08.07.14       | Pfarrhaus Ueckerstr. 12 |
| Kirchenchor      | mittwochs      | 19:30 Uhr               |
|                  |                | Pfarrhaus Ueckerstr. 12 |
| Kinderkirche     | mittwochs      | 15:00 Uhr               |
| 3. - 6. Kl.      | Sommerpause    | Pfarrhaus Ueckerstr. 12 |
| Mutter-Kind-     | donnerstags    | 09:45 Uhr               |
| Kreis            |                | Kita am Hüttenwerkplatz |
| Kinderkirche     | donnerstags    | 14:30 Uhr               |
| 1. -2. Kl.       | Sommerpause    | Pfarrhaus Ueckerstr. 12 |
| Bastelkreis      | donnerstags    | 19:30 Uhr               |
|                  | 14-täglich     | Pfarrhaus Ueckerstr. 12 |
| Blechbläserkreis | donnerstags    | 19:30 Uhr               |
|                  |                | Pfarrhaus Ueckerstr. 12 |
| Flötenkreis      |                | Kita am Hüttenwerkplatz |
| Mutter-Kind-     | donnerstags    | Kita am Hüttenwerkplatz |
| Kreis            |                |                         |

**Sie können uns erreichen:**

Kirchenbüro Ueckerstr. 12 - Tel. 20 22 58

Mo. - Di. 08:00 - 12:00 Uhr

Do. 08:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 16:00 Uhr

Pastorat - Ueckerstr. 12: Pastor Sattler, Tel. 202549

Friedhof Torgelow, Tel. 431154

**GeroMobil Fahrplan – Tourenplan**

Das „GeroMobil“ macht auch in Torgelow halt und steht jedem, der Beratung, Hilfe und Unterstützung mit dem Schwerpunkt Demenz – Demenzfrüherkennung möchte, kostenlos zur Verfügung.

**29.07.2014 09:00-10:45 Uhr****Torgelow, Marktplatz**

Ziel ist es, dass Betroffene so lange wie möglich in ihrer vertrauten Umgebung verbleiben können und dabei möchten wir Ihnen und Ihren Angehörigen helfend zur Seite stehen.

Ansprechpartner: Monika Clasen

Telefonnummer: 03976-238225, mobil: 0151-58781007

E-Mail: geromobil-torgelow@volkssolidaritaet.de

**Mäharbeiten an und in der Uecker**

Im Auftrag des Staatlichen Amtes für Landwirtschaft und Umwelt Vorpommern führen wir Mäharbeiten an und in der Uecker im Bereich von Eggesin bis Nieden soeie an und in der Randow im Bereich von Löcknitz bis Eggesin durch. Hier kann es in der folgenden Zeit zu Einschränkungen kommen:

**Randow vom 21.07.- 16.08.2014****Uecker vom 19.08. - 12.09.2014**

FSG Forst Service & GWU GmbH & Co. KG  
Tel. 039754-2550

## Vereine und Verbände

### Listensammlung der Volkssolidarität, Kreisverband Uecker-Randow e.V. 2014

Wer unser Wirken als Sozial- und Wohlfahrtsverband verfolgt, weiß, dass im August wie jedes Jahr die zur guten Tradition gewordene Listensammlung der Volkssolidarität startet. Sie beginnt am 16. August und geht bis zum 21. September 2014. Das diesjährige Motto lautet: „Gemeinsam-Nicht einsam“.

Mit den Erlösen der Listensammlung wollen wir helfen, für Seniorinnen und Senioren, sozial schwache Mitbürger sportliche und gesellige Interessen umzusetzen und generationsübergreifend die Hilfe zur Selbsthilfe zu aktivieren. Konkret wird die Seniorenarbeit in den Begegnungsstätten und Treffs unterstützt.

Mit dem gesammelten Geld werden soziale Projekte, wie die Förderung sozialbenachteiligter älterer Menschen unterstützt. Natürlich werden auch wieder, wie schon in den letzten Jahren erfolgreich umgesetzt, regionale soziale Projekte durch die einzelnen Ortsgruppen (OG) in den Städten und Gemeinden der Uecker-Randow-Region unterstützt. Senioreninteressen- und Selbsthilfegruppen genauso, wie die Begegnungsstätten durch Erneuerung oder Ergänzung der größtenteils in die Jahre gekommenen Ausstattung von Begegnungsstätten. Hier nur zwei Beispiele aus dem vergangenen Jahr: Der Fußbodenbelag der Begegnungsstätte in der OG Blumenthal wurde erneuert oder in der OG Spechtberg wurde die Küche renoviert und ein neuer Staubsauger angeschafft.

Die Begegnungsstätten und Treffs in den Ortsgruppen sind undenkbar Stätten, die den Vereinsamungs- und Rückzugstendenzen gerade älterer Menschen entgegenwirken.

Die Listensammlung erfolgt in Form von Haussammlungen unter Benutzung von Sammellisten. Jede Sammlerin und jeder Sammler hat eine auf sie oder ihn ausgestellte und nummerierte Sammelliste, mit dem sie oder er sich in Zusammenhang mit dem Personalausweis ausweisen können. Die Sammlung wurde beim Land M-V angemeldet und durch den Landesverband der Volkssolidarität M-V genehmigt.

Im letzten Jahr wurde durch über 200 ehrenamtliche Helfer fleißig gesammelt.

Dafür noch einmal allen Sammlern und vor allem Ihnen, liebe Spender, ein großes Dankeschön.

Also, wundern Sie sich nicht, wenn es Mitte August wiederum an Ihrer Wohnungstür klingelt und unsere freundlichen Sammler sie ansprechen, sondern bedenken Sie bei Ihrer Spende: Das ist für einen guten Zweck und das Geld kommt ohne Verwaltungs- oder sonstigen Gebühren da an, wo es dringend und unkompliziert benötigt wird.

Wir bedanken uns im Voraus für Ihr Verständnis und Ihre Spendenbereitschaft.

Ihre Volkssolidarität, Kreisverband Uecker-Randow e.V.  
Der Vorstand und die Geschäftsführung

### Neue Sportausrüstung für das TT-Team



Das TT-Team des TuS Pommern Torgelow bedankt sich bei der Sparkasse Uecker-Randow (Sitz Torgelow), Firma Hardy Krüger, Torgelower Polstermöbel GmbH, Firma H.-J. Loll und Autohaus Klug für die finanzielle Unterstützung zur Beschaffung neuer Sportausrüstung.

### Ballkompressor für die Nachwuchsmannschaften



In Zukunft weiter gut ausgerüstet sind die Nachwuchsmannschaften des Torgelower FC Greif. Die Firma elektro-clean GmbH Torgelow überreichte an Vereins-Nachwuchskoordinator Mario Gaffri (links) einen dringend benötigten Ballkompressor.

Mario Gaffri wird zudem in der nächsten Saison der neue Trainer der E-Jugend sein. Firmenchef Uwe Twardokus will in der kommenden Saison besonders die E-Jugend als Sponsor unterstützen.

Bei F-Jugend gibt es auch zwei neue Übungsleiter. So werden Uwe und Christian Trottnow die Greif-Talente trainieren.

Wir möchten auch diese Gelegenheit nutzen um Kinder und Jugendliche aus unserem Umfeld anzusprechen. Wer Fußball spielen möchte und mindestens 4 Jahre alt ist, ist herzlich willkommen.

Torgelower FC Greif

DEUTSCHES  
KREBSFORSCHUNGSZENTRUM  
IN DER HELMHOLTZ-GEMEINSCHAFT

50 Jahre – Forschen für  
ein Leben ohne Krebs

**Krebsinformationsdienst.**  
**Gut beraten gegen Krebs.**

**0800 - 4203040**  
kostenfrei, täglich von 8 - 20 Uhr

krebsinformationsdienst@dkfz.de  
www.krebsinformationsdienst.de

## Vereine und Verbände

### Frühjahrsbesuch der ambulant betreuten Seniorenwohngemeinschaft „Ziegelstraße“ im Tierpark Ueckermünde

Mit den ersten Sonnenstrahlen stand der alljährliche Tierpark-Besuch der Bewohner der Seniorenwohngemeinschaft „Ziegelstraße“ der Volkssolidarität Kreisverband Uecker-Randow e.V. an.



Am Mittwoch vor Herrentag ging es los - Richtung Ueckermünde. Durch das ehrenamtliche Engagement des Betreuungspersonals der Wohngemeinschaft wurde dieser Tag gestaltet und organisiert. Dadurch wurde es ermöglicht, dass alle zehn Bewohner daran teilnehmen konnten. Viele Bewohner hatten damals, selber Tiere oder gar einen ganzen Bauernhof zu Hause. Gerade für Sie war es ein sehr emotionaler Moment.



Nach den Spaziergängen und den Fütterungen der Tiere wurde in der Tierparkgaststätte noch köstlich gegessen. Als dann alle rundum zufrieden waren, ging es wieder nach Hause.

Doch die nächsten Ausflüge stehen schon wieder an, worauf sich alle Beteiligten sehr freuen.

So kann der Sommer kommen.

### Sommerausflug in den botanischen Garten Christiansberg



Damals hatte fast jeder Zweite einen Garten oder arbeitete in der Landwirtschaft. So auch unsere Bewohner von der ambulant betreuten „Seniorenwohngemeinschaft der Volkssolidarität Kreisverbands Uecker-Randow“ e.V. in Ahlbeck.

Bei bester Nachmittagssonne ging es am 09.06.14 nach Christiansberg mit seiner wunderschönen Gartenanlage. Von heimischen Pflanzenarten bis exotische und das in beeindruckenden Farben dargestellt, ist einiges zu sehen. Es war wie ein kleiner Urlaub für die Bewohner der Seniorenwohngemeinschaft.

Durch das ehrenamtliche Engagement des Betreuungspersonals der Seniorenwohngemeinschaft in Ahlbeck wurde dieser Tag organisiert und gestaltet.

Pünktlich zur Kaffeezeit wurde noch mal kräftig aufgetischt. Kuchen, Obst warme oder kalte Getränke, jeder bekam das, was ihm schmeckte.



Und schon ist wieder ein Ausflug vorbei und alle freuen sich, wo es als nächstes hin geht.

Ch. Priem  
Bereichsleiter SWG



**Eine neue Kindertagesstätte  
wird eröffnet in**

**Torgelow-Drögeheide  
ab 01.09.2014**

Die Natur- Kita „Waldwichtel“ sucht interessierte Eltern mit ihren Kindern.

Sie können sich gern ab sofort anmelden unter:

**Träger: Verein Hilfe zur Erziehung e.V. Torgelow**  
**Ansprechpartner: Herr Kaser, Tel. 03976-202454**  
**oder 0173-9719000**  
**Kita-Waldwichtel@outlook.de**

Ein Ort des gesunden Aufwachsens von Anfang an, der Bewegung, der Musik, der Begegnung und Nachbarschaft, der nachhaltigen Lebensweise.  
Ein Ort für Mütter und Väter. Ein Ort, an dem jedes Kind individuell wahrgenommen wird.

## Vereine und Verbände

### Bürgermeister schon zum 2. Mal bei den „Seelenwelten“ zum Thema Heimatstube



Bereits zum 2. Mal besuchte Bürgermeister Ralf Gottschalk die Frauenkulturgruppe „Seelenwelten“ im AWO-Begegnungstreff Torgelow im Rahmen des neuen Projektes diesmal; „Nah- und Ferngespräche“, wieder gefördert von der „Aktion Mensch/Die Gesellschafter“. Ein ganz besonderes, sicher auch gemeinsames Anliegen brachte beide zusammen: Der Wunsch nach einer Heimatstube in Torgelow. Entstanden war dieser Gedanke im Anschluss an das letzte gemeinsame Projekt zum Thema „Heimat“. Der leerstehende Bahnhof war zunächst „Objekt der guten Absicht“ als Wunschort für ein kleines Heimatmuseum, aber dieser Traum war schnell vom Tisch: Aus verständlichen, leider in diesen Tagen immer neu „zwangsweise“ verständlichen Gründen: Dem Mangel an Finanzen. In ruhigen Worten und plausibler Darstellung schilderte der Stadtchef die Situation. Infrastrukturelle Fördermittel aus EU-Töpfen z.B. kämen ggf. noch infrage, nicht aber Zuschüsse für den erforderlichen Personalaufwand. Leider ist Torgelow nicht der einzige Ort in dieser Region, die sich allmählich fragt: Hat man uns in Schwerin, ja, in Berlin, vergessen? Ist der Altkreis Uecker-Randow „abgehängt“ vom Geschehen des doch sonst überall proklamierten Aufschwungs? Aufmerksam, verständnisvoll und leider auch etwas resigniert hörten die engagierten Kulturfrauen zu. Ist damit aber der Wunsch vieler Bürger, eine heimatliche und an frühere Zeiten erinnernde Bezugsstelle in der Stadt einzurichten, ebenfalls „Utopie“? Jedenfalls existieren die vielerseits der Stadt übergebenen Sachspenden für eine solche Heimatstube an einem sicheren Ort, versicherte der Stadtchef.

„Nein, nicht aufgeben“, so der Bürgermeister vor übervollem Haus der versammelten erfahrenen Frauen und Herrn Helmut Grams, Chef der AWO mit einigen Mitarbeitern – „Bürgerengagement bleibt ein unverzichtbares Thema“ – und einen Ort gibt es auch, da heißt es nicht „Klotzen“, sondern bescheiden beginnen.

Es gibt das „Planetarium“ des ehemaligen Gymnasiums, das aber steht unter der Ägide des Landkreises. Interessant, aber realisierbar? Es gibt die „Villa“ an der Uecker, mit ihrer nicht ganz ausgelasteten Ausstellungskapazität, zeitlich wie auch räumlich. Und es gibt ja dort die Mitarbeiterin für Stadtgeschichte, Frau Rehfeld, es gibt das Mittelalterzentrum mit Stadtinformation in der Villa, also alte Geschichte, Tourismus und jüngere Geschichte unter einem Dach - das müsste doch mit dem Engagement einiger der Seelenweltenfrauen oder BürgerInnen der Stadt unter einen Hut zu bringen sein! Denn nur, wer sich seine Vergangenheit bewahrt, der kann auch in eine bewusste Gegenwart und zumindest zuversichtliche Zukunft „trotzalledem“ blicken. Ja, Erinnerung ist für den Menschen ein wichtiges Empfinden – für sein Wohlbefinden und seine Identität. Bürgermeister Ralf Gottschalk blieb länger als geplant, denn er spürte die Bedeu-

tung des Themas für alle Anwesenden.

Helmut Grams trug ein leidenschaftliches Plädoyer gegen das Vergessen der jüngeren Vergangenheit am Beispiel der Eggesiner Recherche zu Kindererziehung in der DDR vor, bei der es kaum Dokumentationsmaterial aufzutreiben gibt. Eigentlich sollte es im Anschluss daran eine gemeinsame „Qi Gong“ Übung geben - beim letzten Mal hatte Bürgermeister Gottschalk die künstlerische Encaustic-Technik mit dem Bügeleisen erlernt. Aber alle waren bereits ruhig genug geworden, um das neue Projekt gelassen anzugehen und man verabschiedete sich mit dem gemeinsam gesungenen Lied „Die Gedanken sind frei“. Neben einer Blumengabe überreichten ihm die Frauen „Symbolisch“ einen Goldbarren als „Türstopper“, - damit sich der Stadtchef in Sachen Finanzen in Zukunft alle Türen offen hält.

Ein sofort nach dem Besuch folgendes Gespräch der Leiterin der „Seelenwelten“ Frau Janz mit dem Chef vom Ukraineland, Nutzer der „Villa“, erbrachte bald schon einen ganzen Ideenfundus. Kleine Wechselausstellungen im Foyer der „Villa“ zum Beispiel mit Heimatthemen, Heimatobjekten, Fotos, Dokumenten usw. Bürger könnten ein für sie wichtiges „Teil“ der Geschichte mitbringen, dazu eine Geschichte erzählen, um anhand dessen wiederum die Stadtgeschichte in Wort und Bild für die Bürger selbst aufzufrischen. Bei den „Seelenwelten“ gibt es schon einmal mindestens eine Kandidatin dafür, da mitzuhelfen. Kleine Veranstaltungsangebote könnten mit den Erinnerungsobjekten verbunden sein, Vorträge, Lesungen, ein Kulturabend, Musik.

Die Seelenweltenfrauen lauschen also schon ein wenig der Zukunftsmusik. Vielleicht mit einer ersten bewussten Begehung der Villa im Hinblick auf diesen „Traum“ zusammen mit Frau Rehfeld und Vertretern der beiden Nutzer der Villa Kunstverein und Mittelalterzentrum. Vielleicht könnte auch eine Sichtung möglicher Ausstellungsobjekte möglich werden, oder doch noch einmal die Besichtigung des „Sternenhauses“?

Aber wie gesagt: Die Ruhe und Gelassenheit des Bürgermeisters angesichts der zu bewältigenden Aufgaben soll auch ansteckend wirken für einen bedachten Angang des Vorhabens Heimatstube.

Wer gerne mithelfen möchte, kann sich im AWO-Begegnungstreff in der Karlsfelder Straße 1 melden.

Fotos und Text: Angelika Janz, Leiterin der „Seelenwelten“ im AWO-Begegnungstreff Torgelow



### Sommerfest mit Clown

Obwohl ausgerechnet dieser Tag nicht sommerlich war, ließen sich die Bewohner des Kursana Domizil Torgelow, Haus Waldsiedlung, ihr Sommerfest nicht vermiesen. „Clown Klecks“ reihte nicht nur lustige Sprüche aneinander, sondern auch Stimmungshit auf Stimmungshit. Da hielt es die wenigsten auf ihren Plätzen und es wurde schwungvoll getanzt. Später gabs noch zünftigen Mittagstisch mit Erbsensuppe und Schmalzbröten. Auch wenn „Klärchen“ sich versteckte, wars ein schöner Tag. M. Krüger

## Suchtberatung



### Suchtberatungs- und Präventionsstelle

Breite Str. 16 in Torgelow

Psychosoziale Beratung

MPU-Vorbereitung

Hemmschwelle noch zu hoch, wir kommen zum Erstkontakt in Ihre eigene Häuslichkeit. Anruf genügt!

**Ansprechpartner:**

**Herr Büge**

**Tel. 03976 - 2564859 oder**

**0151 - 26445141**

Die angeleitete Selbsthilfegruppe trifft sich montags in jeder ungeraden Woche, im ev. Pfarramt, Ueckerstr. 12 in Torgelow um 19:00 Uhr.

**Öffnen Sie die Tür zu einem neuen Leben.**



### Blaues Kreuz

**Hilfe für Suchtmittelabhängige und Angehörige**

**Begegnungsgruppe Eggesin**

**Ansprechpartner:**

**Reinhard Porwitzki**

**Funk: 0160 - 8 41 26 59**

**Begegnungsgruppe Torgelow**

**Ueckermünder Str. 25**

**14-täglich 17:00 Uhr**

**Ansprechpartner**

**für Suchtkranke:**

**Reinhard Porwitzki**

**Funk: 0160 - 8 41 26 59**

**für Angehörige:**

**Rita Held**

**Funk: 0176 - 38 18 97 27**

### Ev. Krankenhaus Bethanien gGmbH

Suchtberatungs- und Behandlungsstelle

Uecker-Randow

17373 Ueckermünde, Ueckerstr. 85

Tel. 039771 / 23400 / Fax 23418

E-Mail: sb-ueckermuende@odebrechtstiftung.de



#### Sprechzeiten:

Montag 09:00–16:00 Uhr

Dienstag 09:00–16:00 Uhr

Donnerstag 09:00–18:00 Uhr

Mittwoch/ Freitag nach tel. Vereinbarung

Die angeleitete Selbsthilfegruppe trifft sich dienstags von 16:00–17:30 Uhr in der Ueckerstr. 83.

**Du schaffst es nicht allein - aber nur du allein kannst es schaffen.**

**Der nächste Blutspendetermin:**

**06. und 27. August 2014**

**14:00–18:00 Uhr**

**Sozialstation Torgelow**

**Am Bahnhof 1**

**Spende Blut - Rette Leben**



SPENDE  
BLUT  
RETTET LEBEN

## Hausärztlicher Bereitschaftsdienst

**jeweils Montag, Dienstag und Donnerstag**

ab 19:00 Uhr bis 07:00 Uhr des folgenden Tages

**Mittwoch** - ab 13:00 Uhr bis 07:00 Uhr des folgenden Tages

**Freitag** - ab 16:00 Uhr bis 07:00 Uhr des folgenden Tages

**Sonnabend, Sonntag und an den Feiertagen**

ab 07:00 Uhr bis 07:00 Uhr des folgenden Tages **Tel. -Nr. 11 61 17**

**Notfälle können weiterhin unter der Notruf-Telefon-Nr. 112 angemeldet werden.**

## Bereitschaftsdienst der Zahnärzte

Der Bereitschaftsdienst der Zahnärzte erfolgt an den

Wochenenden und an Feiertagen jeweils in der Zeit von 09:00–11:00 Uhr

19./20.07.2014 Frau Fels, Bahnhofstr. 41, 17358 Torgelow 03976-2565140

26./27.07.2014 Frau Wetzels, Feldstr. 1a, 17309 Pasewalk 03973-216584

02./03.08.2014 Frau Pyra, Königstr. 23, 17358 Torgelow 03976-202124

09./10.08.2014 Frau Gierke Pestalozzistr. 7, 17358 Torgelow 03976- 203646

16./17.08.2014 Frau Töpke, Chausseestr. 22, 17373 Ueckermünde 039771-22259



## Bereitschaftsdienst der Apotheken

In den Bereitschaftsdienst sind folgende Apotheken eingebunden:

### Torgelow

GREIFEN-Apotheke, Bahnhofstr. 4

Tel. 03976 - 20 16 91

VIKTORIA-Apotheke, Bahnhofstr. 46

Tel. 03976 - 20 20 01

MARIEN-Apotheke Bahnhofstr. 48

Tel. 03976 - 256925

### Eggesin

RANDOW-Apotheke, Bahnhofstr. 22

Tel. 039779 - 2 11 92

SERTÜRNER-Apotheke

Ueckermünder Str. 2

Tel. 039779 - 2 05 90

**Ferdinandshof** KRONEN-Apotheke - Bahnhofstr. 32 - Tel. 039778 - 2680

### Ueckermünde

ADLER-Apotheke, Ueckerstr. 65

Tel. 039771 - 2 26 72

HAFF-Apotheke, Belliner Str. 21

Tel. 039771 - 2 30 14

HIRSCH-Apotheke, Haffring 17,

Tel. 039771 - 2 36 66

MARIEN-Apotheke, Ueckerstr. 83

Tel. 039771 - 2 44 75

|            |                 |                               |
|------------|-----------------|-------------------------------|
| 15.07.2014 | 08:00–08:00 Uhr | Marien-Apotheke Torgelow      |
| 16.07.2014 | 08:00–08:00 Uhr | Adler-Apotheke Ueckermünde    |
| 17.07.2014 | 08:00–08:00 Uhr | Haff-Apotheke Ueckermünde     |
| 18.07.2014 | 08:00–08:00 Uhr | Viktoria-Apotheke Torgelow    |
| 19.07.2014 | 08:00–08:00 Uhr | Kronen-Apotheke Ferdinandshof |
| 20.07.2014 | 08:00–08:00 Uhr | Sertürner-Apotheke Eggesin    |
| 21.07.2014 | 08:00–08:00 Uhr | Greifen-Apotheke Torgelow     |
| 22.07.2014 | 08:00–08:00 Uhr | Marien-Apotheke Ueckermünde   |
| 23.07.2014 | 08:00–08:00 Uhr | Randow-Apotheke Eggesin       |
| 24.07.2014 | 08:00–08:00 Uhr | Hirsch-Apotheke Ueckermünde   |
| 25.07.2014 | 08:00–08:00 Uhr | Marien-Apotheke Torgelow      |
| 26.07.2014 | 08:00–08:00 Uhr | Adler-Apotheke Ueckermünde    |
| 27.07.2014 | 08:00–08:00 Uhr | Haff-Apotheke Ueckermünde     |
| 28.07.2014 | 08:00–08:00 Uhr | Viktoria-Apotheke Torgelow    |
| 29.07.2014 | 08:00–08:00 Uhr | Kronen-Apotheke Ferdinandshof |
| 30.07.2014 | 08:00–08:00 Uhr | Sertürner-Apotheke Eggesin    |
| 31.07.2014 | 08:00–08:00 Uhr | Greifen-Apotheke Torgelow     |
| 01.08.2014 | 08:00–08:00 Uhr | Marien-Apotheke Ueckermünde   |
| 02.08.2014 | 08:00–08:00 Uhr | Randow-Apotheke Eggesin       |
| 03.08.2014 | 08:00–08:00 Uhr | Hirsch-Apotheke Ueckermünde   |
| 04.08.2014 | 08:00–08:00 Uhr | Marien-Apotheke Torgelow      |
| 05.08.2014 | 08:00–08:00 Uhr | Adler-Apotheke Ueckermünde    |
| 06.08.2014 | 08:00–08:00 Uhr | Haff-Apotheke Ueckermünde     |
| 07.08.2014 | 08:00–08:00 Uhr | Viktoria-Apotheke Torgelow    |
| 08.08.2014 | 08:00–08:00 Uhr | Kronen-Apotheke Ferdinandshof |
| 09.08.2014 | 08:00–08:00 Uhr | Sertürner-Apotheke Eggesin    |
| 10.08.2014 | 08:00–08:00 Uhr | Greifen-Apotheke Torgelow     |
| 11.08.2014 | 08:00–08:00 Uhr | Marien-Apotheke Ueckermünde   |
| 12.08.2014 | 08:00–08:00 Uhr | Randow-Apotheke Eggesin       |
| 13.08.2014 | 08:00–08:00 Uhr | Hirsch-Apotheke Ueckermünde   |
| 14.08.2014 | 08:00–08:00 Uhr | Marien-Apotheke Torgelow      |
| 15.08.2014 | 08:00–08:00 Uhr | Adler-Apotheke Ueckermünde    |
| 16.08.2014 | 08:00–08:00 Uhr | Haff-Apotheke Ueckermünde     |
| 17.08.2014 | 08:00–08:00 Uhr | Viktoria-Apotheke Torgelow    |
| 18.08.2014 | 08:00–08:00 Uhr | Kronen-Apotheke Ferdinandshof |
| 19.08.2014 | 08:00–08:00 Uhr | Sertürner-Apotheke Eggesin    |

## Kultur-Marathon in Ueckermünde

**51. Ueckermünder Hafftage – Das Volksfest!**

**Charly Brunner** **Pasternack Band-Trio** **Rosa** **Petra Zieger & Band** **Duo Thomasius**

**25.-27. Juli**

Höhenfeuerwerk + Bootskorso + Rummel + Sportliches + Markttreiben  
Die Tageskarte am Freitag, Samstag und Sonntag kostet jeweils 3,50 €, die Wochenendkarte nur 6,- €!

www.ueckermuede.de/hafftage.html

Karten an den Tageskassen:

Tickets direkt bestellen auf [www.reservix.de](http://www.reservix.de)

VVK: 29,95€

Abendkasse: 35€

**ABSCHIEDSTOUR**EGN-Baumarkt  
Ueckermünde**45 JAHRE LIVE****08.08.2014****Ueckermünde**

ab 20 Uhr Freilichtbühne Ueckerpark

**HAFENFEST Ueckermünde****8.8. - 10.8.2014***Die Highlights***SAMSTAG, 09.08.**

- 11:00 Uhr Umzug der Vereine und Gewerbetreibenden
- 15:00 Uhr Badewannenrennen mit Wasserschlacht
- 20:00 Uhr Hafenparty mit Right Now - Partyband anschließend Disco

**SONNTAG, 10.08.**

- 11:00 Uhr Piratenspektakel mit dem Ueckermünder Altstadtverein
- 13:00 Uhr Dreikampf auf dem Wasser mit den Feuerwehren der Region
- 15:00 Uhr Märchenaufführung mit der Eggesiner Märchentruhe und beFree e.V.
- 16:30 Uhr KaffeeKonzert

Ganztägig buntes Rummeltreiben und Schaustellerbereich, sowie Händlermarkt am Bollwerk.



**Steinmetzbetrieb Pribnow**  
 Inh. Lutz Wolff  
**Grabsteine & Einfassungen**  
**Küchenarbeitsplatten**  
**Fensterbänke • Treppen • Abdeckungen**  
 Espelkamper Str. 12 - 17358 Torgelow - 03976/202027  
 www.Steinmetzbetrieb-Pribnow.de

Der Ortsverein Amt Torgelow-Ferdinandshof der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands trauert um

 **Manfred Albrecht** 

der am 7. Juni 2014 nach schwerer Krankheit von uns ging.

Er trat 1996 unserer Partei bei und war von Beginn an für die Sache engagiert. Viele Jahre verwaltete er als Kassierer ehrenamtlich die Finanzen des Ortsvereins.

Mit seinem Tatendrang, seinem Ideenreichtum und seinem bastlerischen Geschick stand er uns in vielen Jahren gemeinsamer Arbeit zur Seite. Seine Hilfsbereitschaft und sein Engagement kamen von Herzen. Seine Ideen und seine Tatkraft diente den Mitmenschen.

Unser Mitgefühl gilt besonders seiner Frau und unserer lieben Genossin Karin. Wir werden uns in Dankbarkeit an ihn erinnern.

**Jörg Kerkhoff** Ortsvereinsvorsitzender  
**Patrick Dahlemann** Landtagsabgeordneter

### Urlaubsangebot bei KNAUS Augenoptik

Das Team von **KNAUS Augenoptik** bei uns hier in Torgelow wünscht Ihnen einen wunderschönen und entspannten Urlaub! Bevor es aber auf eine große oder kleine Reise geht, sollten Sie auf alle Fälle an ausreichenden Sonnenschutz für Ihre Augen denken!

Die komplette Sonnenbrille für die Ferne oder die Nähe erhalten Sie hier für nur 39,00 €. Die Auswahl an Aktionsfassungen dazu ist groß und für jeden Geschmack ist etwas dabei! Die Gläser in Ihrer Stärke mit UV-Schutz und 85 % Tönung sind in den Farben Braun, Grau oder Graugrün erhältlich. Und wenn es in den Urlaub geht, sollte auch unbedingt eine Zweitbrille ins Gepäck. Auch diese bekommen Sie für 39,00 € bei KNAUS Augenoptik. Wie schnell kann es im Urlaub passieren, dass die gute Brille kaputt geht und dann haben vor allem die Autofahrer, aber auch alle die eine Brille „nur“ zum Lesen brauchen doch ein großes Problem! Die Urlaubsfreude ist getrübt und auf die Schnelle Ersatz zu bekommen ist oftmals auch nicht leicht! Also rechtzeitig daran denken! Für alle die eine Gleitsichtbrille brauchen, auch die gibt es mit komfortablen, leichten Kunststoffgläsern bereits für 89,00 €.

Alles gute Gründe noch vor Ihrem Urlaub zu **KNAUS Augenoptik** zu gehen sich von den erfahrenen Optikern beraten zu lassen.

**www.schibri.de**

### BW Angestellter sucht

ein kleines Haus oder eine 2 1/2 - 3 Raumwohnung im Umkreis von 30 km um Torgelow. Möglichst ruhige Alleinlage, langfristig zu mieten. Gern auch mit Ofenheizung.

Zusendungen schriftlich an:  
 Schibri-Verlag, Chiffre-Nr. NH11, Am Markt 22, 17335 Strasburg



**BESTATTUNGSHAUS WOLFF**  
 Erd-, Feuer- & Seebestattungen • Überführungen  
 Erledigung aller Formalitäten • Bestattungsvorsorge  
 Sterbegeldversicherung • auf Wunsch Hausbesuche  
 Espelkamper Straße 12 • 17358 Torgelow  
 (03976) 43 31 83 Tag & Nacht, sonn- & feiertags



**Danksagung**

Für die zahlreichen Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumen- und Geldzuwendungen sowie das ehrende Geleit zur letzten Ruhestätte unserer lieben Entschlafenen

**Walli Bandlow**

möchten wir uns bei allen recht herzlich bedanken.

**Im Namen aller Angehörigen**  
**Max Bandlow und Familie**

Heinrichswalde,  
 im Juni 2014

*Man lebt zweimal:  
 das erste Mal in der Wirklichkeit,  
 das zweite Mal in der Erinnerung!*

Ob ein letzter Gruß oder eine Danksagung für die aufrichtige Anteilnahme, **wir beraten Sie gern.**

Eine private Traueranzeige in dieser Größe kostet im **Amtsblatt Torgelow/Ferdinandshof** nur 35,- €, Format: 90 mm x 65 mm.

Anzeigenannahme: Schibri-Verlag • Frau Böving  
 Am Markt 22 • 17335 Strasburg • Tel.: 039753/22757  
 Fax: 22583 • E-Mail: boeving@schibri.de

**Fotostudio Hoffmann** **KLASSISCHE FOTOGRAFIE**  
**ALLER ART**  
 Tel.: 039752/85897 oder 0174/9082480 „Ihr Fotostudio im Nordosten“  
 in der ehem. Polstermöbelfabrik Blumenhagen  
 Kirchweg 3 • 17309 Jatznick – Blumenhagen [www.objektfoto-hoffmann.de](http://www.objektfoto-hoffmann.de)

- Einzel- und Familienportraits ■ Pass- und Bewerbungsbilder
- Großgruppenaufnahmen ■ Hochzeiten und Familienfeiern
- Firmenportraits ■ Architektur, Innenräume und Objekte
- haus eigene Qualitätsdrucke bis 44" (1,11 m) ■ Reproduktionen

Für die vielen Blumen, Glückwünsche und Geschenke anlässlich meiner **Jugendweih**e danke ich allen Verwandten, Freunden und Bekannten, auch im Namen meiner Eltern, recht herzlich.

**Denise Dedelow**  
 Wilhelmsburg, Mai 2014





*Wir wollen nicht trauern  
dass wir sie verloren,  
sondern auch dankbar sein,  
dass wir sie gehabt haben.*

*In der schweren Stunde  
des Abschieds von unserer lieben Mutti  
haben wir viel Zuneigung erfahren.*

### **Lieselotte Voigt**

*Wir bedanken uns von Herzen bei allen,  
die ihre Anteilnahme auf so vielfältige  
Weise zum Ausdruck brachten und  
gemeinsam mit uns Abschied nahmen.*

*Unser besonderer Dank gilt dem  
Bestattungshaus Lewerentz für die Vorbereitung  
und würdevoller Gestaltung der Trauerfeier  
sowie dem Redner Herrn Winkler  
für seine einfühlsamen Worte.*

*In Liebe ihre Kinder  
Heinrichsruh, im Juni 2014*

Plötzlich und unerwartet verstarb am 10. Juni 2014  
im Alter von 52 Jahren, viel zu früh für uns alle,  
unser lieber Vater, mein lieber Sohn,  
unser Bruder, Schwager und Onkel

### **Peter Klapper**

In stiller Trauer  
Mario und Alexander  
Deine Mutter  
Deine Geschwister mit Familien  
Torgelow, im Juni 2014

Die Urnenbeisetzung fand im engsten Familienkreis statt.

### *Dankeschön*

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer um

### *Manfred Albrecht*

mit uns verbunden fühlten und dies  
auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Im Namen aller Angehörigen  
Karin Albrecht

Torgelow, im Juni 2014

### **Danksagung**

Wir wollen nicht trauern, dass wir ihn verloren,  
sondern auch dankbar sein, dass wir ihn gehabt haben.

### **Wolfgang Werner**

Dank allen, die sich mit uns verbunden fühlten und  
ihre Anteilnahme in so vielfältiger Weise zum  
Ausdruck brachten. Besonders danken wir Herrn

Mario Winkler für seine tröstenden Worte,  
dem Bestattungshaus Wolff, der Gärtnerei Runge  
und dem Restaurant „tepato“.

Im Namen aller Angehörigen

Ilse Werner  
Petra Moritz  
Frank Werner

Torgelow, im Juni 2014



### *Danksagung*

Für die aufrichtige Anteilnahme  
durch Wort, Schrift, Geld- und  
Blumenspenden beim letzten  
Geleit unseres lieben Entschlafenen

### *Peter Scharn*

bedanken wir uns bei allen  
Verwandten, Freunden und Bekannten.



Torgelow Holländerei,  
im Mai 2014

Im Namen aller Angehörigen  
Waltraud und Daniel Scharn

### **Herzlichen Dank**

sagen wir allen Verwandten, Nachbarn und Bekannten für die  
vielfältigen Beweise aufrichtiger Anteilnahme sowie das ehrende  
Geleit zur letzten Ruhestätte unseres lieben Entschlafenen

### *Herbert Gross*

Ein besonderer Dank gilt Schwester Carla und ihrem Pfllegeteam für die  
liebvolle Pflege, dem Blumen- und Bestattungshaus Lewerentz für die  
Unterstützung und individuelle Ausgestaltung der Trauerfeier, Frau Peter für ihre  
lieben und trostreichen Worte in der Abschiedsstunde sowie der Gaststätte,  
„Pommerscher Hof“ für die Ausrichtung der Kaffeetafel.

Torgelow/Ferdinandshof, im Juni 2014

Vera Gross  
und Kinder



## Öffentliche Bekanntmachung

### Der Wahlleiter gibt bekannt:

Frau Gerlinde Foy ist von ihrem Mandat als Mitglied der Gemeindevertretung Altwigshagen am 02. Juni 2014 zurückgetreten. Mit der Feststellung des Wahlergebnisses 2014 ist die Reihenfolge der Ersatzpersonen festgelegt worden. Entsprechend dieser Feststellung geht dieser Sitz auf Herrn Udo Gune über. Herr Gune hat das Mandat am 25. Juni 2014 angenommen.

Herr Ulf Wrase ist von seinem Mandat als Mitglied der Gemeindevertretung Wilhelmsburg am 26. Juni 2014 zurückgetreten. In Ermangelung einer Ersatzperson bleibt dieser Sitz in der Gemeindevertretung bis zum Ende der Wahlperiode unbesetzt.



Krause  
Wahlleiter

### Wahlergebnisse 2014

Die zusammenfassenden Angaben zu den Sitzen in den nachstehenden Tabellen waren in der Ausgabe 6 unvollständig. Dies wird hiermit korrigiert.

#### Stimmabgaben für die Gemeindevertretung Hammer a. d. Uecker

| Wahlvorschlag     | Stimmen | %      | Sitze |
|-------------------|---------|--------|-------|
| CDU C1            | 441     | 66,02  | 4     |
| Einzelbewerber C2 | 89      | 13,32  | 1     |
| Einzelbewerber C3 | 138     | 20,66  | 1     |
|                   | 668     | 100,00 | 6     |

#### Stimmabgaben für die Gemeindevertretung Rothemühl

| Wahlvorschlag     | Stimmen | %      | Sitze |
|-------------------|---------|--------|-------|
| CDU C1            | 43      | 7,75   | 1     |
| BB C2             | 356     | 64,14  | 4     |
| Einzelbewerber C3 | 156     | 28,11  | 1     |
|                   | 555     | 100,00 | 6     |



Krause  
Wahlleiter

### Hauptsatzung der Gemeinde Wilhelmsburg

Auf der Grundlage des § 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 12.05.2014 und nach Anzeige bei der Rechtsaufsichtsbehörde nachfolgende Hauptsatzung erlassen:

#### § 1

##### Name / Dienstsiegel

- (1) Die Gemeinde Wilhelmsburg führt ein Dienstsiegel.

- (2) Als Dienstsiegel wird das kleine Landessiegel mit dem Wappenbild Vorpommerns ohne Schild mit der Umschrift "Gemeinde Wilhelmsburg Landkreis Vorpommern-Greifswald" geführt.

#### § 2

##### Ortsteile

Zum Gebiet der Gemeinde Wilhelmsburg gehören die Ortsteile Eichhof, Fleethof, Friedrichshagen, Mariawerth, Mühlenhof und Wilhelmsburg.

#### § 3

##### Rechte der Einwohnerinnen und Einwohner

- (1) Der Bürgermeister beruft mindestens einmal im Jahr eine Versammlung der Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde ein. Die Versammlung kann auch örtlich begrenzt durchgeführt werden.
- (2) Anregungen und Vorschläge der Versammlung der Einwohnerinnen und Einwohner in Selbstverwaltungsangelegenheiten sollen der Gemeindevertretung in der folgenden Sitzung zur Beratung vorgelegt werden.
- (3) Die Einwohnerinnen und Einwohner, die das 14. Lebensjahr vollendet haben, erhalten die Möglichkeit, in einer Fragestunde vor Beginn des öffentlichen Teils der Sitzung der Gemeindevertretung Fragen an alle Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter sowie den Bürgermeister zu stellen und Vorschläge oder Anregungen zu unterbreiten. Die Fragen, Vorschläge und Anregungen dürfen sich dabei nicht auf Beratungsgegenstände der nachfolgenden Sitzung der Gemeindevertretung beziehen. Für die Fragestunde ist eine Zeit von 30 Minuten vorzusehen.
- (4) Der Bürgermeister ist verpflichtet, im öffentlichen Teil der Sitzung der Gemeindevertretung über wichtige Gemeindeangelegenheiten zu berichten.

#### § 4

##### Gemeindevertretung

- (1) Die Gemeindevertretung tagt öffentlich.
- (2) Die Öffentlichkeit ist grundsätzlich in folgenden Fällen ausgeschlossen:
  1. einzelne Personalangelegenheiten außer Wahlen und Abberufungen
  2. Steuer- und Abgabenangelegenheiten Einzelner
  3. Grundstücksangelegenheiten
  4. Vergabe von Aufträgen

Die Gemeindevertretung kann im Einzelfall, sofern rechtliche Gründe nicht entgegenstehen, Angelegenheiten der Ziffern 1 – 4 in öffentlicher Sitzung behandeln.
- (3) Anfragen von Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern sollen spätestens fünf Arbeitstage vor der Sitzung beim Bürgermeister eingereicht werden. Mündliche Anfragen während der Sitzung sollen, sofern sie nicht in der Sitzung beantwortet werden, spätestens innerhalb von vierzehn Tagen schriftlich beantwortet werden.

#### § 5

##### Ausschüsse

- (1) Es wird ein Hauptausschuss gebildet.
- (2) Dem Hauptausschuss gehören neben dem Bürgermeister vier Gemeindevertreterinnen bzw. Gemeindevertreter an.
- (3) Außer den ihm gesetzlich übertragenen Aufgaben obliegen dem Hauptausschuss alle Entscheidungen, die nicht nach § 22 Abs. 3 KV M-V der Gemeindevertretung vorbehalten sind bzw. durch die folgenden Vorschriften dem Bürger-

## Öffentliche Bekanntmachung

meister übertragen werden. Davon unberührt bleiben die dem Bürgermeister gesetzlich zugewiesenen Aufgaben.

(4) Der Hauptausschuss trifft Entscheidungen nach § 22 Abs. 4 KV M-V

1. im Rahmen der Nr. 1,

- bei Verträgen die auf einmalige Leistungen gerichtet sind, innerhalb einer Wertgrenze von 500,- bis 5.000,- €,
- sowie bei wiederkehrenden Leistungen innerhalb einer Wertgrenze von 250,- bis 2.500,- € der Leistungsrate, bis maximal 5.000,-€ Jahresleistung.

2. im Rahmen der Nr. 2

- bei überplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen innerhalb einer Wertgrenze von 10 – 20 % des betreffenden Sachkontos, jedoch nicht mehr als 10.000,- €,
- sowie bei außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen innerhalb einer Wertgrenze von 1.000,- bis 5.000,- € je Fall.

3. im Rahmen der Nr. 3

- bei Veräußerung oder Belastung von Grundstücken innerhalb einer Wertgrenze von 500,- bis 5.000,- €,
- bei Hingabe von Darlehen, die innerhalb eines Haushaltsjahres zurückgezahlt werden, innerhalb einer Wertgrenze von 10.000,- bis 25.000,- €,
- sowie bei Aufnahme von Krediten im Rahmen des Haushaltsplanes innerhalb einer Wertgrenze von 50.000,- bis 250.000,- €.
- im Rahmen der Nr. 4 innerhalb einer Wertgrenze von 2.500,- bis 10.000,- €.
- im Rahmen der Nr. 5 bei Verträgen innerhalb einer Wertgrenze von 5.000,- bis 50.000,- €.

(5) Der Hauptausschuss trifft Entscheidungen nach § 44 Abs. 4 KV M-V über die Annahme oder Vermittlung einer Zuwendung ab 100,- bis 1.000,- €.

(6) Die Gemeindevertretung ist laufend über die Entscheidungen im Sinne der Absätze 4 und 5 zu unterrichten.

(7) Die Aufgaben des Finanzausschusses werden vom Hauptausschuss wahrgenommen.

(8) Gemäß § 36 Abs. 2 Satz 6 KV M-V überträgt die Gemeinde Wilhelmsburg die Aufgaben eines Rechnungsprüfungsausschusses auf den Rechnungsprüfungsausschuss des Amtes Torgelow-Ferdinandshof.

(9) Ausschüsse gemäß § 36 KV M-V werden nicht gebildet.

### § 6

#### Bürgermeister

(1) Der Bürgermeister trifft Entscheidungen unterhalb der Wertgrenzen des § 5 Abs. 4 und 5 dieser Hauptsatzung.

(2) Der Bürgermeister entscheidet über die Vergabe von Aufträgen nach VOL und VOB bis zum Wert von 5.000,- €.

(3) Die Gemeindevertretung ist laufend über die Entscheidungen im Sinne der Absätze 1 bis 2 zu unterrichten.

(4) Erklärungen der Gemeinde im Sinne des § 39 Abs. 2 S. 5 KV M-V bis zu einer Wertgrenze von 750,- € bzw. bei wiederkehrenden Verpflichtungen von 250,- € pro Monat können vom Bürgermeister allein bzw. durch einen von ihm beauftragten Bediensteten des Amtes in einfacher Schriftform ausgefertigt werden. Bei Erklärungen gegenüber einem Gericht liegt diese Wertgrenze bei 2.500,- €.

(5) Der Amtsvorsteher ist zuständig, wenn das Vorkaufsrecht der Gemeinde (§§ 24 ff. BauGB) nicht ausgeübt werden soll. Sofern von dem Vorkaufsrecht Gebrauch gemacht wird, obliegt die Entscheidung der Gemeindevertretung.

Über die getroffenen Maßnahmen ist die Gemeindevertretung fortlaufend zu unterrichten.

### § 7

#### Entschädigung

(1) Die Mitglieder der Gemeindevertretung erhalten für die Teilnahme an Sitzungen

- der Gemeindevertretung
- der Ausschüsse, in die sie gewählt sind,

eine sitzungsbezogene Aufwandsentschädigung in Höhe von 35,- € nach Entschädigungsverordnung M-V.

(2) Der ehrenamtliche Bürgermeister erhält eine monatliche funktionsbezogene Aufwandsentschädigung in Höhe von 700,- €. Im Verhinderungsfall steht die Aufwandsentschädigung für die Dauer der Stellvertretung dem Stellvertreter zu.

(3) Sitzungsbezogene Aufwandsentschädigungen werden neben einer funktionsbezogenen Aufwandsentschädigung nicht gewährt. Stehen mehrere sitzungsbezogene Aufwandsentschädigungen für einen Kalendertag zu, wird nur eine Entschädigung gewährt.

### § 8

#### Öffentliche Bekanntmachungen

(1) Öffentliche Bekanntmachungen der Gemeinde Wilhelmsburg erfolgen durch Abdruck im „Amtlichen Bekanntmachungsblatt des Amtes Torgelow-Ferdinandshof“. Es erscheint monatlich und wird allen Haushalten der Gemeinde Wilhelmsburg kostenlos zugestellt. Das „Amtliche Bekanntmachungsblatt des Amtes Torgelow-Ferdinandshof“ kann für auswärtige Interessenten gegen Erstattung der Versandkosten regelmäßig zugestellt werden. Die Bekanntmachung und Verkündung ist mit Ablauf des Erscheinungstages bewirkt.

(2) Öffentliche Bekanntmachungen von Satzungen erfolgen durch Abdruck im „Amtlichen Bekanntmachungsblatt des Amtes Torgelow-Ferdinandshof“.

(3) Auf die gesetzlich vorgeschriebene Auslegung von Plänen und Verzeichnissen ist in der Form des Absatzes 1 hinzuweisen. Die Auslegungsfrist beträgt einen Monat, soweit nicht gesetzlich etwas anderes bestimmt ist. Beginn und Ende der Auslegung sind auf dem ausgelegten Exemplar mit Unterschrift und Dienstsiegel zu vermerken.

(4) Ist eine öffentliche Bekanntmachung in der durch Absatz 1 und 2 festgelegten Form infolge höherer Gewalt oder sonstiger unabwendbarer Ereignisse nicht möglich, so erfolgt die Bekanntmachung durch Aushang an den Bekanntmachungstafeln.

Die Bekanntmachungstafeln der Gemeinde befinden sich:

|                     |                                            |
|---------------------|--------------------------------------------|
| in Eichhof:         | Straße der Einheit 86<br>(Buswartehalle)   |
| in Fleethof:        | Fleethof Nr. 6                             |
| in Friedrichshagen: | Friedrichshagen Nr. 22                     |
| in Mariawerth:      | gegenüber dem Wohnhaus<br>Mariawerth Nr. 3 |
| in Mühlenhof:       | an der Bushaltestelle                      |
| in Wilhelmsburg:    | Straße der Freundschaft 11                 |

Die Aushangsfrist beträgt 14 Tage, soweit gesetzlich nicht etwas anderes vorgeschrieben ist.

(5) Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzungen der Gemeindevertretung werden durch Aushang gemäß Abs. 4 bekannt gegeben.

## Öffentliche Bekanntmachung

### § 9

#### Stundung, Niederschlagung und Erlass von Geldforderungen

- (1) Über Stundungsanträge entscheidet:
  1. der Bürgermeister bei Beträgen bis zu 2.500,- €
  2. der Hauptausschuss bei Beträgen über 2.500,- € bis zu 10.000,- €, darüber die Gemeindevertretung.
- (2) Über Anträge zur Niederschlagung entscheidet:
  1. der Bürgermeister bei Beträgen bis zu 1.250,- €
  2. der Hauptausschuss bei Beträgen über 1.250,- € bis zu 5.000,- €, darüber die Gemeindevertretung.
- (3) über den Erlass von Forderungen entscheidet:
  1. der Bürgermeister bei Beträgen bis zu 500,- €
  2. der Hauptausschuss bei Beträgen über 500,- € bis zu 1.500,- €, darüber die Gemeindevertretung.

### § 10

#### Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Gleichzeitig tritt die Hauptsatzung vom 23.09.1998 in der Fassung der 9. Änderung außer Kraft.

Wilhelmsburg, den 30.06.2014

  
Wrase  
Bürgermeister

#### Hinweis:

Nach § 5 Abs. 5 Kommunalverfassung M-V kann ein Verstoß gegen Verfahrens- oder Formvorschriften, die in der Kommunalverfassung enthalten oder aufgrund der Kommunalverfassung erlassen worden sind, nach Ablauf eines Jahres seit der öffentlichen Bekanntmachung dieser Satzung nicht mehr geltend gemacht werden.

Dies gilt nicht, wenn der Verstoß innerhalb der Jahresfrist schriftlich unter Bezeichnung der verletzten Vorschrift und der Tatsache, aus der sich der Verstoß ergibt, gegenüber der Gemeinde Wilhelmsburg geltend gemacht wird.

Eine Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften kann stets geltend gemacht werden.

#### Konstituierende Sitzung der neu gewählten Gemeindevertretung Wilhelmsburg

Die öffentliche konstituierende Sitzung der neu gewählten Gemeindevertretung der Gemeinde Wilhelmsburg fand am 30.06.2014 im Kulturraum der Gemeinde statt.

#### Tagesordnung

##### I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung / Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Ernennung des Bürgermeisters
3. Verpflichtung der weiteren Mitglieder der Gemeindevertretung
4. Wahl von zwei Stellvertretern des Bürgermeisters
5. Ernennung der Stellvertreter des Bürgermeisters
6. Beschluss über die Neufassung der Geschäftsordnung  
Drucksache-Nr. 03-1012-2014
7. Wahl der Mitglieder im Hauptausschuss
8. Beschluss zur Vertretung der Gemeinde im Kommunalen Anteilseignerverband  
Drucksache-Nr. 03-1013-2014

Es wurden folgende Beschlüsse gefasst:

##### 1. Drucksache-Nr. 03-1012-2014

###### Neufassung der Geschäftsordnung

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Wilhelmsburg beschließt in ihrer Sitzung am 30.06.2014 die Neufassung der Geschäftsordnung der Gemeinde Wilhelmsburg.

##### 2. Drucksache-Nr. 03-1013-2014

###### Beschluss über die Vertretung der Gemeinde Wilhelmsburg im Kommunalen Anteilseignerverband Nordost der E.DIS AG

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Wilhelmsburg bevollmächtigt den Leitenden Verwaltungsbeamten des Amtes Torgelow-Ferdinandshof, Herrn Ralf Gottschalk, mit der Vertretung der Gemeinde in der Verbandsversammlung des Kommunalen Anteilseignerverbandes Nordost der E.DIS AG, sofern nicht im Einzelfall der Bürgermeister bzw. einer seiner Stellvertreter die Vertretung selbst wahrnimmt.

###### Bekanntmachung der Wahl des Bürgermeisters, der Stellvertreter des Bürgermeisters und der Mitglieder des Hauptausschusses

**Herr Ulf Wrase** wurde zum Bürgermeister der Gemeinde Wilhelmsburg wiedergewählt. Zum 1. Stellvertreter des Bürgermeisters wurde mit 5 Ja Stimmen und 1 Stimmenthaltung **Herr Dr. Hannjo Badzio** gewählt. Mit 5 Ja Stimmen und 1 Stimmenthaltung wurde **Frau Manuela Draheim** zum 2. Stellvertreter des Bürgermeisters gewählt.

Durch die neue Gemeindevertretung wurde der Hauptausschuss wie folgt besetzt:

|                     |        |
|---------------------|--------|
| Herr Ulf Wrase      | BB UER |
| Frau Rita Dornbrack | BB UER |
| Frau Susanne Ebert  | BV-LR  |
| Herr Ulrich Fischer | EB     |
| Herr Frank Bauer    | BB UER |

#### Konstituierende Sitzung der neu gewählten Gemeindevertretung Heinrichswalde

Die öffentliche konstituierende Sitzung der neu gewählten Gemeindevertretung der Gemeinde Heinrichswalde fand am 01.07.2014 im Gemeinderaum in Heinrichswalde statt.

#### Tagesordnung

##### I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung / Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Wahl des ehrenamtlichen Bürgermeisters
3. Ernennung des Bürgermeisters
4. Verpflichtung der weiteren Mitglieder der Gemeindevertretung
5. Wahl von zwei Stellvertretern des Bürgermeisters
6. Ernennung der Stellvertreter des Bürgermeisters
7. Beschluss über die Neufassung der Geschäftsordnung  
Drucksache-Nr. 04-1012-2014
8. Wahl der weiteren Mitglieder des Hauptausschusses
9. Beschluss zur Vertretung der Gemeinde im Kommunalen Anteilseignerverband  
Drucksache-Nr. 04-1013-2014

Es wurden folgende Beschlüsse gefasst:

## Öffentliche Bekanntmachung

### 1. Drucksache-Nr. 04-1012-2014

#### Neufassung der Geschäftsordnung

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Heinrichswalde beschließt in ihrer Sitzung am 01.07.2014 die Neufassung der Geschäftsordnung der Gemeinde Heinrichswalde.

### 2. Drucksache-Nr. 04-1013-2014

#### Beschluss zur Vertretung der Gemeinde im Kommunalen Anteilseignerverband

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Heinrichswalde bevollmächtigt den Leitenden Verwaltungsbeamten des Amtes Torgelow-Ferdinandshof, Herrn Ralf Gottschalk, mit der Vertretung der Gemeinde in der Verbandsversammlung des Kommunalen Anteilseignerverbandes Nordost der E.DIS AG, sofern nicht im Einzelfall der Bürgermeister bzw. einer seiner Stellvertreter die Vertretung selbst wahrnimmt.

#### Bekanntmachung der Wahl der Bürgermeisterin, der Stellvertreter der Bürgermeisterin und der Mitglieder des Hauptausschusses

##### 1. Wahl der Bürgermeisterin

**Frau Carolin Kamke** wurde mit 6 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen zur Bürgermeisterin gewählt.

##### 2. Wahl des 1. Stellvertreters der Bürgermeisterin

**Herr Reiner Buchholz** wurde mit 6 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen und 0 Stimmenthaltungen zum 1. Stellvertreter der Bürgermeisterin gewählt.

##### 3. Wahl des 2. Stellvertreters der Bürgermeisterin

**Herr Rüdiger Wollmuth** wurde mit 6 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen und 0 Stimmenthaltungen zum 2. Stellvertreter der Bürgermeisterin gewählt.

##### 4. Wahl der Mitglieder im Hauptausschuss

|                        |        |
|------------------------|--------|
| Frau Carolin Kamke     | BB UER |
| Herr Buchholz, Rainer  | BB UER |
| Herr Wollmuth, Rüdiger | BB UER |

#### Konstituierende Sitzung der neu gewählten Gemeindevertretung Rothemühl

Die öffentliche konstituierende Sitzung der neu gewählten Gemeindevertretung der Gemeinde Rothemühl fand am 02.07.2014 im Gemeindebüro in Rothemühl statt.

##### Tagesordnung

##### I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung / Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Ernennung der Bürgermeisterin
3. Verpflichtung der weiteren Mitglieder der Gemeindevertretung
4. Wahl von zwei Stellvertretern der Bürgermeisterin
5. Ernennung der Stellvertreter der Bürgermeisterin
6. Beschluss über die Neufassung der Geschäftsordnung Drucksache-Nr. 06-1007-2014
7. Wahl der weiteren Mitglieder des Hauptausschusses
8. Beschluss zur Vertretung der Gemeinde im Kommunalen Anteilseignerverband Drucksache-Nr. 06-1008-2014

Es wurden folgende Beschlüsse gefasst:

##### 1. Drucksache-Nr. 06-1007-2014

#### Neufassung der Geschäftsordnung

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Rothemühl beschließt in ihrer Sitzung am 02.07.2014 die Neufassung der Geschäftsordnung der Gemeinde Rothemühl.

### 2. Drucksache-Nr. 06-1008-2014

#### Beschluss über die Vertretung der Gemeinde Rothemühl im Kommunalen Anteilseignerverband Nordost der E.DIS AG

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Rothemühl bevollmächtigt den Leitenden Verwaltungsbeamten des Amtes Torgelow-Ferdinandshof, Herrn Ralf Gottschalk, mit der Vertretung der Gemeinde in der Verbandsversammlung des Kommunalen Anteilseignerverbandes Nordost der E.DIS AG, sofern nicht im Einzelfall die Bürgermeisterin bzw. einer ihrer Stellvertreter die Vertretung selbst wahrnimmt.

#### Bekanntmachung der Wahl der Bürgermeisterin, der Stellvertreter der Bürgermeisterin und der Mitglieder im Hauptausschuss

**Frau Solveig Voltz** wurde zur Bürgermeisterin der Gemeinde Rothemühl gewählt.

Zum 1. Stellvertreter der Bürgermeisterin wurde mit 6 Ja-Stimmen **Herr Jörg Baumbach** gewählt.

Mit 6 Ja Stimmen wurde Herr Timo Henke zum 2. Stellvertreter der Bürgermeisterin gewählt.

Dem neuen Hauptausschuss gehören neben

|                    |        |
|--------------------|--------|
| Frau Solveig Voltz | BB UER |
| Herr Jörg Baumbach | BB UER |
| Herr Timo Henke    | BB UER |

an.

#### Konstituierende Sitzung der neu gewählten Gemeindevertretung Altwigshagen

Die öffentliche konstituierende Sitzung der neu gewählten Gemeindevertretung der Gemeinde Altwigshagen fand am 02.07.2014 im Gemeinderaum in der Theodor-Körner-Straße 7 in Altwigshagen statt.

##### Tagesordnung

##### I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung / Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Ernennung der Bürgermeisterin
3. Verpflichtung der weiteren Mitglieder der Gemeindevertretung
4. Wahl von zwei Stellvertretern der Bürgermeisterin
5. Ernennung der Stellvertreter der Bürgermeisterin
6. Ernennung der Ortsvorsteherin des Ortsteiles Wiestock
7. Beschluss über die Neufassung der Geschäftsordnung Drucksache-Nr. 05-1010-2014
8. Wahl der weiteren Mitglieder des Hauptausschusses
9. Beschluss zur Vertretung der Gemeinde im Kommunalen Anteilseignerverband Drucksache-Nr. 05-1011-2014

Es wurden folgende Beschlüsse gefasst:

### 1. Drucksache-Nr. 05-1010-2014

#### Neufassung der Geschäftsordnung

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Altwigshagen beschließt in ihrer Sitzung am 02.07.2014 die Neufassung der Geschäftsordnung der Gemeinde Altwigshagen.

## Öffentliche Bekanntmachung

### 2. Drucksache-Nr. 05-1011-2014

#### Beschluss über die Vertretung der Gemeinde Altwigshagen im Kommunalen Anteilseignerverband Nordost der E.DIS AG

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Altwigshagen bevollmächtigt den Leitenden Verwaltungsbeamten des Amtes Torgelow-Ferdinandshof, Herrn Ralf Gottschalk, mit der Vertretung der Gemeinde in der Verbandsversammlung des Kommunalen Anteilseignerverbandes Nordost der E.DIS AG, sofern nicht im Einzelfall die Bürgermeisterin bzw. einer ihrer Stellvertreter die Vertretung selbst wahrnimmt.

#### Bekanntmachung der Wahl der Bürgermeisterin, der Stellvertreter der Bürgermeisterin und der Mitglieder im Hauptausschuss

**Frau Gerlinde Foy** wurde zur Bürgermeisterin der Gemeinde Altwigshagen wiedergewählt.

Zur 1. Stellvertreterin der Bürgermeisterin wurde mit 7 Ja Stimmen **Frau Elvira Schmuhl** gewählt.

Mit 7 Ja Stimmen wurde **Herr Christian Reek** zum 2. Stellvertreter der Bürgermeisterin gewählt.

Dem neuen Hauptausschuss gehören neben

|                     |                 |
|---------------------|-----------------|
| Frau Gerlinde Foy   | WG Altwigshagen |
| Frau Elvira Schmuhl | WG Altwigshagen |
| Herr Christian Reek | WG Wietstock    |

an.

#### Haushaltssatzung der Gemeinde Ferdinandshof für das Haushaltsjahr 2014

Aufgrund des §§ 45 ff. Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 27.03.2014 und mit Genehmigung der Rechtsaufsichtsbehörde - Die Landrätin des Landkreises Vorpommern Greifswald - folgende Haushaltssatzung erlassen:

#### § 1 Ergebnis- und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014 wird

##### 1. im Ergebnishaushalt

|                                                         |               |
|---------------------------------------------------------|---------------|
| a) der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf        | 2.699.600 EUR |
| der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf      | 2.989.700 EUR |
| der Saldo der ordentlichen Erträge und Aufwendungen auf | - 290.100 EUR |

|                                                          |       |
|----------------------------------------------------------|-------|
| b) der Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf    | 0 EUR |
| der Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen      | 0 EUR |
| der Saldo der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen | 0 EUR |

|                                                         |               |
|---------------------------------------------------------|---------------|
| c) das Jahresergebnis vor Veränderung der Rücklagen auf | - 290.100 EUR |
| die Einstellung in Rücklagen auf                        | 0 EUR         |
| die Entnahmen aus Rücklagen auf                         | 0 EUR         |
| das Jahresergebnis nach Veränderung der Rücklagen auf   | - 290.100 EUR |

##### 2. im Finanzhaushalt

|                                                      |               |
|------------------------------------------------------|---------------|
| a) die ordentlichen Einzahlungen auf                 | 2.477.100 EUR |
| die ordentlichen Auszahlungen auf                    | 2.738.500 EUR |
| der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen auf | - 261.400 EUR |

|                                           |       |
|-------------------------------------------|-------|
| b) die außerordentlichen Einzahlungen auf | 0 EUR |
|-------------------------------------------|-------|

|                                                           |       |
|-----------------------------------------------------------|-------|
| die außerordentlichen Auszahlungen auf                    | 0 EUR |
| der Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen auf | 0 EUR |

|                                                               |              |
|---------------------------------------------------------------|--------------|
| c) die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf             | 562.000 EUR  |
| die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf                | 742.200 EUR  |
| der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | -180.200 EUR |

|                                                                    |               |
|--------------------------------------------------------------------|---------------|
| d) die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf                 | 4.315.300 EUR |
| die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf                    | 3.873.700 EUR |
| der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf | 441.600 EUR   |

festgesetzt.

#### § 2 Kredite für Investitionen

##### und Investitionsförderungsmaßnahmen

Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

#### § 3 Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

#### § 4 Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

Der Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit wird festgesetzt auf 1.200.000 EUR.

#### § 5 Hebesätze

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

|                                                                        |           |
|------------------------------------------------------------------------|-----------|
| 1. Grundsteuer                                                         |           |
| a) für die land- und forstwirtschaftlichen Flächen (Grundsteuer A) auf | 300 v. H. |
| b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf                             | 370 v. H. |
| 2. Gewerbesteuer auf                                                   | 400 v. H. |

#### § 6 Stellen gemäß Stellenplan

Die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen beträgt 4,8 Vollzeitäquivalente (VzÄ).

#### § 7 Eigenkapital

Nach vorläufigen, ungeprüften Angaben betrug der Stand des Eigenkapitals zum 31.12.

|                                                        |                  |
|--------------------------------------------------------|------------------|
| des Haushaltsvorjahres                                 | 6.302.435,15 EUR |
| Der voraussichtliche Stand des Eigenkapitals zum 31.12 |                  |
| des Haushaltsvorjahres beträgt                         | 6.243.320,96 EUR |
| und zum 31.12. des Haushaltsjahres                     | 6.046.022,24 EUR |

#### § 8 Weitere Vorschriften

Die Entscheidung zu über- und außerplanmäßigen Ausgaben wird durch die Gemeindevertretung getroffen, wenn sie die in der Hauptsatzung der Gemeinde festgelegten Wertgrenzen für die Entscheidung des Hauptausschusses bzw. des Bürgermeisters übersteigt.

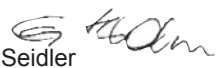
Die Wertgrenzen nach § 4 Absatz 12 Satz 2 GemHVO-Doppik für die Darstellung von Investitionen wird auf 2.000 EUR festgesetzt.

Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde am 27.06.2014 erteilt. Von dem gemäß § 4 der Haushaltssatzung festgesetzten Höchstbetrag zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit in Höhe von in Höhe von 1.200.000 EUR wird ein Teilbetrag in

## Öffentliche Bekanntmachung

Höhe von 1.000.000 EUR genehmigt.

Ferdinandshof, den 01.07.2014

  
Seidler  
Bürgermeister

### Haushaltssatzung des städtebaulichen Sondervermögens „Ortskern/ Domäne“ der Gemeinde Ferdinandshof für das Haushaltsjahr 2014

Aufgrund des § 64 Abs. 2 und 4 i. V. mit den §§ 45 ff. Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 27.03.2014 folgende Haushaltssatzung erlassen:

#### § 1 Ergebnis- und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014 wird

##### 1. im Ergebnishaushalt

|                                                         |            |
|---------------------------------------------------------|------------|
| a) der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf        | 24.000 EUR |
| der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf      | 24.000 EUR |
| der Saldo der ordentlichen Erträge und Aufwendungen auf | 0 EUR      |

|                                                          |       |
|----------------------------------------------------------|-------|
| b) der Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf    | 0 EUR |
| der Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen      | 0 EUR |
| der Saldo der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen | 0 EUR |

|                                                         |       |
|---------------------------------------------------------|-------|
| c) das Jahresergebnis vor Veränderung der Rücklagen auf | 0 EUR |
| die Einstellung in Rücklagen auf                        | 0 EUR |
| die Entnahmen aus Rücklagen auf                         | 0 EUR |
| das Jahresergebnis nach Veränderung der Rücklagen auf   | 0 EUR |

##### 2. im Finanzhaushalt

|                                                      |            |
|------------------------------------------------------|------------|
| a) die ordentlichen Einzahlungen auf                 | 24.000 EUR |
| die ordentlichen Auszahlungen auf                    | 24.000 EUR |
| der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen auf | 0 EUR      |

|                                                           |       |
|-----------------------------------------------------------|-------|
| b) die außerordentlichen Einzahlungen auf                 | 0 EUR |
| die außerordentlichen Auszahlungen auf                    | 0 EUR |
| der Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen auf | 0 EUR |

|                                                               |            |
|---------------------------------------------------------------|------------|
| c) die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf             | 51.000 EUR |
| die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf                | 50.100 EUR |
| der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | 900 EUR    |

|                                                                    |            |
|--------------------------------------------------------------------|------------|
| d) die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf                 | 74.100 EUR |
| die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf                    | 75.000 EUR |
| der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf | - 900 EUR  |

festgesetzt.

#### § 2 Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsför-

derungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

#### § 3 Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

#### § 4 Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit werden nicht beansprucht.

#### § 5 Eigenkapital

|                                                                                  |            |
|----------------------------------------------------------------------------------|------------|
| Der Stand des Eigenkapitals zum 31.12. des Haushaltsvorjahres betrug             | 75.600 EUR |
| Der vorläufige Stand des Eigenkapitals zum 31.12. des Haushaltsvorjahres beträgt | 36.800 EUR |
| und zum 31.12. des Haushaltsjahres                                               | 62.700 EUR |

Die Angaben zum Eigenkapital entsprechen dem vorläufigen Stand vom 19.03.2014

Der Stand des Eigenkapitals zum 01.01.2012 wird mit Beschluss über die Eröffnungsbilanz festgestellt.

Ferdinandshof, den 01.07.2014

  
Seidler  
Bürgermeister

Die Haushaltssatzung der Gemeinde Ferdinandshof und des Sondervermögens „Ortskern/Domäne“ werden hiermit bekannt gegeben.

Die Bekanntmachung ist am 16.07.2014 im „Amtlichen Bekanntmachungsblatt des Amtes Torgelow-Ferdinandshof“ Nr. 07/14 veröffentlicht worden. Die Haushaltssatzungen liegen mit ihren Anlagen zur Einsichtnahme gemäß § 47 Abs. 5 KV M-V vom Zeitpunkt der öffentlichen Bekanntmachung an für sieben Werktage im Rathaus Torgelow, Bahnhofstr. 2, Zimmer 2.02, zu den Öffnungszeiten aus und können eingesehen werden.

#### Hinweis

Nach § 5 Absatz 5 der Kommunalverfassung M-V kann ein Verstoß gegen Verfahrens- oder Formvorschriften, die in der Kommunalverfassung enthalten oder aufgrund der Kommunalverfassung erlassen worden sind, nach Ablauf eines Jahres seit der öffentlichen Bekanntmachung dieser Haushaltssatzung nicht mehr geltend gemacht werden. Dies gilt nicht, wenn der Verstoß innerhalb der Jahresfrist schriftlich unter der Bezeichnung der verletzten Vorschrift und der Tatsache, aus der sich der Verstoß ergibt, gegenüber der Gemeinde geltend gemacht wird. Eine Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften kann stets geltend gemacht werden.

### Konstituierende Sitzung der neu gewählten Gemeindevertretung Ferdinandshof

Die öffentliche konstituierende Sitzung der neu gewählten Gemeindevertretung der Gemeinde Ferdinandshof fand am 03.07.2014 im Konferenzraum in der Schulstraße 4 statt.

#### Tagesordnung

##### I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung / Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Ernennung des Bürgermeisters
3. Verpflichtung der weiteren Mitglieder der Gemeindever-

## Öffentliche Bekanntmachung

4. Wahl von zwei Stellvertretern des Bürgermeisters
5. Ernennung der Stellvertreter des Bürgermeisters
6. Beschluss über die Neufassung der Geschäftsordnung  
Drucksache-Nr. 02-1018-2014
7. Wahl der Mitglieder der Fachausschüsse
- a) Finanzausschuss
- b) Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Umwelt
- c) Ausschuss für Schule, Jugend, Kultur und Sport
8. Wahl der weiteren Mitglieder des Amtsausschusses
9. Wahl von Vertretern der weiteren Mitglieder des Amtsausschusses
10. Beschluss zur Vertretung der Gemeinde im Kommunalen Anteilseignerverband  
Drucksache-Nr. 02-1019-2014

|                      |     |
|----------------------|-----|
| Herr Andreas Mengel  | CDU |
| Herr Dietmar Brüsch  | CDU |
| Herr Ulrich Poch     | CDU |
| Herr Thomas Sigusch  | SPD |
| <b>Amtsausschuss</b> |     |
| Herr Gerd Hamm       | CDU |
| Herr Ulrich Poch     | CDU |
| Herr Sven Manteuffel | CDU |

|                                                          |     |
|----------------------------------------------------------|-----|
| <b>Stellvertreter der Mitglieder des Amtsausschusses</b> |     |
| Herr Jörg Krause                                         | CDU |
| Herr Dietmar Brüsch                                      | CDU |

Es wurden folgende Beschlüsse gefasst:

### 1. Drucksache-Nr. 02-1018-2014

#### Neufassung der Geschäftsordnung

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Ferdinandshof beschließt in ihrer Sitzung am 03.07.2014 die Neufassung der Geschäftsordnung der Gemeinde Ferdinandshof.

### 2. Drucksache-Nr. 02-1019-2014

#### Beschluss über die Vertretung der Gemeinde Ferdinandshof im Kommunalen Anteilseignerverband der E.DIS AG

Die Gemeinde Ferdinandshof bevollmächtigt den Leitenden Verwaltungsbeamten des Amtes Torgelow-Ferdinandshof, Herrn Ralf Gottschalk, mit der Vertretung der Gemeinde in der Verbandsversammlung des Kommunalen Anteilseignerverbandes Nordost der E.DIS AG, sofern nicht im Einzelfall der Bürgermeister bzw. einer seiner Stellvertreter die Vertretung selbst wahrnimmt.

#### Bekanntmachung der Wahl des Bürgermeisters, der Stellvertreter des Bürgermeisters und der Mitglieder der Ausschüsse

**Herr Gerd Hamm** wurde zum Bürgermeister der Gemeinde Ferdinandshof gewählt. Zum 1. Stellvertreter des Bürgermeisters wurde mit **Herr Frank Poch** mit 13 Ja Stimmen gewählt. Mit 12 Ja Stimmen und 1 Stimmenthaltung wurde **Herr Jörn Pinger** zum 2. Stellvertreter des Bürgermeisters gewählt.

Durch die neue Gemeindevertretung wurden die Ausschüsse wie folgt besetzt:

#### Finanzausschuss

|                           |           |
|---------------------------|-----------|
| Frau Regina Grabow        | CDU       |
| Frau Maud Poch            | CDU       |
| Herr Jörn Pinger          | CDU       |
| Herr Ulrich Poch          | CDU       |
| Herr Andreas Mengel       | CDU       |
| Herr Werner Kopperschmidt | Die Linke |

#### Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Umwelt

|                       |           |
|-----------------------|-----------|
| Herr Dieter Dorn      | CDU       |
| Herr Dirk Wrase       | CDU       |
| Herr Frank Poch       | CDU       |
| Herr Jörg Krause      | CDU       |
| Herr Sven Manteuffel  | CDU       |
| Herr Dietmar Brüsch   | CDU       |
| Herr Jörg Rohr        | EB        |
| Herr Dr. Horst Lettow | Die Linke |

#### Ausschuss für Schule, Jugend, Kultur und Sport

|                        |     |
|------------------------|-----|
| Herr Erich Hantel      | CDU |
| Frau Kristina Reichert | CDU |

## Hauptsatzung der Gemeinde Hammer a. d. Uecker

Auf der Grundlage des § 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 08.05.2014 und nach Anzeige bei der Rechtsaufsichtsbehörde nachfolgende Hauptsatzung erlassen:

### § 1

#### Name / Dienstsiegel

- (1) Die Gemeinde Hammer a. d. Uecker führt ein Dienstsiegel.
- (2) Als Dienstsiegel wird das kleine Landessiegel mit dem Wappenbild Vorpommerns ohne Schild mit der Umschrift "Gemeinde Hammer a. d. Uecker Landkreis Vorpommern-Greifswald" geführt.

### § 2

#### Ortsteile

Zum Gebiet der Gemeinde Hammer a. d. Uecker gehören die Ortsteile Hammer a. d. Uecker und Liepe.

### § 3

#### Rechte der Einwohnerinnen und Einwohner

- (1) Der Bürgermeister beruft mindestens einmal im Jahr eine Versammlung der Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde ein. Die Versammlung kann auch örtlich begrenzt durchgeführt werden.
- (2) Anregungen und Vorschläge der Versammlung der Einwohnerinnen und Einwohner in Selbstverwaltungsangelegenheiten sollen der Gemeindevertretung in der folgenden Sitzung zur Beratung vorgelegt werden.
- (3) Die Einwohnerinnen und Einwohner, die das 14. Lebensjahr vollendet haben, erhalten die Möglichkeit, in einer Fragestunde vor Beginn des öffentlichen Teils der Sitzung der Gemeindevertretung Fragen an alle Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter sowie den Bürgermeister zu stellen und Vorschläge oder Anregungen zu unterbreiten. Die Fragen, Vorschläge und Anregungen dürfen sich dabei nicht auf Beratungsgegenstände der nachfolgenden Sitzung der Gemeindevertretung beziehen. Für die Fragestunde ist eine Zeit von 30 Minuten vorzusehen.
- (4) Der Bürgermeister ist verpflichtet, im öffentlichen Teil der Sitzung der Gemeindevertretung über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde zu berichten.

### § 4

#### Gemeindevertretung

- (1) Die Gemeindevertretung tagt öffentlich.
- (2) Die Öffentlichkeit ist grundsätzlich in folgenden Fällen aus

## Öffentliche Bekanntmachung

geschlossen:

1. einzelne Personalangelegenheiten außer Wahlen und Abberufungen
2. Steuer- und Abgabenangelegenheiten Einzelner
3. Grundstücksangelegenheiten
4. Vergabe von Aufträgen

Die Gemeindevertretung kann im Einzelfall, sofern rechtliche Gründe nicht entgegenstehen, Angelegenheiten der Ziffern 1 – 4 in öffentlicher Sitzung behandeln.

- (3) Anfragen von Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern sollen spätestens fünf Arbeitstage vor der Sitzung beim Bürgermeister eingereicht werden. Mündliche Anfragen während der Sitzung sollen, sofern sie nicht sofort beantwortet werden, spätestens innerhalb von vierzehn Tagen schriftlich beantwortet werden.

### § 5

#### Ausschüsse

- (1) Es wird ein Hauptausschuss gebildet.
- (2) Dem Hauptausschuss gehören neben dem Bürgermeister zwei Gemeindevertreterinnen bzw. Gemeindevertreter an.
- (3) Außer den ihm gesetzlich übertragenen Aufgaben obliegen dem Hauptausschuss alle Entscheidungen, die nicht nach § 22 Abs. 3 KV M-V der Gemeindevertretung vorbehalten sind bzw. durch die folgenden Vorschriften dem Bürgermeister übertragen werden. Davon unberührt bleiben die dem Bürgermeister gesetzlich zugewiesenen Aufgaben.
- (4) Der Hauptausschuss trifft Entscheidungen nach § 22 Abs. 4 KV M-V
  1. im Rahmen der Nr. 1
    - bei Verträgen, die auf einmalige Leistungen gerichtet sind, innerhalb einer Wertgrenze von 500,- bis 5.000,- €,
    - sowie bei wiederkehrenden Leistungen innerhalb einer Wertgrenze von 250,- bis 2.500,- € der Leistungsrate, bis maximal 5.000,- € Jahresleistung.
  2. im Rahmen der Nr. 2
    - bei überplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen innerhalb einer Wertgrenze von 10 – 20 % des betreffenden Sachkontos, jedoch nicht mehr als 10.000,- €,
    - sowie bei außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen innerhalb einer Wertgrenze von 500,- bis 5.000,- € je Fall.
  3. im Rahmen der Nr. 3
    - bei Veräußerung oder Belastung von Grundstücken innerhalb einer Wertgrenze von 500,- bis 5.000,- €,
    - bei Hingabe von Darlehen, die innerhalb eines Haushaltsjahres zurückgezahlt werden, bis zu 25.000,- €,
    - sowie bei Aufnahme von Krediten im Rahmen des Haushaltsplanes innerhalb einer Wertgrenze von 50.000,- bis 250.000,- €.
  4. im Rahmen der Nr. 4 bis zu einer Wertgrenze von 10.000,- €.
  5. im Rahmen der Nr. 5 bei Verträgen von 5.000,- bis 50.000,- €.
- (5) Der Hauptausschuss trifft Entscheidungen nach § 44 Abs. 4 KV M-V über die Annahme oder Vermittlung einer Zuwendung ab 100,- bis 1.000,- €.
- (6) Die Gemeindevertretung ist laufend über die Entscheidungen im Sinne der Absätze 4 und 5 zu unterrichten.
- (7) Die Aufgaben des Finanzausschusses werden vom Hauptausschuss wahrgenommen.

- (8) Gemäß § 36 Abs. 2 Satz 6 KV M-V überträgt die Gemeinde Hammer a. d. Uecker die Aufgaben eines Rechnungsprüfungsausschusses auf den Rechnungsprüfungsausschuss des Amtes Torgelow-Ferdinandshof.

- (9) Ausschüsse gemäß § 36 KV M-V werden nicht gebildet.

### § 6

#### Bürgermeister

- (1) Der Bürgermeister trifft Entscheidungen unterhalb der Wertgrenzen des § 5 Abs. 4 und 5 dieser Hauptsatzung.
- (2) Der Bürgermeister entscheidet über die Vergabe von Aufträgen nach VOL bis zum Wert von 500,- € und nach der VOB bis zum Wert von 2.500,- €.
- (3) Die Gemeindevertretung ist laufend über die Entscheidungen im Sinne der Absätze 1 und 2 zu unterrichten.
- (4) Erklärungen der Gemeinde im Sinne des § 39 Abs. 2 S. 5 KV M-V bis zu einer Wertgrenze von 750,- € bzw. bei wiederkehrenden Verpflichtungen von 250,- € pro Monat können vom Bürgermeister allein bzw. durch einen von ihm beauftragten Bediensteten des Amtes in einfacher Schriftform ausgefertigt werden. Bei Erklärungen gegenüber einem Gericht liegt diese Wertgrenze bei 2.500,- €.
- (5) Der Bürgermeister entscheidet über die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens nach § 36 BauGB bei Bauvorhaben, die innerhalb der Klarstellungssatzung mit Abordnung der Gemeinde liegen und bauplanungsrechtlich genehmigungsfähig sind.
- (6) Der Amtsvorsteher ist zuständig, wenn das Vorkaufsrecht der Gemeinde (§§ 24 ff. BauGB) nicht ausgeübt werden soll. Sofern von dem Vorkaufsrecht Gebrauch gemacht wird, obliegt die Entscheidung der Gemeindevertretung. Über die getroffenen Maßnahmen ist die Gemeindevertretung fortlaufend zu unterrichten.

### § 7

#### Entschädigung

- (1) Die Mitglieder der Gemeindevertretung erhalten für die Teilnahme an Sitzungen
  - der Gemeindevertretung
  - der Ausschüsse, in die sie gewählt sind,
 eine sitzungsbezogene Aufwandsentschädigung in Höhe von 30,- € nach Entschädigungsverordnung M-V.
- (2) Der ehrenamtliche Bürgermeister erhält eine monatliche funktionsbezogene Aufwandsentschädigung in Höhe von 420,- €. Im Verhinderungsfall steht die Aufwandsentschädigung für die Dauer der Stellvertretung dem Stellvertreter zu.
- (3) Sitzungsbezogene Aufwandsentschädigungen werden neben einer funktionsbezogenen Aufwandsentschädigung nicht gewährt. Stehen mehrere sitzungsbezogene Aufwandsentschädigungen für einen Kalendertag zu, wird nur eine Entschädigung gewährt.

### § 8

#### Öffentliche Bekanntmachungen

- (1) Öffentliche Bekanntmachungen der Gemeinde Hammer a. d. Uecker erfolgen durch Abdruck im „Amtlichen Bekanntmachungsblatt des Amtes Torgelow-Ferdinandshof“. Es erscheint monatlich und wird allen Haushalten der Gemeinde Hammer a. d. Uecker kostenlos gestellt. Das „Amtliche Bekanntmachungsblatt des Amtes Torgelow-Ferdinandshof“ kann für auswärtige Interes-

## Öffentliche Bekanntmachung

senten gegen Erstattung der Versandkosten regelmäßig zugestellt werden. Die Bekanntmachung und Verkündung ist mit Ablauf des Erscheinungstages bewirkt.

- (2) Öffentliche Bekanntmachungen von Satzungen erfolgen durch Abdruck im „Amtlichen Bekanntmachungsblatt des Amtes Torgelow-Ferdinandshof“.
- (3) Auf die gesetzlich vorgeschriebene Auslegung von Plänen und Verzeichnissen ist in der Form des Absatzes 1 hinzuweisen. Die Auslegungsfrist beträgt einen Monat, soweit nicht gesetzlich etwas anderes bestimmt ist. Beginn und Ende der Auslegung sind auf dem ausgelegten Exemplar mit Unterschrift und Dienstsiegel zu vermerken.
- (4) Ist eine öffentliche Bekanntmachung in der durch Absatz 1 und 2 festgelegten Form infolge höherer Gewalt oder sonstiger unabwendbarer Ereignisse nicht möglich, so erfolgt die Bekanntmachung durch Aushang an den Bekanntmachungstafeln.

Die Bekanntmachungstafeln der Gemeinde befinden sich:

in Hammer a. d. Uecker: Untere Dorfstraße 3  
in Liepe: Otto-Bruchwitz-Straße 24

Die Aushangfrist beträgt 14 Tage, soweit gesetzlich nicht etwas anderes vorgeschrieben ist.

- (5) Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzungen der Gemeindevertretung werden durch Aushang gemäß Absatz 4 bekannt gegeben.

### § 9

#### Stundung, Niederschlagung und Erlass von Geldforderungen

- (1) Über Stundungsanträge entscheidet:
  1. der Bürgermeister bei Beträgen bis zu 2.500,- €
  2. der Hauptausschuss bei Beträgen über 2.500,- € bis zu 10.000,- €, darüber die Gemeindevertretung
- (2) Über Anträge zur Niederschlagung entscheidet:
  1. der Bürgermeister bei Beträgen bis zu 1.250,- €
  2. der Hauptausschuss bei Beträgen über 1.250,- € bis zu 5.000,- €, darüber die Gemeindevertretung
- (3) Über den Erlass von Forderungen entscheidet:
  1. der Bürgermeister bei Beträgen bis zu 500,- €
  2. der Hauptausschuss bei Beträgen über 500,- € bis zu 1.500,- €, darüber die Gemeindevertretung

### § 10

#### Inkrafttreten

Die Satzung tritt am Tage nach der Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Hauptsatzung vom 23.11.1998 in der Fassung der 9. Änderung außer Kraft.

Hammer a. d. Uecker, den 30.06.2014

  
Mädl  
Bürgermeisterin

#### Hinweis:

Nach § 5 Abs. 5 Kommunalverfassung M-V kann ein Verstoß gegen Verfahrens- oder Formvorschriften, die in der Kommunalverfassung enthalten oder aufgrund der Kommunalverfassung erlassen worden sind, nach Ablauf eines Jahres seit der öffentlichen Bekanntmachung dieser Satzung nicht mehr geltend gemacht werden.

Dies gilt nicht, wenn der Verstoß innerhalb der Jahresfrist schriftlich unter Bezeichnung der verletzten Vorschrift und der

Tatsache, aus der sich der Verstoß ergibt, gegenüber der Gemeinde Hammer a. d. Uecker geltend gemacht wird. Eine Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften kann stets geltend gemacht werden.

### Konstituierende Sitzung der neu gewählten Gemeindevertretung Hammer a. d. Uecker

Die öffentliche konstituierende Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Hammer a. d. Uecker fand am 03.07.2014 im Kulturraum der Gemeinde Hammer mit einem öffentlichen und nichtöffentlichen Teil statt.

#### Tagesordnung

##### I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung / Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Ernennung der Bürgermeisterin
3. Verpflichtung der weiteren Mitglieder der Gemeindevertretung
4. Wahl von zwei Stellvertretern der Bürgermeisterin
5. Ernennung der Stellvertreter der Bürgermeisterin
6. Beschluss über die Neufassung der Geschäftsordnung Drucksache-Nr. 08-1010-2014
7. Wahl der weiteren Mitglieder des Hauptausschusses
8. Beschluss zur Vertretung der Gemeinde im Kommunalen Anteilseignerverband Drucksache-Nr. 08-1011-2014

##### Nichtöffentlicher Teil

9. Beschlussfassung zur Vergabe der Bauleistung Umrüstung einer Heizungsanlage Drucksache-Nr. 08-6012-2014
10. Anfragen der Gemeindevertreter

Es wurden folgende Beschlüsse gefasst:

#### 1. Drucksache-Nr. 08-1010-2014

##### Neufassung der Geschäftsordnung

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Hammer a. d. Uecker beschließt in ihrer Sitzung am 03.07.2014 die Neufassung der Geschäftsordnung der Gemeinde Hammer a. d. Uecker.

#### 2. Drucksache-Nr. 08-1011-2014

##### Beschluss über die Vertretung der Gemeinde Hammer a. d. Uecker im Kommunalen Anteilseignerverband Nordost der E.DIS AG

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Hammer a. d. Uecker bevollmächtigt den Leitenden Verwaltungsbeamten des Amtes Torgelow-Ferdinandshof, Herrn Ralf Gottschalk, mit der Vertretung der Gemeinde in der Verbandsversammlung des Kommunalen Anteilseignerverbandes Nordost der E.DIS AG, sofern nicht im Einzelfall die Bürgermeisterin bzw. einer ihrer Stellvertreter die Vertretung selbst wahrnimmt.

Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung wurde unter der Drucksache-Nr. 08-6012-2014 der Beschluss zur Vergabe einer Bauleistung für die Umrüstung einer Heizungsanlage gefasst.

#### Bekanntmachung der Wahl der Bürgermeisterin, der Stellvertreter der Bürgermeisterin und der Mitglieder der Ausschüsse

Frau Petra Mädl wurde zur Bürgermeisterin der Gemeinde Hammer a. d. Uecker wiedergewählt.

## Öffentliche Bekanntmachung

Zum 1. Stellvertreter der Bürgermeisterin wurde mit 7 Ja-Stimmen **Herr Daniel Naggert** gewählt.  
Ebenfalls mit 7 Ja-Stimmen wurde **Frau Doreen Blümke** zu 2. Stellvertreterin der Bürgermeisterin gewählt.

Durch die neue Gemeindevertretung wurde der Hauptausschuss wie folgt besetzt:

### Hauptausschuss

|                     |     |
|---------------------|-----|
| Frau Petra Mädl     | CDU |
| Herr Daniel Naggert | CDU |
| Frau Heike Klementz | CDZ |

### Haushaltssatzung der Gemeinde Heinrichsruh für das Haushaltsjahr 2014

Aufgrund des §§ 45 ff. Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 08.04.2014 folgende Haushaltssatzung erlassen:

#### § 1 Ergebnis- und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014 (01.01.2014 - 24.05.2014) wird

##### 1. im Ergebnishaushalt

|                                                         |              |
|---------------------------------------------------------|--------------|
| a) der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf        | 85.200 EUR   |
| der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf      | 117.600 EUR  |
| der Saldo der ordentlichen Erträge und Aufwendungen auf | - 32.400 EUR |

|                                                          |       |
|----------------------------------------------------------|-------|
| b) der Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf    | 0 EUR |
| der Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen      | 0 EUR |
| der Saldo der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen | 0 EUR |

|                                                         |              |
|---------------------------------------------------------|--------------|
| c) das Jahresergebnis vor Veränderung der Rücklagen auf | - 32.400 EUR |
| die Einstellung in Rücklagen auf                        | 0 EUR        |
| die Entnahmen aus Rücklagen auf                         | 0 EUR        |
| das Jahresergebnis nach Veränderung der Rücklagen auf   | - 32.000 EUR |

##### 2. im Finanzhaushalt

|                                                      |              |
|------------------------------------------------------|--------------|
| a) die ordentlichen Einzahlungen auf                 | 79.200 EUR   |
| die ordentlichen Auszahlungen auf                    | 104.600 EUR  |
| der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen auf | - 25.400 EUR |

|                                                           |       |
|-----------------------------------------------------------|-------|
| b) die außerordentlichen Einzahlungen auf                 | 0 EUR |
| die außerordentlichen Auszahlungen auf                    | 0 EUR |
| der Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen auf | 0 EUR |

|                                                               |           |
|---------------------------------------------------------------|-----------|
| c) die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf             | 1.400 EUR |
| die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf                | 400 EUR   |
| der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | 1.000 EUR |

|                                                                    |              |
|--------------------------------------------------------------------|--------------|
| d) die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf                 | 129.400 EUR  |
| die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf                    | - 105.00 EUR |
| der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf | 24.400 EUR   |

festgesetzt.

#### § 2 Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

#### § 3 Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

#### § 4 Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

Der Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit wird festgesetzt auf 45.000 EUR

#### § 5 Hebesätze

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer
  - a) für die land- und forstwirtschaftlichen Flächen (Grundsteuer A) auf 280 v. H.
  - b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf 350 v. H.
2. Gewerbesteuer auf 350 v. H.

#### § 6 Eigenkapital

Der Stand des Eigenkapitals zum 01.01. des Haushaltsvorjahres betrug 296.579,38 EUR  
Der vorläufige Stand des Eigenkapitals zum 31.12. des Haushaltsvorjahres beträgt 210.834,75 EUR  
und zum 24.05. des Haushaltsjahres voraussichtlich 179.474,45 EUR

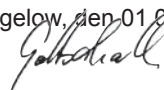
Der Stand des Eigenkapitals zum 01.01.2012 wird mit Beschluss über die Eröffnungsbilanz festgestellt.

#### § 7 Weitere Vorschriften

Die Entscheidung zu über- und außerplanmäßigen Ausgaben wird durch die Gemeindevertretung getroffen, wenn sie die in der Hauptsatzung der Gemeinde festgelegten Wertgrenzen für die Entscheidung des Hauptausschusses bzw. des Bürgermeisters übersteigt.

Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde am 30.06.2014 erteilt. Der gemäß § 4 der Haushaltssatzung festgesetzte Höchstbetrag zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit in Höhe von 45.000 EUR wird in voller Höhe genehmigt.

Torgelow, den 01.07.2014



Ralf Gottschalk  
Bürgermeister Stadt Torgelow  
Rechtsnachfolgerin der eingemeindeten  
Gemeinde Heinrichsruh

#### Hinweis

Nach § 5 Absatz 5 der Kommunalverfassung M-V kann ein Verstoß gegen Verfahrens- oder Formvorschriften, die in der Kommunalverfassung enthalten oder aufgrund der Kommunalverfassung erlassen worden sind, nach Ablauf eines Jahres seit der öffentlichen Bekanntmachung dieser Haushaltssatzung nicht mehr geltend gemacht werden. Dies gilt nicht, wenn der Verstoß innerhalb der Jahresfrist schriftlich unter der Bezeichnung der verletzten Vorschrift und der Tatsache,

## Öffentliche Bekanntmachung

aus der sich der Verstoß ergibt, gegenüber der Gemeinde geltend gemacht wird. Eine Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften kann stets geltend gemacht werden.

Die vorstehende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2014 wird hiermit öffentlich bekannt gegeben. Die Haushaltssatzung liegt mit ihren Anlagen zur Einsichtnahme gemäß § 47 Absatz 5 KV M-V vom Zeitpunkt der öffentlichen Bekanntmachung an für sieben Werktage im Rathaus Torgelow, Bahnhofstr. 2, Zim. 2.02, zu den Öffnungszeiten aus und kann eingesehen werden.

  
Ralf Gottschalk  
Bürgermeister

-Ende der Öffentlichen Bekanntmachung-

### SPRECHZEITEN DER BÜRGERMEISTER

|                                                    |                                                                                                                                                |
|----------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Gemeinde Altwigshagen</b><br>Frau Foy           | montags, 16:00 - 17:00 Uhr<br>und nach Vereinbarung<br>Gemeindebüro, Th.-Körner-Str. 7<br>Tel. 039777/2 67 07                                  |
| <b>Gemeinde Ferdinandshof</b><br>Herr Hamm         | dienstags, 18:00 - 19:00 Uhr<br>Schulstraße 4<br>Tel. 039778/2 01 33<br>Funk-Tel. 0171 6815025                                                 |
| <b>Gemeinde Hammer a. d. Uecker</b><br>Frau Mädler | donnerstag, 15:30 - 18:00 Uhr<br>und nach Vereinbarung im Gemeindebüro, Str. der Befreier 11<br>Tel. 03976/20 23 50<br>Funk-Tel. 0176 32278259 |
| <b>Gemeinde Heinrichswalde</b><br>Frau Kamke       | donnerstags, 17:00 - 18:00 Uhr<br>im Gemeindehaus,<br>Dorfstr. 52<br>Tel.: 039772/ 2 02 12<br>Funk-Tel. 0172 3985737                           |
| <b>Gemeinde Rothemühl</b><br>Frau Voltz            | mittwochs, 17:00 - 19:00 Uhr<br>im Gemeindebüro, Dorfstr. 61<br>Tel.: 039772/2 02 43                                                           |
| <b>Gemeinde Wilhelmsburg</b><br>Herr Wrase         | dienstags, ab 17:00 Uhr<br>im Gemeindebüro,<br>Str. d. Freundschaft 11<br>Tel. 039778/2 83 70<br>Funk-Tel.: 0171/87 24 936                     |

**Deutsches Rotes Kreuz  
Blutspendedienst  
Mecklenburg-Vorpommern GmbH**



**Blutspendetermin in Ferdinandshof,  
DRK-Kita „Am Storchennest“,  
Str. d. Friedens 23**

**am Dienstag, dem 23.07.2014**  
von 15:00 - 19:00 Uhr

## Glückwünsche



**Herr Karl-Heinz Lück** aus Ferdinandshof  
feierte am 9. Juni 2014 seinen **75. Geburtstag**



**Herr Ulrich Kämper** aus Ferdinandshof feierte am  
16. Juni 2014 seinen **80. Geburtstag**.



Gratulation für **Herrn Johannes Stümmler**  
aus Wietstock zum **80. Geburtstag**.

## WIR GRATULIEREN ALLEN JUBILAREN DES MONATS Juli

### Ferdinandshof

**zum 93. Geburtstag**  
Frau Ilse Koch

**zum 92. Geburtstag**  
Herr Artur Gottschalk

**zum 90. Geburtstag**  
Herr Horst Seehawer

**zum 89. Geburtstag**  
Herr Eduard Schweda

**zum 85. Geburtstag**  
Herr Adam Bill  
Frau Margarete Geist

**zum 84. Geburtstag**  
Frau Herta Rieckhoff

**zum 83. Geburtstag**  
Herr Willi Zentrich

**zum 82. Geburtstag**  
Frau Ingelore Auras  
Herr Horst Gerdewischke

**zum 81. Geburtstag**  
Herr Günter Gerhardt

**zum 79. Geburtstag**  
Herr Werner Fest  
Frau Eleonore Grimm  
Frau Friedel Krüger  
Herr Eckhard Oestreich

**zum 78. Geburtstag**  
Frau Erna Dumm

**zum 77. Geburtstag**  
Herr Dr. Franz Schütt  
Frau Ingrid Zentrich

**zum 76. Geburtstag**  
Frau Helga Ebert  
Herr Dr. Hans Gotthardt  
Herr Jürgen Kremkow

**zum 75. Geburtstag**  
Frau Ingrid Günther  
Herr Manfred Hanke  
Herr Dr. Joachim Hennigs  
Frau Hanni Scheu  
Herr Klaus Voltz

**zum 74. Geburtstag**  
Frau Erika Blank  
Frau Ingrid Kellner  
Frau Bärbel Lukas

**zum 73. Geburtstag**  
Herr Wolfgang Blank

**zum 72. Geburtstag**  
Herr Günter Eggert  
Frau Hannelore Schauer

**zum 71. Geburtstag**  
Frau Brigitte Schmidtchen

**zum 70. Geburtstag**  
Frau Brigitte Jahns  
Frau Brigitte Neumann

**OT Aschersleben**  
**zum 89. Geburtstag**  
Herr Erwin Mietzner

**zum 74. Geburtstag**  
Frau Christel Heymann

**OT Louisenhof**  
**zum 78. Geburtstag**  
Herr Henner Stephan

### Rothemühl

**zum 88. Geburtstag**  
Frau Gertrud Roquette

**zum 79. Geburtstag**  
Herr Horst Jäger

**zum 76. Geburtstag**  
Herr Alfred Dröse

**zum 75. Geburtstag**  
Frau Gerda Roquette



### Heinrichswalde

**zum 88. Geburtstag**  
Frau Ursula Hoppe

**zum 86. Geburtstag**  
Herr Walter Fehrmann

**zum 84. Geburtstag**  
Frau Ruth Hafenstein  
Frau Edith Kütter

**zum 79. Geburtstag**  
Herr Werner Schmöckel

**zum 74. Geburtstag**  
Herr Dieter Odebrecht

**zum 70. Geburtstag**  
Herr Manfred Schmidt

### Wilhelmsburg

**zum 86. Geburtstag**  
Herr Gerhard Lau

**zum 84. Geburtstag**  
Frau Martha Pasewalk

**zum 82. Geburtstag**  
Herr Kurt Maahs

**zum 76. Geburtstag**  
Frau Helga Teschke

**zum 76. Geburtstag**  
Frau Gudrun Lange

**zum 71. Geburtstag**  
Herr Bernd Holtz

### OT Eichhof

**zum 90. Geburtstag**  
Herr Lothar Bleck

**zum 75. Geburtstag**  
Herr Günter Ohlrich

**zum 71. Geburtstag**  
Frau Carola Martens

### OT Friedrichshagen

**zum 73. Geburtstag**  
Herr Siegfried Pecker

**zum 72. Geburtstag**  
Herr Bodo Lorenz

**zum 71. Geburtstag**  
Herr Hans Schimmel

### OT Mariawerth

**zum 77. Geburtstag**  
Herr Franz Sellin

### Hammer a. d. Uecker

**zum 84. Geburtstag**  
Herr Paul Angermann

**zum 74. Geburtstag**  
Herr Gerhard Brüssow

**zum 72. Geburtstag**  
Herr Günther Urban

### OT Liepe

**zum 72. Geburtstag**  
Frau Waltraud Pahl

### Altwigshagen

**zum 79. Geburtstag**  
Herr Gerhard Gröning

**zum 78. Geburtstag**  
Frau Giesela Bähr

**zum 77. Geburtstag**  
Frau Erika Kunstmann

**zum 70. Geburtstag**  
Frau Hannelore Strenzke

### OT Wietstock

**zum 77. Geburtstag**  
Frau Edith Prasdorf

**zum 72. Geburtstag**  
Herr Wolfgang Dorp

### OT Demnitz

**zum 76. Geburtstag**  
Frau Waltraut Hapke

**zum 72. Geburtstag**  
Herr Gerd Zöllner



**Frau Lisa Pinnow** aus Blumenthal feierte am 8. Juni 2014 ihren **75. Geburtstag**.

## Kinder



Hallo, liebe Freunde des Natur- und Jugendzentrums,

im zurückliegenden Schuljahr unterstützte das Natur- und Jugendzentrum mit zahlreichen Projekten die Bildungsangebote der drei Schulen des Ortes. Durch die Unterstützung der Mitarbeiter des Bundesfreiwilligendienstes konnten wir vielseitige Angebote planen. Deshalb möchte ich die Gelegenheit nutzen und mich für das Engagement während dieser gemeinsamen Zeit bei Frau U. Lieckfeldt, Frau S. Genermann und Frau B. Pieper herzlich bedanken. Die Bemühungen um finanzielle Unterstützung für Mitarbeiter des Natur- und Jugendzentrums haben Früchte getragen. Ab 1. Juli werden drei neue Mitarbeiter über den Bundesfreiwilligendienst die Anliegen des Natur- und Jugendzentrums unterstützen.

Mit dem Erscheinen dieses Artikels, haltet ihr das Ergebnis eures Fleißes bereits in den Händen. Für euch Zeit vom Schulstress ein wenig abzuschalten. Wie in jedem Jahr, steht euch ein abwechslungsreiches Ferienprogramm zur Verfügung. Während dieser Zeit, wird euch der Pool im Naturerlebnispark wieder für Badefreuden zur Verfügung stehen. Eine gültige Badeerlaubnis von den Eltern ist Voraussetzung für das Baden im Pool. Also nutzt die freie Zeit bei uns in der „Alten Schule“ mal vorbeizuschauen. Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit mit euch.

K. Höft

### *Sommerferienplan 2014 vom 14.07.-09.08.2014*

|                          |                                                                       |                                       |
|--------------------------|-----------------------------------------------------------------------|---------------------------------------|
|                          | 10-12:00 Uhr                                                          | 14- 16:00 Uhr                         |
| Montag:<br>14.07.2014    | Laminierte Fensterbilder<br>mit Seidenpapier<br>und gepressten Blüten |                                       |
| Dienstag<br>15.07.2014   | Erntearbeiten<br>im<br>Naturerlebnispark                              | Schnitzen<br>von Booten               |
| Mittwoch<br>16.07.2014   | Exkursion<br>Karls Erdbeerhof-Rövershagen                             |                                       |
| Donnerstag<br>17.07.2014 | Gestalten von<br>sommerlichen Gestecken                               |                                       |
| Freitag<br>18.07.2014    | Spiele im Naturerlebnispark<br>„Das verrückte Sportfest“              |                                       |
|                          |                                                                       |                                       |
| Montag<br>21.07.2014     | Kochkurs<br>Wir kochen ein<br>leckeres<br>Mittagessen.                | Backkurs<br>Wir backen<br>eine Torte. |
| Dienstag<br>22.07.2014   | Papierworkshop „Papierschöpfen“                                       |                                       |
| Mittwoch<br>23.07.2014   | Exkursion Kunti-Bunti Greifswald                                      |                                       |

|                          |                                                                                         |                                                |
|--------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------|
| Donnerstag<br>24.07.2014 | Experimentiertag                                                                        |                                                |
| Freitag<br>25.07.2014    | Gesundes aus dem<br>Naturerlebnispark<br>Kräuterquark, Kräuterbutter<br>und Kräuteresig |                                                |
| Montag<br>28.07.2014     | Kochkurs<br><br>Wir kochen ein<br>leckeres<br>Mittagessen.                              | Backkurs<br><br>Wir backen einen<br>Obstkuchen |
| Dienstag<br>29.07.2014   | Stoffmalen<br>Bemalen von Stoffbeuteln                                                  |                                                |
| Mittwoch<br>30.07.2014   | Exkursion<br>Müritzeum- Waren ( Müritz)                                                 |                                                |
| Donnerstag<br>31.07.2014 | Kinovorführung                                                                          | Kinovorführung                                 |
| Freitag<br>01.07.2014    | Traumfänger                                                                             |                                                |
|                          |                                                                                         |                                                |
| Montag<br>04.08.2014     | Kochkurs<br><br>Wir kochen ein<br>leckeres<br>Mittagessen.                              | Backkurs<br><br>Wir backen<br>Cup Cakes.       |
| Dienstag<br>05.08.2014   | Mobile selbst<br>hergestellt                                                            | Mobile selbst<br>hergestellt                   |
| Mittwoch<br>06.08.2014   | Fahrradexkursion<br>Ueckermünder Tierpark                                               |                                                |
| Donnerstag<br>07.08.2014 | Malwettbewerb im Naturerlebnispark                                                      |                                                |
| Freitag<br>08.08.2014    | Laminierte Platzdeckchen                                                                |                                                |

Die inhaltlichen Veranstaltungen beginnen jeweils um 10:00 bzw. um 14:00 Uhr.

In der Zeit von 13:00 – 14:00 Uhr und von 16:00 – 17:00 Uhr kann täglich gespielt werden.

Für die Exkursion ist eine Anmeldung erforderlich. Tel. 039778/20506

Änderungen vorbehalten!

Wir wünschen schöne Ferien!

Die Mitarbeiterinnen des Natur- und Jugendzentrums



## Kinder

### KinderAkademie mit Projekt: „Nahsehn statt Fernsehn“ Gemeinsam hält besser!

Das KinderAkademie-Projekt „Nahsehn statt Fernsehn“ steht am Ende seines ersten Förderjahres durch das Bundesministerium für Familie im Rahmen des Großprojektes „Jugend ins Zentrum“. Wir haben in diesem Jahr wirklich tolle Erfahrungen gemacht auf mehreren Ebenen. In der Förder- wie in der Regionalschule unseres Dorfes Ferdinandshof haben wir unsere wöchentlichen Werkstätten machen können, in beiden Schulen mit 2 Gruppen bzw. den fünften Klassen von Frau Kraft und Frau Fehrman. Darüber hinaus haben wir die Kinder beider Schulen einmal monatlich zusammen erlebt im gemeinsamen Malen. Den Kindern wie uns Projektbegleiterinnen hat es viel Spaß gemacht, und es war spannend, zu erleben, wie sich die Kinder allmählich näher kamen. Dazu trug dann auch dankenswerterweise die mütterliche „Kuchenbetreuung“ bei! Eine Form spielerischer Inklusion, die derzeit in aller Munde ist, ohne Zwang und Kritik. Man kann sogar sagen: „erweiterter Inklusion“, denn die Frauen der AWO-Kulturgruppe „Seelenwelten“ aus Torgelow waren im Wechsel mit dabei, halfen in den Werkstätten und malten selbstverständlich mit. Auch unsere Lehrerinnen, Erzieherinnen und Betreuerinnen ließen sich davon anstecken. Dankbar sind wir auch unserem Schulsozialarbeiter Stanley Schulz, ebenfalls über die AWO engagiert dabei.



Schwerpunkttechnik war zunächst die Malerei mit Acryl, Finger- und Wasserfarben. Da gab es interessante Themen wie Glück, Traumlandschaft, „Malen wie Paul Klee“ zu beackern, oder etwas zu erfahren über Leben und Werk des Südseemalers Paul

Gauguin und selbst eines seiner Motive wählen. Aber auch „Collagen“ mit Papier, besonders die Streifencollagen haben den Kindern gut gefallen, sodass wir diese Technik auch am Tag der Vereine in der Regionalschule für das Thema „Gegensätze“ anwendeten. Allein von diesen Ergebnissen hätte man eine ganze Ausstellung bestreiten können, die nun auch, mit allen Gemeinschaftswerkstatt-Ergebnissen, am 25. Juni gezeigt werden wird. Neben diesen außerunterrichtlichen Angeboten an den Schulen gab es weitere in den Ferien: in den Künstlerateliers in Aschersleben mit verschiedenen Kunsttechniken wie Drucken oder Modellieren ebenso wie die feine Maltechnik des Aquarells. Besonders Spaß machen die Exkursionen nach Greifswald ins Pommersche Landesmuseum mit Bildbetrachtung und anschließendem Malen. Zuletzt hatten wir sogar noch Zeit, den Dom zu besichtigen, den alten Klosterkräutergarten mit Augen und Nase zu erfahren, und im Soziokulturellen Zentrum ein Eis zu vernaschen. Möglich wurde das Projekt allein über die Landesarbeitsgemeinschaft Soziokultur M-V e.V. in Greifswald, die für uns einen Antrag bei der Bundesvereinigung der Soziokultur in Berlin stellte („Jugend ins Zentrum!“ - im Rahmen des Programms „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“), die wiederum unser Konzept beim Bundesministerium für Bildung und Forschung einreichte. In den Sommerferien gibt es zwei Abenteuertage im Ukranieland und wieder Kunstwerkstätten in Aschersleben. (Tel. 039778/20305). Am Ende des Förderzeitraumes werden alle, die direkt und indirekt am Projekt beteiligt waren, zu einem Vortrag über Glück im beruflichen, privaten und familiären Bereich von Gerlinde Brauer-Lübs, (der Leiterin des Multikulturellen Gartens und der Arche in Neubrandenburg)

zu Kaffee und Kuchen am 26.06.14 in das Ukranielandhaus in der Jatznicker Straße eingeladen. Und das Schönste kommt immer zum Schluss: Als eines der wenigen Projekte im Lande wurde unser Projekt „Nahsehn statt Fernsehn“ um ein weiteres Jahr mit unseren bewährten Partnern verlängert! Dafür danken wir allen, die innerhalb des Projektes wie auch administrativ dazu beigetragen haben!

Angelika Janz, Leiterin KinderAkademie im ländlichen Raum

### Grundschulklasse auf Reisen

Endlich war der Tag gekommen. Am Montag, den 23. Juni 2014, startete die Klasse 4b der Grundschule Ferdinandshof in ihre lang ersehnte Klassenfahrt. Ging es in den vergangenen Schuljahren noch auf eine Kurztour nach Altwigshagen oder auf die Insel Usedom, waren es nun ganze 5 Tage, die die 13 Jungen und 4 Mädchen in Malchow bei Waren verbrachten. Dabei stand neben vielen lehrreichen Events auch der Spaß und der Teamgeist im Vordergrund. Ein ganz großes Danke möchte dabei der Organisator und Vorsitzende des Klassenelternrates, Marco Wiethüchter, der Volkssolidarität Torgelow ausrichten, denn diese haben sich mit großem Herzen dazu bereit erklärt, die Kids nach Malchow zu fahren und auch wieder abzuholen. In Malchow angekommen bezog die Klasse mit Schulleiter und Klassenlehrer Gerold Seidler zunächst eine tolle Jugendherberge. Dann ging's los auf eine Fußrallye durch Malchow. In den darauffolgenden Tagen war das Programm abwechslungsreich, u.a. wurde ein Museum, der Bären- und Affenwald besucht sowie auch eine Sommerrodelbahn und ein Kegelabend war ebenfalls dabei. Weiterhin war Spaß und Spiel rundum die Jugendherberge Malchow garantiert.



Mit sichtbar tollen Eindrücken und Glanz in den Augen ging es dann am 27. Juni wieder zurück nach Ferdinandshof und dort hatten die Kids der Klasse 4b dann noch 2 Schulwochen bevor es nach den Ferien dann in eine neue Schule geht.

Zuvor stand aber am 04. Juli noch die Abschlussveranstaltung der Grundschule, bei der sich der Elternrat der 4b auch noch das ein oder andere Highlight überlegt hatte. Dort ging es überraschend und mit großem Jubel mit einer Kutsche zur Feier im Brandstall Ferdinandshof. Nach einem tollen Festakt mit selbst getexteten Liedern wie „Lieder“, „Pokerface“, „back in black (ACDC) und „Tage wie diese“ verabschiedete Herr Seidler die Kids aus der Grundschule. Im Anschluss feierte die Klasse 4b noch auf dem Sportplatz in Ferdinandshof mit Lagerfeuer und Grillen weiter.

Zur Verabschiedung bekam dann jedes Kind vom Elternrat ein Fotobuch mit tollen Erinnerungen an die vergangene Grundschulzeit. Geschafft, aber überglücklich gingen dann die Kids nach Hause und in einen quasi neuen Schulabschnitt.

## Das sollte man wissen

### Der Arbeitslosentreff Ferdinandshof informiert

Schulstraße 4 – 17379 Ferdinandshof  
Tel.: 039778 29327

Öffnungszeiten des Bürgerbüros  
Montag bis Donnerstag von 08:00 – 16:00 Uhr  
Freitag von 08:00 – 13:00 Uhr

#### Veranstaltungsplan Juli \ August 2014

|          |                   |                       |
|----------|-------------------|-----------------------|
| 15.07.14 | 13:30 – 16:00 Uhr | Spielenachmittag      |
| 16.07.14 | 09:00 – 11:00 Uhr | Gesprächsrunde        |
| 16.07.14 | 13:30 – 16:00 Uhr | Handarbeitsnachmittag |
| 22.07.14 | 13:30 – 16:00 Uhr | Spielenachmittag      |
| 23.07.14 | 09:00 – 11:00 Uhr | Gesprächsrunde        |
| 23.07.14 | 13:30 – 16:00 Uhr | Handarbeitsnachmittag |
| 29.07.14 | 13:30 – 16:00 Uhr | Preisrummycup         |
| 30.07.14 | 09:00 – 11:00 Uhr | Gesprächsrunde        |
| 30.07.14 | 13:30 – 16:00 Uhr | Handarbeitsnachmittag |
| 05.08.14 | 13:30 – 16:00 Uhr | Preisromme            |
| 06.08.14 | 09:00 – 11:00 Uhr | Gesprächsrunde        |
| 06.08.14 | 13:30 – 16:00 Uhr | Handarbeitsnachmittag |
| 07.08.14 | 14:00 – 15:00 Uhr | Gesprächsrunde        |
| 12.08.14 | 13:30 – 16:00 Uhr | Spielenachmittag      |
| 13.08.14 | 09:00 – 11:00 Uhr | Gesprächsrunde        |
| 13.08.14 | 13:30 – 16:00 Uhr | Handarbeitsnachmittag |
| 19.08.14 | 13:30 – 16:00 Uhr | Spielenachmittag      |
| 20.08.14 | 09:00 – 11:00 Uhr | Gesprächsrunde        |
| 20.08.14 | 13:30 – 16:00 Uhr | Handarbeitsnachmittag |

Der Schuldnerberater Änderungsschneiderei  
ist für Sie jeden Mo./Do. von 09:00 – 17:00 Uhr  
2. Mittwoch im Monat im Arbeitslosentreff  
bei uns im Haus Frau Vendt, Tel.: 039778 29327

Die Mitarbeiter des Arbeitslosentreffs Ferdinandshof  
freuen sich über Ihren Besuch.



### Eine Seefahrt, die ist lustig ...

Für diesen Monat hatten wir uns eine Floßfahrt vorgenommen. Am 18. Juni 2014 gegen 16:00 Uhr ging es mit Bus und PKW nach Eggesin. Um 17:00 Uhr legte unser Floß ab und bei herrlichem Wetter konnten wir diesen Ausflug so richtig genießen.



Viel gab es zu sehen und vom Flößer viel Neues zu erfahren. Die Stimmung war sehr gut und auf dem Wasser schmeckte das Gegrillte dann besonders lecker. Gegen 20:00 Uhr waren wir wieder in Ferdinandshof.

Alle haben sich sehr über diesen Ausflug gefreut, und der nächste lässt bestimmt nicht lange auf sich warten.

AWO Betreuerteam



### Jugend- und Kulturtreff der AWO in Ferdinandshof

#### Jugendklub

Der JuK war gut besucht. Zurzeit nutzen ca. 15 Jugendliche im Durchschnitt täglich unsere Einrichtung. Spielen am PC, Tischtennis und Billard, Karten- und Gesellschaftsspiele sowie Gespräche prägen die Tage im Jugendklub. Auch im letzten Monat ging es bei uns interessant und abwechslungsreich zu. Der offene Treff ist jeden Tag Anziehungspunkt für viele Kinder und Jugendliche.

Nun sind sie da, die lang ersehnten Sommerferien. Wir haben gemeinsam mit den Kids einen Ferienplan erstellt. (Ein entsprechender Kostenbeitrag ist bei Teilnahme zu entrichten.)

#### FERIENPLAN

|            |           |                                            |
|------------|-----------|--------------------------------------------|
| 15.07.2014 | 14:00 Uhr | Spielenachmittag                           |
|            | 18:00 Uhr | Gemeinsames Abendbrot (1,50 €)             |
| 16.07.2014 | 14:00 Uhr | Märchenwald Rothemühl (1,00 €)             |
| 21.07.2014 | 15:00 Uhr | Minigolf Ueckermünde (3,00 €)              |
| 22.07.2014 | 14:00 Uhr | Bastelnachmittag mit Frau Schnell (2,00 €) |
| 24.07.2014 | 14:00 Uhr | Radtour mit Picknick                       |
| 28.07.2014 | 14:00 Uhr | Heidebad Torgelow (2,50 €)                 |
| 06.08.2014 | 10:00 Uhr | kunti bunti Neubrandenburg (10,00 €)       |
| 07.08.2014 | 14:00 Uhr | Billard- und Tischtennisturnier            |
| 13.08.2014 | 14:00 Uhr | Bowling in Blumenthal (3,00 €)             |
| 20.08.2014 | 14:00 Uhr | Kletterwald Ueckermünde (10,00 €)          |

In den Ferien hat der Jugendklub dienstags, donnerstags und freitags ab 10:00 Uhr geöffnet. Es sind Änderungen vorbehalten.

#### Bibliothek

Die Öffnungszeiten der Bibliothek und die Ausleihe der verschiedenen Medien sind nur eine Seite der Medaille. Die andere Seite ist die Präsenz der Bibliothek in den verschiedensten Bereichen, die Zusammenarbeit mit Schulen, Kinder- und Jugendvereinen, Vereinen und Verbänden u.a.

Es gab im Juni zwei Veranstaltungen.

Am „Rätseltag“, den die Besucher eifrig nutzten, standen „AWO Quiz-Rätselrunde“, „Rekorde aus dem Tierreich“, „Wer lebt „Wo?“ und „Sommerquiz“ auf der Tagesordnung. Jeder konnte sein Wissen testen und kleine Preise gewinnen.

Jeden Monat findet in gemütlicher Runde bei Kaffee und Kuchen ein Lesenachmittag statt.

Unsere PC-Ecke wird gut benutzt. Erwachsene suchen hier Stellenangebote, Jugendliche eine Lehrstelle und schreiben ihre Bewerbungen.

Mitarbeiterinnen des JUK



### Bibliothek Ferdinandshof

17379 Ferdinandshof, Gutshof 4,  
Tel. 039778 / 20774



#### Öffnungszeiten:

##### Dienstag und Donnerstag

10:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr

##### Freitag

10:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr

## Das sollte man wissen

### Terrassen-Café und Flohmarkt in der DRK-Kita „Am Storchennest“ zum 150. Geburtstag des DRK Mecklenburg-Vorpommern



Lange bevor die ersten Besucher es sich in unserem Terrassen-Café gut gehen ließen, waren viele fleißige Helfer dabei, alles gut vorzubereiten. Der Eingangsbereich wurde passend zum Anlass kindgemäß gestaltet und lud Eltern und Kinder ein, stehen zu bleiben und über das Gesehene zu sprechen.



Schon am Vormittag wurde ein Fest mit vielen Höhepunkten gefeiert. Kinder der Krippen- und Kindergartengruppen legten Verbände an, puzzelten oder bastelten kleine Krankenwagen und Kopfschmuck mit dem DRK-Symbol. Auch ein richtiger Krankenwagen sollte kommen. Aber wie das beim Rettungsdienst ist, die Einsätze kommen oft überraschend. Deshalb mussten wir auf den Besuch verzichten. Zu den besonderen Höhepunkten an diesem Tag gehörte auch die Eröffnung der Matschanlagen-Saison.

Zum Geburtstag wurden natürlich viele leckere Kuchen und Torten gebacken.



Hortkinder und Eltern aus der „Kinderland-Gruppe“ sorgten für ein buntes Angebot auf dem Flohmarkt. Das alles trug dazu bei, dass dieser Tag für alle Besucher und Mitwirkende ein tolles Erlebnis wurde.

Das Kita-Team



**Volkssolidarität e. V.**  
**Begegnungsstätte Ferdinandshof**  
Schulstraße 4  
Telefon: 039778-29145

### Veranstaltungsplan Monat August 2014

|        |           |                                  |
|--------|-----------|----------------------------------|
| 04.08. | 12:00 Uhr | Würfeln und Rommé                |
|        | 12:30 Uhr | Skat                             |
| 05.08. | 12:00 Uhr | Spielesachmittag                 |
| 06.08. | 09:00 Uhr | Frühstück                        |
|        | 14:00 Uhr | Kegeln in Blumenthal             |
| 07.08. | 12:00 Uhr | Würfeln und Rommé                |
|        | 12:30 Uhr | Skat                             |
| 11.08. | 12:00 Uhr | Würfeln und Rommé                |
|        | 12:30 Uhr | Skat                             |
| 12.08. | 14:00 Uhr | Geburtstagskaffee der Ortsgruppe |
| 13.08. | 13:00 Uhr | Plauder- und Kaffeenachmittag    |
| 14.08. | 12:30 Uhr | Skat                             |
| 18.08. | 12:00 Uhr | Rommé und Würfeln                |
|        | 12:30 Uhr | Skat                             |
| 19.08. | 12:00 Uhr | Plauder- und Kaffeenachmittag    |
| 20.08. | 09:00 Uhr | Frühstück                        |
|        | 12:00 Uhr | Spielesachmittag                 |
| 21.08. | 12:00 Uhr | Rommé und Würfeln                |
|        | 12:30 Uhr | Skat                             |
| 25.08. | 12:00 Uhr | Rommé und Würfeln                |
|        | 12:30 Uhr | Skat                             |
| 26.08. | 12:00 Uhr | Plauder- und Kaffeenachmittag    |
|        | 13:00 Uhr | Preisskat                        |
| 27.08. | 12:00 Uhr | Spielesachmittag                 |
| 30.08. |           | Landeswandertag zur Insel Poel   |

### Sieger im Preisskat Monat Mai

- |                        |                          |
|------------------------|--------------------------|
| 1. Platz: Herr Berg    | Torgelow, 2149 Pkt.      |
| 2. Platz: Herr Schmidt | Ferdinandshof, 2067 Pkt. |
| 3. Platz: Herr Niepage | 2039 Pkt.                |

### Sieger im Preisskat Monat Juni

- |                         |                          |
|-------------------------|--------------------------|
| 1. Platz: Herr Leschert | Torgelow, 2367 Pkt.      |
| 2. Platz: Herr Richter  | Ferdinandshof, 1992 Pkt. |
| 3. Platz: Herr Schmidt  | Ferdinandshof, 1697 Pkt. |

*Herzlichen Glückwunsch!*

Marion Schneiderbanger  
Leiter der Begegnungsstätte



### „GeroMobil“ Fahrplan Tourenplan



|            |                   |                                                   |
|------------|-------------------|---------------------------------------------------|
| 29.07.2014 | 11:00 - 11:45 Uhr | Rothemühl, Festplatz<br>gegenüber der Dorfstr. 68 |
|            | 12:00-12:45 Uhr   | Heinrichswalde, Gemein-<br>dehaus                 |
|            | 13:00 - 13:45 Uhr | Wilhelmsburg, Fläche<br>vor dem Gemeindesaal      |
| 31.07.2014 | 09:00-09:45 Uhr   | Hammer, Parkplatz neben<br>„Pommerscher Hof“      |
|            | 10:00-11:00 Uhr   | Liepe, bei der Kirche                             |

Ansprechpartner: Monika Clasen  
Telefonnummer: 03976-238225, mobil: 0151-58781007  
E-Mail: geromobil-torgelow@volkssolidaritaet.de

## Dies und das

### E-Jugend des SV Grün-Weiß Ferdinandshof Mini-WM in Anklam am 07. Juni 2014

Was es wohl bei einer richtigen WM nicht geben wird, ist am 07.06.2014 eingetroffen. Das kleine Land Costa Rica ist Fußballweltmeister geworden und das mit einem 1:0 im Finale gegen die Elfenbeinküste. Und dieses alles war bei der Mini-WM der E-Jugend in Anklam.



Ein ganz tolles Event, nur leider leider ist die Zeit aus dem Ruder gelaufen und es war für alle Beteiligten ein viel zu langer Tag. Ansonsten einen herzlichen Dank an den Veranstalter das Warenhaus Familia. Für

das Team des SV GW Ferdinandshof um Trainer Marco Wiethüchter und Co Nicole Dietze sah das Los das Land Algerien vor und dieser Rolle wurden das Team quasi gerecht.

Zum Ablauf: Zunächst die Zulosung der WM-Länder auf die teilnehmenden Vereine. Dann bekam jedes Team einen kompletten Trikotsatz des jeweiligen Landes, hinzu kam noch ein tolles Verpflegungspaket und Gutscheine für Essen und Getränke. Gespielt wurde dann auf 4 Feldern in den WM-Gruppen wie sie auch in Brasilien sind bzw. waren. Übrigens war das Wetter auch Brasilien-like, doch mit einem eigenen Pavillon und einigen Sonnenschirmen konnte man für etwas Schatten sorgen. Algerien war also in der Gruppe H mit Belgien, Russland und Südkorea. Nach dem Einlaufen mit den jeweiligen Nationalhymnen ging es dann los. Nun kurz zu den Spielen selbst: Gegen Belgien konnte man zu mindestens zu Beginn mithalten und hatte durch lange Bälle selbst auch einige Chancen, doch leider ohne Erfolg. So konnte das Team sich nachher bei Torwart Stanislav bedanken, dass das Spiel 0:0 ausging, der das ganze Turnier über super gehalten hat im Tor. Das zweite Spiel gegen Südkorea war dann das beste Turnierspiel. Gerade im Spiel nach vorne lief es ganz gut und man hatte zahlreiche Chancen, von denen Marc Deutschländer eine zum entscheidenden 1:0 für Algerien nutzte. Somit stand man mit 4 Punkten sehr gut da und musste aus dem letzten Gruppenspiel nur noch ein Punkt zum Erreichen des Achtelfinales holen. Doch dann ging das oben benannte Verhalten des Teams los und das Spiel gegen Russland ging mit 0:2 verloren, schade. Somit Platz 3 in der Gruppe und im Achtelfinale der Trostrunde ging es zunächst gegen Portugal. Dieses Team bestand nur aus älteren Spielern, die kurzfristig eingesprungen sind, da ein Verein nicht gekommen war. Hier hatte man zwar auch ein paar Chancen, doch schlussendlich verlor man 0:2, machte aber nichts, da Portugal außerhalb der Wertung teilnahm und somit trotzdem Algerien im Viertelfinale der Trostrunde stand. Da traf man auf Argentinien und einen Gegner, den man eigentlich hätte schlagen können, doch auch hier lief es wieder nicht und das Spiel ging mit 0:1 verloren. Somit ging es in die Platzierungsrunde und das Spiel dann gegen Uruguay war mit ein kleiner fußballerischer Tiefpunkt und es ging 0:3 verloren. Somit kam es dann zu einem 9m-Schießen um Platz 23 und was soll man sagen, an so einem Tag klappt dann auch das nicht richtig, obwohl die Spieler dort sonst immer bärenstark sind. Zwei verwandelten und zwei verschossen, somit hieß es am Ende Platz 24. Doch kein Frust oder so etwas, bei der Siegerehrung bekam jeder eine tolle Medaille und das Team einen WM-Ball. Außerdem durfte jeder Spieler seine Triktausstattung als Erinnerung an diesen WM-Tag behalten. Somit ging es sehr spät, aber dennoch recht glücklich wieder nach Hause.

Zusammengefasst war es trotz fußballerischer Minimalleistung ein schöner Tag mit der ganzen Mannschaft, da der Teamgeist einfach echt super klasse ist.

Marco Wiethüchter

SV GW Ferdinandshof Jugendkoordinator



Wir möchten auf diesem Wege allen Kameraden recht herzlich zum Geburtstag gratulieren und für die Zukunft alles Gute wünschen:

|                        |                  |
|------------------------|------------------|
| Kremkow, Jürgen        | Ehrenabteilung   |
| Neitzel, Volker        | Reserve          |
| Fertig, Stefan         | Reserve          |
| Rüggebrecht, Nico      | Einsatzabteilung |
| Grimm, Robert          | Einsatzabteilung |
| Loeper, Corinna        | Reserve          |
| Schütze, Andreas       | Einsatzabteilung |
| Frank, Heiko           | Einsatzabteilung |
| Wattenberg, Karl-Heinz | Einsatzabteilung |
| Wrase, Maik            | Einsatzabteilung |

OLM Ulrich Wermelskirch

Stellv. Gemeindeführer

### Auswertung „Tag der offenen Tür“

Am 3. Mai 2014 war es wieder soweit und die Freiwillige Feuerwehr Ferdinandshof feierte zum 19. Mal ihren „Tag der offenen Tür“.

Obwohl es am Morgen zu einem schweren Wohnungsbrand kam, war es ein gelungener Tag. So gab es für die Kleinen eine Hüpfburg, ein Kinderkarussell und Clown Klecks. Für gute Stimmung sorgten nicht nur die Jungs von Bee Free, sondern auch Sängerin Vencke Schmiedgen und der Countrysänger Peter Stroht. Außerdem führten unsere Kameraden eine Spraydoseneexplosion vor, sowie das Zerschneiden eines verunfallten Autos. Auch unsere Partnerfeuerwehr aus Dänischenhagen und Kameraden der Feuerwehr Lutzhorn reisten an, um den Tag mit uns zu feiern.

Mit großer Verzögerung hieß es dann am Nachmittag: „Antreten zum Appell!“ Dort verabschiedeten wir unseren Bürgermeister, Gerold Seidler und übergaben ihm die Skt. Florian-medaille in Gold, als Zeichen für die gute Zusammenarbeit.

Am Abend wurde das Tanzbein geschwungen und Dj Som sorgte für tolle Musik.

Auf diesem Wege möchten wir uns bei folgenden Sponsoren bedanken:

ERGO Servicebüro Ueckermünde Michel Deters, OTTO Shop Frau Dupke, Quelle Shop Frau Mengel, Eiscafe Fliedereck Frau Kluge, Tankstelle Uwe Danz, Getränkemarkt Ferdinandshof, Förderschule Ferdinandshof, Physiotherapie Schmiedgen, Haustechnik Matthes, Bauerngarten Manufaktur Fa. Brenneiser, Konis Autoservice, OAS Ferdinandshof, Frauenhilfsgruppe nach Krebs, Familie Kaiser, Frau Grimm, Frau Draheim, Herrn U.Poch, FAAT Ferdinandshof

Ein großer Dank geht auch an alle fleißigen Helfer und an die Frauen, die uns leckeren Kuchen gebacken haben.

Nicole Müller  
Schriftwartin

## Dies und das



Die **FF Altwigshagen** gratuliert folgenden Geburtstagskindern und wünscht alles Gute, viel Gesundheit und persönliches Wohlergehen:

Kamerad Jörg Krüger  
Kameradin Tina Plogsties  
Jugendkameradin Sophie Eisenbart

Bodo Feldt  
Wehrführer

### Land-Frauenverein e.V. Ortsgruppe Altwigshagen

Am 24.06.2014 fuhren die Landfrauen der Ortsgruppe Altwigshagen nach Mellenthin zu einem Ritterabend. Frau Weiß organisierte für den Abend einen Bus. Es fuhren 17 Landfrauen mit. Es ging um ca. 17:00 Uhr los und alle freuten sich auf die Fahrt.



Das Essen und das Programm im Rittersaal waren sehr gut und hat allen gefallen. So gegen 22:45 Uhr waren wir wieder in Altwigshagen. Die Landfrauen der Ortsgruppe Altwigshagen möchten sich noch ganz herzlich bei dem Busunternehmen bedanken.

**Hinweis:** Am 16.07.2014 findet unser Grillabend nicht wie vorgesehen im Park, sondern um 19:00 Uhr auf dem Schulhof, statt.

S. Mähling

### Angelverein Altwigshagen e.V.



Am 27.05.2014 führte der RAV eine Kontrollabfischung auf dem Altwigshagener See durch. Es wurden verschiedene Fischarten gezählt und wieder ins Wasser gesetzt. Der Verein wurde durch einige Angler unterstützt. Dafür herzlichen Dank.

Information: Am 02.08.2014 wird wieder um den Pokal des Bürgermeisters auf dem See von Altwigshagen geangelt. Wir bitten die Mitglieder des Vereins sich bis zum 25.07.2014 bei Wilfried Mähling oder Roland Arndt anzumelden.

Der Vorstand

### Evangelisches Pfarramt Ferdinandshof und Rothemühl

Dienstsitz in Ferdinandshof  
Telefon: 039778 20422 Fax: 039778 20433  
Sprechzeiten: Di. 10:30 - 11:30 Uhr  
und nach Absprache



#### Gemeindebereich Ferdinandshof

**Sonntag, 20.07.2014, 10:30 Uhr**  
Betsaal Ferdinandshof, Gottesdienst

**Sonntag, 20.07.2014, 14:00 Uhr**  
Kirche Blumenthal, Gottesdienst

**Sonntag, 27.07.2014, 10:30 Uhr**  
Betsaal Ferdinandshof, Gottesdienst

**Sonntag, 03.08.2014, 10:30 Uhr**  
Betsaal Ferdinandshof, Abendmahlgottesdienst

**Sonntag, 10.08.2014 10:30 Uhr**  
Betsaal Ferdinandshof, Gottesdienst

**Sonntag, 17.08.2014, 10:30 Uhr**  
Betsaal Ferdinandshof, Gottesdienst

**Sonntag, 17.08.2014, 14:00 Uhr**  
Kirche Blumenthal, Gottesdienst

#### Gemeindebereich Rothemühl

Telefon: 039772 20290  
Sprechzeiten: dienstags 08:00 - 12:00 Uhr



**Sonntag, 20.07.2014, 09:00 Uhr**  
Kirche Rothemühl, Gottesdienst

**Sonntag, 10.06.2014, 14:00 Uhr**  
Kirche Heinrichswalde, Abendmahlgottesdienst

**Montag, 23.06.2014, 14:00 Uhr**  
Pfarrhaus Rothemühl, Gemeindenachmittag

**Freitag, 26.06.2014, 14:00 Uhr**  
Kirche Wilhelmsburg, Gemeindenachmittag

- |                                 |                                                                            |
|---------------------------------|----------------------------------------------------------------------------|
| jeweils 1. Montag im Monat      | 09:00 Uhr Krabbelgruppe im Pfarrhaus Rothemühl                             |
| jeweils letzter Montag im Monat | 09:00 Uhr Krabbelgruppe im Gemeindezentrum Ferdinandshof                   |
| jeweils Montag                  | 19:30 Uhr Chorsingen im Pfarrhaus Rothemühl                                |
| jeweils Dienstag                | 12:00 - 16:00 Uhr SchülerBande Gemeindezentrum Ferdinandshof               |
| jeweils Dienstag                | 18:45 Uhr Gebet im Gemeindezentrum Ferdinandshof                           |
| jeweils Dienstag                | 19:30 Uhr Bibelgespräch im Gemeindezentrum Ferdinandshof                   |
| jeweils Mittwoch                | 14:30 Uhr SchülerBande im Pfarrhaus Rothemühl                              |
| jeweils 2. Mittwoch             | 19:00 Uhr Frauenkreis im Gemeindezentrum Ferdinandshof                     |
| jeweils Donnerstag              | 19:30 Uhr in ungerader Woche Blaues Kreuz im Gemeindezentrum Ferdinandshof |
| jeweils Freitag                 | 18:00 Uhr Junge Gemeinde „teen's time“ Pfarrhaus Rothemühl                 |

Pfarrer U. Wollenberg

## Dies und das

**20 Jahre Kita „Spatzennest“**

in Trägerschaft der Volkssolidarität KV Uecker- Randow e.V.

Gründe zum Feiern gibt es viele. In der integrativen Kita „Spatzennest“ in Eichhof gab es am 03. Juni 2014 gleich zwei. So feierten wir den Internationalen Tag des Kindes und die 20-jährige Trägerschaft unserer Kita durch die Volkssolidarität Uecker-Randow e.V.

Alle freuten sich auf diesen Tag. Der Spielplatz wurde geschmückt und viele Gäste kamen, so u.a. Dr. Beduhn, Vorstandsvorsitzender der VS UER e.V., Vertreter aus der Wirtschaft...

Unsere Leiterin Frau Pringal begrüßte alle Kinder und Gäste. Nach ein paar Worten zur Erinnerung an die vergangenen 20 Jahre ließen wir 50 bunte Luftballons mit unseren Wünschen in den leicht bedeckten Himmel steigen. Nicht nur in den Kinderaugen konnte man das Staunen erkennen.

Ein weiterer Höhepunkt stand bevor – die Einweihung unserer neuen Spielgeräte!

Lange haben wir auf diesen Moment gewartet. In den vergangenen Wochen haben viele fleißige Helfer unsere Spielgeräte aufgebaut und somit den Spielplatz erlebnisreicher gestaltet. Ein großes Dankeschön geht an die Eltern, dem Hausmeister Herr Unfried, der Firma Zarow Baugesellschaft mbH und Herr B. Dornbrack.



Gemeinsam konnte diese fast unlösbare Aufgabe gemeistert werden. Die Finanzierung einer Nestschaukel, einer Sandspiel- und einer Kletteranlage wurde durch die Landesmittel des Projektes „DESK“ sowie die Bundesmittel des Bundesprogramms „Offensive

Frühe Chancen – Schwerpunkt Kita Sprache und Integration“ möglich.

Nun konnte der Trubel für die Kinder beginnen. Die neuen Spielgeräte wurden getestet und auf dem Sportplatz standen der Motorsportverein mit seinen Quadfahrzeugen und die fleißigen Helfer der Freiwilligen Feuerwehr Wilhelmsburg mit vielen Überraschungen bereit.



Einige Kinder verwandelten sich durch das Schminken in Prinzessinnen, Schmetterlinge und viele andere Figuren.

Der Trubel ging über die Mittagszeit hinaus. So hatten auch unsere Hortkinder am Nachmittag die Möglichkeit, alle Angebote zu nutzen.

Auf diesem Weg möchten wir nochmals allen Gratulanten, Gästen, allen fleißigen Helfern und natürlich unserem Träger der Volkssolidarität KV Uecker-Randow e.V. herzlich danken!

Das Kita- Team

## Die Freiwillige Feuerwehr Hammer an der Uecker



Retten - Bergen - Löschen - Schützen



### Die Geburtstage im Juli

Wir wünschen zum Geburtstag alles Gute, Gesundheit und viel Erfolg im persönlichen Leben.

04.07. Paolo Zillmann

Miniwehr

### Sieg beim Busspulling 2014

Am 21. Juni folgten wir der Einladung des Herrn Zabel von der Verkehrsgesellschaft Vorpommern-Greifswald und nahmen am Busspulling anlässlich der Wirtschaftsmesse in Torgelow teil.

Bei ersten Anlauf gelang uns der große Wurf und wir konnten den Wanderpokal als Sieger in Empfang nehmen.



Das war mal wieder eine tolle Aktion unserer Kameraden und der Fans die uns unterstützten, Danke.

BM Detlef Berndt  
Gemeindewehrführer

## EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDEN IM PFARRBEREICH ALTWIGSHAGEN

Dorfstr. 46 - 17375 Leopoldshagen  
(Tel. 039774 20247)

**Sonntag, 20.07.2014**

10:30 Uhr Gottesdienst  
Dorfkirche Altwigshagen

**Sonntag, 03.08.2014**

14:00 Uhr Taufe  
Kirche St. Magdalene Wietstock

### Besondere Höhepunkte

**Nachmittag der Begegnung bei Kaffee und Kuchen**

**Mittwoch, 09.07.2014**

14:30 Uhr Pfarrhaus Altwigshagen

### Kindernachmittag

Die Reihe der Kindernachmittage im Altwigshagener Pfarrhaus für alle Kinder vom Vorschulalter bis zur 6. Klasse geht im Juni in die Sommer-Ferien-Pause bis zum Neustart Ende September 2014

Rainer Schild, Pastor

*RUHE SEI DIR NUN GEGÖNNT.*

## Danksagung

Für die Zuneigung, Hilfestellungen und Verbundenheit möchten wir uns recht herzlich bei allen Verwandten bedanken.

### Bernd-Dieter Klementz

Besonderer Dank gilt dem Betreuer Herrn Jürgen Galitz für die jahrelange Begleitung. Ebenso danken wir dem Haus „Landluft“ in Pasewalk und dem Vitanas Senioren Centrum in Ueckermünde für die fürsorgliche Betreuung. Vielen Dank für die liebevolle Gestaltung der Trauerfeier gilt dem Bestattungshaus Fam. Manteuffel, dem Redner Herrn Kopperschmidt, als auch Gärtners Haff-Floristik.

die Geschwister  
Ferdinandshof, im Juli 2014

*In unseren Herzen wird sie immer bei uns sein*

### Wir sagen Danke

allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn

- für die Unterstützung in diesen schweren Stunden · für die liebevoll geschriebenen Worte
- für Geldzuwendungen · für alle Gesten und Zeichen der Verbundenheit

### Ursula Werth

Ein besonderer Dank für die einfühlsame und würdevolle Gestaltung der Trauerfeier gilt dem Bestattungshaus Fam. Manteuffel und dem Redner Herrn Kopperschmidt. Für die aufopfernde und fürsorgliche Betreuung und Begleitung möchten wir dem Kursana Domizil Torgelow von Herzen danken.

Ferdinandshof/Torgelow, im Juli 2014

im Namen aller Angehörigen  
Heidemarie Foth

## Danksagung

Unser Dank gilt allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn, die uns in der schweren Stunde des Abschieds zur Seite standen und ihre Verbundenheit durch Wort, Schrift, Blumen und Geldzuwendungen zum Ausdruck brachten.

### Willy Kummert

Ein besonderes Dankeschön dem Blumen- und Bestattungshaus Lewerentz und der Rednerin Frau Peter für die einfühlsame Gestaltung der Trauerfeier. Gedankt sei ebenso der AWO Sozialstation Leopoldshagen, der FFW Lübs sowie Frau Tiedemann.

Im Namen aller Angehörigen  
Giesela Kummert

Lübs, im Juni 2014

## DANKSAGUNGEN ZU TRAUERANLÄSSEN

Ob ein letzter Gruß oder eine Danksagung für die aufrichtige Anteilnahme, ich berate Sie gern.

Schibri-Verlag • Frau Böving  
Am Markt 22, 17335 Strasburg/Um.  
Tel. 039753/22757, Fax: 039753/22583  
Mail: boeving@schibri.de

oooooooooooooooooooo

Das nächste  
**Amtsblatt**  
erscheint am  
**20.08.2014.**

Anzeigen-  
annahmeschluss  
**07.08.2014**

**Schibri-Verlag**

Tel.: 039753/22757  
Fax: 039753/22583



Ihre Finanzierungsspezialisten

Ihre Vermittlungsspezialisten

Wir garantieren den Verkauf Ihrer Immobilie in nur 6 Monaten!\*

Hausverkauf mit einem starken Partner - Ihr Sparkassen-Immobilienervice

Hotline 03973 434-440

Sparkasse Uecker-Randow

Wir wollen Ihre Immobilie nicht nur verkaufen, sondern für Sie den bestmöglichen Preis erzielen. \*Daher ermitteln wir für jede Immobilie zunächst einen fachgerechten Marktpreis, der die Vermittlung Ihrer Immobilie in 6 Monaten garantiert. Testen Sie uns. Wenn's um Immobilien geht - Ihr Sparkassen-Immobilienervice

## Sonnen- und Ersatzbrille dabei?

**KNAUS Augenoptik**  
wünscht einen schönen **URLAUB**

**Nicht vergessen: Für einen entspannten Urlaub gehört eine Sonnenbrille und eine Ersatzbrille ins Reisegepäck.**

**Sonnenbrille 39,-\***  
**Brille komplett 39,-\***

\* Fassung aus unserem Aktions-Sortiment einschließlich Kunststoff-Gläser für die Ferne oder Nähe. Stärke bis +4 dpt/cyl + 2 dpt.  
Sonnenbrille mit UV-Schutz und 85% Tönung in den Farben Braun, Grau, Graugrün.  
\*\* Das Mitführen einer Ersatzbrille ist für Autofahrer in vielen Ländern Pflicht, wenn die Brille im Führerschein eingetragen ist.

**KNAUS AUGENOPTIK**  
...extrem preisgünstig!

Torgelow Ueckerpassage 1  
Tel.: 03976-204686

Ueckermünde Schulstraße 18-19  
Tel.: 039771-528952

Gerne sind wir für Sie da:  
Mo - Fr 9 - 13 Uhr und 14 - 18 Uhr  
Sa 9 - 12 Uhr

Allen, die am Tag meiner

*Jugendweihe*

ganz lieb an mich dachten, möchte ich auf diesem Wege, auch im Namen meiner Eltern, Danke sagen.

Torgelow, 31.05.2014 *Lisa Räscher*

Für die vielen Blumen, Glückwünsche und Geschenke zu meiner

danke ich allen Verwandten, Freunden und Bekannten, auch im Namen meiner Eltern, recht herzlich.

**Jugendweihe**

Ferdinandshof, Mai 2014

**Lukas Schilling**

## „Das Leben hat was“

Musikalische Lesung mit Gisela Steineckert und Jürgen Walter

**Gisela Steineckert liest**

**Jürgen Walter singt**

Die beiden haben über 400 Lieder ins Leben gebracht. Sie hat ihm das jeweils passende für das Drahtseil und für den stillen Moment am Mikrofon geschrieben. Und er hat seinen Liedern die Treue bewahrt. Gemeinsam sind die beiden ihrem Publikum nahe und vertraut geblieben. Die im Saal kennen die Lieder und wissen, wie die Steineckert auf der Bühne so ist. Zum Lachen, zum Mitdenken und zum Mitfühlen. Es empfiehlt sich, den beiden wieder mal zuzuhören. Sie bringen Neues und erinnern an das Bewährte. „Das Leben hat was“ bekennen die beiden, gerade in schwierigen Zeiten. Und nehmen das Publikum mit auf eine Reise, die die ganze Farbpalette des Lebens zeigt.

Kartenvorbestellung: Buchhaus Lange • Pasewalk • 03973/216005  
Sonntag, 28. September 2014 im Großen Saal vom Historischen U, Pasewalk  
Beginn. 17.00 Uhr • Einlass: ab 16.30 Uhr • Kartenpreis: 15,- Euro  
Veranstalter: Freunde u. Förderer d. Gymnasiums Pasewalk und Buchhaus Lange

## Kosmetikerin und Nageldesignerin verstärkt ab 01.08. in Eggesin

das Team von *„Elegant“*

Eggesin. Nägel brauchen eine besondere kosmetische Pflege, weiß Susan Krause nicht erst seitdem sie Lehrgänge und Weiterbildungen im Nageldesign und der Fussmodellage erfolgreich absolviert hat. Denn die sympathische junge Frau ist auch staatlich anerkannte Kosmetikerin und wird ab dem 1. August das Team im Salon „Elegant“ in Eggesin verstärken. Brigitte Röske, die seit über 10 Jahren in dem Salon in der Ueckermünder Straße 1 tätig ist, geht in ihren wohlverdienten Ruhestand. Aber ganz zur Ruhe wird sie sich nicht setzen, denn jeweils dienstags und mittwochs wird sie weiter für die Kunden und Kundinnen da sein. „Denn an diesen zwei Tagen wird sich Susan hauptsächlich dem Nageldesign widmen“, sagt Marianne Neuenfeldt, Geschäftsführerin von Friseur und Kosmetik „Elegant“. Verschiedene Massageangebote wie Hand-, Nacken- und Fußmassagen runden den erweiterten Service im Eggesiner Salon ab. „Ich freue mich jetzt schon auf die Arbeit hier“, sagt die Neue im Team von „Elegant“. Für viele Kunden und Kundinnen wird sie aber keine ganz Unbekannte sein, war sie doch schon vorher als Kosmetikerin und Nageldesignerin in der Region tätig. Wer sich in die pflegenden Hände von Susan Krause begeben möchte, kann ab sofort unter Telefon 039779 20243 in Eggesin einen Termin mit ihr vereinbaren.

**Kosmetikerin & Nageldesignerin Susan**

**Kosmetik- & Nagelsalon „Elegant“**  
Ueckermünder Str. 1  
17367 Eggesin, Telefon: 039779 20243